





Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
Unser Jahr 2023	6
Strategieperiode gestartet	14
Die Vorsorge	15
Die Vermögensanlagen	24
Risikomanagement	28
Unsere Mitarbeitenden	31
Corporate Governance	34
Organisationsstruktur	35
Kassenkommission	36
Anlageausschuss	42
Ausschuss Vorsorgepolitik und Recht	43
Audit Committee	43
Informations- und Kontrollinstrumente	43
Delegiertenversammlung	44
Direktion und Geschäftsleitung	45
Revisionsstelle	47
Experte für berufliche Vorsorge	47
Jahresrechnung	48
Bilanz und Betriebsrechnung	49
Anhang	52
1 Grundlagen und Organisation	52
2 Versicherte und rentenbeziehende Personen	59
3 Art der Umsetzung des Zwecks	60
4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit	61
5 Versicherungstechnische Risiken, Risikodeckung, Deckungsgrad	63
6 Erläuterungen der Vermögensanlage und des Nettoergebnisses aus Vermögensanlage	69
7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung	81
8 Auflagen der Aufsichtsbehörde	82
9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage	83
10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	85
11 Bericht der Revisionsstelle	86
12 Bestätigung des anerkannten Experten für berufliche Vorsorge	90
Impressum	93

Vorwort

2023 war die Performance wieder positiv und betrug konsolidiert 3,9 Prozent. In der Folge stieg auch der konsolidierte Deckungsgrad und betrug per Ende 2023 98,3 Prozent. Von elf offenen Vorsorgewerken sind noch drei in Unterdeckung. Der konsolidierte Deckungsgrad der geschlossenen Vorsorgewerke lag bei 100,6 Prozent.

Trotz der Unterdeckung per Ende 2022 waren aufgrund der erhöhten Renditeerwartungen keine Sanierungsmassnahmen nötig. Die zuständigen Gremien und Stellen werden sich nun detailliert mit der finanziellen Situation per Ende 2023 befassen. Die finanzielle Situation bei PUBLICA und bei den Vorsorgewerken hat sich also etwas entspannt. Besorgt und betroffen beobachten wir die geopolitische Lage, die viel menschliches Leid verursacht. Welche Kreise die Eskalation im Nahen Osten noch ziehen wird, lässt sich nur schwer abschätzen. Welches die Auswirkungen auf die Finanzmärkte sein werden, ebenfalls.

Bei PUBLICA sind wir zu Beginn des Berichtsjahres in die Strategieperiode 2023–2026 gestartet. Bereits beim Erarbeiten der Strategie haben wir sehr darauf geachtet, dass sie praxistauglich und verständlich ist. Zahlreiche Vorhaben haben wir bereits umgesetzt.

Unsere Mitarbeitenden schätzen das und geben dem Thema Strategie hohe Werte in der Personalumfrage 2023. Sie zeigen sich generell mit ihrer Arbeitssituation sehr zufrieden. Die Umfrage zeigt auch, wo wir uns noch verbessern können. Diese Themen werden wir nun angehen.

Der Geschäftsbericht zeigt Ihnen auf, was wir für das Erreichen unserer strategischen Stossrichtungen unternehmen.

Beispielsweise haben wir die Zusammenlegung der geschlossenen Vorsorgewerke vorbereitet. Die Zusammenlegung ermöglicht einen Risikoausgleich und vereinfacht administrative Prozesse. Mit verschiedenen Anpassungen in den Vorsorgereglementen tragen wir der Tatsache Rechnung, dass sich die Lebensumstände unserer versicherten Personen ändern. Wir haben die Anpassungen letztes Jahr vorbereitet und per 1. Januar 2024 umgesetzt. Die Zusammenarbeit mit uns ist für die angeschlossenen Arbeitgebenden dank dem neuen Portal einfacher geworden. Als einen der Umsetzungsschritte der Anlagestrategie haben wir erste Investitionen in die Anlageklasse «private Infrastrukturanlagen» getätigt.

Auf der Geschäftsstelle haben wir den Geschäftsbereich Vorsorge neu organisiert und dadurch vereinfacht. Der Bereich Immobilien soll wachsen, wie auch das Portfolio. Dafür haben wir die nötigen Strukturen geschaffen.



Wir wünschen Ihnen eine aufschlussreiche Lektüre.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "K. Müller".

Kaspar Müller
Präsident Kassenkommission PUBLICA

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "Doris Bianchi".

Doris Bianchi
Direktorin PUBLICA

Bern, 26. März 2024

68 928

Versicherte Personen

41 847

Rentenbeziehende Personen

98,3%

Regulatorischer Deckungsgrad

91,3%

Ökonomischer Deckungsgrad

CHF 40,5 Mia.

Bilanzsumme

0,22%

Vermögensverwaltungsaufwand
gem. Mindestvorgaben OAK

3,9%

Nettoperformance Anlagevermögen

CHF 32 714

Medianwert der Altersrente pro Person

CHF 147

Verwaltungsaufwand pro versicherte
oder rentenbeziehende Person

PUBLICA: Wer wir sind

Wir sind die Pensionskasse des Bundes. Uns ist wichtig, dass unsere versicherten Personen sichere und gute Vorsorgeleistungen erhalten. Deshalb legen wir ihre Guthaben verantwortungsbewusst und ertragsbringend an.

- Unsere versicherten Personen arbeiten beim Bund, für den ETH-Bereich und in anderen Organisationen, die öffentliche Aufgaben erfüllen.
- Unsere Leistungen tragen massgeblich dazu bei, dass unsere versicherten Personen im Alter den gewohnten Lebensstandard in angemessener Weise beibehalten. Wir sichern unsere versicherten Personen und ihre Angehörigen finanziell ab für den Fall, dass sie erwerbsunfähig werden oder sterben.
- Wir finanzieren unsere Leistungen im Kapitaldeckungsverfahren: Wir legen die Beiträge für die versicherten Personen verantwortungsbewusst und ertragsbringend an und zahlen am Ende der Versicherungsperiode eine Rente oder ein Kapital aus. Unsere Leistungen sind langfristig gesichert.
- Wir gehören mit CHF 40,5 Milliarden Anlagevermögen und rund 111 000 versicherten Personen zu den grössten Pensionskassen der Schweiz. Wir wollen eine Referenz für die Branche sein, indem wir Veränderungen aktiv angehen.

Was unser Jahr 2023 prägte

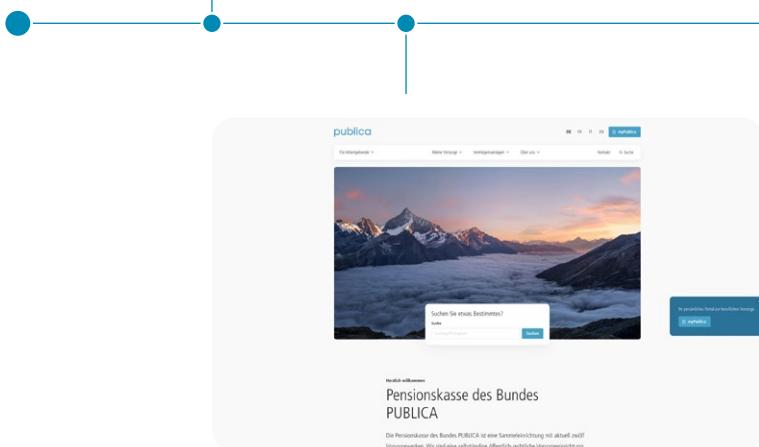
Neues Arbeitgebendenportal

PUBLICA lanciert das neue, kundenfreundliche Arbeitgebendenportal mit verschiedenen vereinfachten Prozessen. Die Umsetzung erfolgte als agiles Vorhaben und ist deshalb noch nicht abgeschlossen. Das Arbeitgebendenportal wird laufend erweitert.



Cèdres-Park in Chavannes bezogen, vier weitere Liegenschaften gekauft

Die 49 Wohnungen in der PUBLICA-Liegenschaft Cèdres Park in Chavannes sind im Frühling bezugsbereit. Im November unterschreibt PUBLICA den Kaufvertrag für vier weitere Gebäude im Cèdres Park. Diese Liegenschaften erfüllen die Nachhaltigkeitsziele optimal, bieten Stadt Nähe, sehr gute Verkehrsanbindung und gleichzeitig ein naturnahes Umfeld. [Wir investieren auch in Immobilien | PUBLICA](#)



Neue Webseite und Bronze für myPublica

Die neue Webseite von PUBLICA geht live. Auswertungen zeigen bald, dass die versicherten Personen und Mitarbeitenden schätzen, wie aufgeräumt und gut strukturiert die neue Webseite ist. Viele Benutzerinnen und Benutzer greifen via Webseite auf das Versichertenportal myPublica zu. Dieses gewinnt Bronze beim Swiss Web Award.

www.publica.ch



Strickermatte in Altdorf fertig

Unmittelbar beim Kantonsbahnhof Altdorf sind die zwei Gebäude der «Strickermatte Uno» mit 44 Wohnungen und 1 071 m² Gewerbe flächen fertig. Die Vermietung startet. Die Wohnungen sind ab Juni 2024 bezugsbereit.

www.strickermatte-uno.ch



Erfolgreicher Lehrabschluss und Start

Im Sommer schliesst Alva erfolgreich ihre KV-Lehre ab und bleibt in einem Teilzeitpensum bei PUBLICA. Laureen und Michelle starten ihre Lehre als Kauffrau resp. ICT-Fachfrau. Wir bilden Lernende aus | PUBLICA

Keine Sanierungsmassnahmen

Die Gremien bei PUBLICA befassen sich mit dem Zinsumfeld und der Unterdeckung. Es fällt der Entscheid, keine Sanierungsmassnahmen zu ergreifen, da das Ausmass der Unterdeckung als gering gilt. Ausserdem beschliesst die Kassenkommission, frühestens per 2025 den technischen Zinssatz auf 2,5 Prozent zu erhöhen.

Keine Sanierungsmassnahmen aufgrund
Deckungsgrad 2022 | PUBLICA



Aufrichtfest und Vermarktingsstart für «Sorrento»

In Dübendorf findet das Aufrichtfest für das Hochhaus «Sorrento» statt und die Webseite für die Erstvermietung geht an den Start. Die 116 Wohnungen sind ab Sommer 2024 bezugsbereit.

www.sorrento-stettbach.ch

Neue Anlageklasse private Infrastrukturanlagen

Für die neue Anlageklasse «private Infrastrukturanlagen» werden drei Fonds ausgewählt und im Berichtsjahr erfolgen die ersten Investitionen.

[Anlagestrategie | PUBLICA](#)



20 Jahre PUBLICA

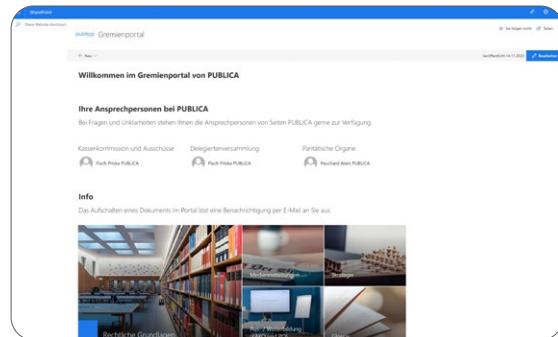
Die Pensionskasse des Bundes PUBLICA, wie sie heute besteht, feiert ihr 20. Jubiläum.

[Zwei Jahrzehnte PUBLICA | PUBLICA](#)

Meik Haas, Tania Cucè und Adrian Egger neu in der Kassenkommission

Hans Häfliger, Mahidé Aslan und Jordi Serra treten aus der Kassenkommission zurück. An ihrer Stelle werden Meik Haas, Tania Cucè und Adrian Egger gewählt. Die Kassenkommission wählt Nicolas Schmidt zu ihrem neuen Vizepräsidenten.

[Strategische Steuerung | PUBLICA](#)



Neues Gremienportal

PUBLICA lanciert das neue Gremienportal. Dieses vereinfacht die Zusammenarbeit mit Kassenkommission, Ausschüssen, paritätischen Organen und den Delegierten.

Geschlossene Vorsorgewerke: Zusammenlegung vorbereitet

Ein Projektteam der Geschäftsstelle bereitet die Zusammenlegung der geschlossenen Vorsorgewerke zu einem geschlossenen Vorsorgewerk per 1. Januar 2024 vor. Eine Änderung im PUBLICA-Gesetz hatte die rechtliche Basis dafür geschaffen.

[Das geschlossene Vorsorgewerk | PUBLICA](#)



2023 war die Performance wieder positiv und betrug konsolidiert 3,9 Prozent. In der Folge stieg auch der konsolidierte Deckungsgrad und betrug per Ende 2023 98,3 Prozent. Wir sind in die neue Strategieperiode gestartet und haben zahlreiche Vorhaben vorbereitet oder bereits umgesetzt.

Strategieperiode gestartet

Anfang 2023 startete für PUBLICA die Strategieperiode 2023 – 2026. In dieser Zeit verfolgt PUBLICA folgende strategischen Stossrichtungen:

- Wir richten uns stärker auf unsere versicherten Personen und deren Arbeitgebende aus.
- Wir positionieren den dritten Beitragszahler stärker.
- Wo sinnvoll und notwendig, setzen wir digitale Technologien ein.
- Wir vereinfachen unsere Strukturen.

Die Auswirkungen der Strategie sind an zahlreichen Stellen im Geschäftsbericht ersichtlich. Diese Vorhaben tragen in besonderem Mass zur Umsetzung der Strategie bei:

- Wir überprüfen laufend das Vorsorgeangebot und modernisieren es. Ausserdem haben wir die Organisation des Geschäftsbereichs Vorsorge angepasst. So rücken die versicherten Personen noch stärker ins Zentrum.
- Wir erhöhen das Risikobudget und setzen schrittweise die neue Anlagestrategie um.
So positionieren wir den dritten Beitragszahler stärker.
- Mit dem bestehenden Versicherten- und Rentenbeziehendenportal und mit dem neu entwickelten Arbeitgebendenportal bringen wir digitale Technologien voran. Erstmals können die Personaldienste auch Massenmutationen über das Arbeitgebendenportal melden. Auch das neue Gremienportal unterstützt die digitale Weiterentwicklung des Dienstleistungsangebots seitens PUBLICA.
- PUBLICA verfolgt eine betriebsweit einheitliche Datenstrategie. Das eröffnet zusätzliche Möglichkeiten, Daten aus der Vorsorge, dem Asset Management sowie finanzielle Kennzahlen aus der Finanzbuchhaltung zu analysieren.
- Per 1. Januar 2024 werden die geschlossenen Vorsorgewerke zusammengelegt. Das trägt dazu bei, die Strukturen zu vereinfachen.
- Wir entwickeln die Informatik weiter und verankern die fachliche Verantwortung für die Anwendungen stärker in den jeweiligen Bereichen. So optimieren wir das Zusammenspiel zwischen der Informatik und dem Fach.

Die strategischen Grundsätze umfassen ausserdem unser Selbstverständnis (Seite 7) und unsere Kernwerte: Verantwortungsbewusst, dienstleistungsorientiert, initiativ. Die Kassenkommission hatte die strategischen Grundsätze im Juni 2022 verabschiedet.

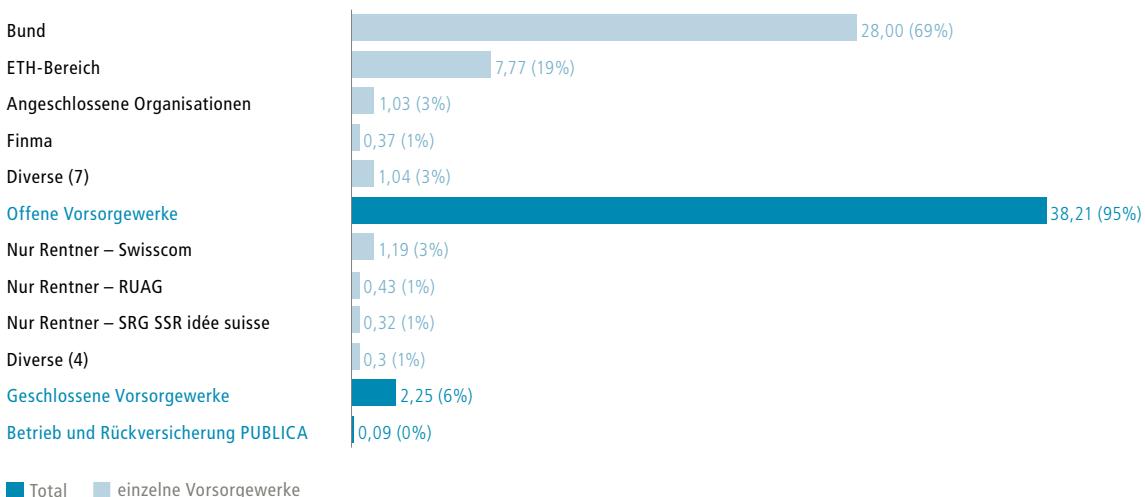
Die Vorsorge

PUBLICA weist per Ende 2023 elf offene und sieben geschlossene Vorsorgewerke aus. Offene Vorsorgewerke führen auch versicherte Personen, geschlossene Vorsorgewerke ausschliesslich Rentenbeziehende. Jedes einzelne Vorsorgewerk ist organisatorisch und wirtschaftlich unabhängig. Das bedeutet, dass für jedes Vorsorgewerk ein eigener Deckungsgrad gerechnet und ausgewiesen wird. Acht der elf offenen Vorsorgewerke haben sich gegen die finanziellen Folgen von Todesfällen und Invalidität intern rückversichert. Die anderen drei offene Vorsorgewerke tragen die Risiken autonom.

Die Vorsorgewerke sind unterschiedlich gross und haben unterschiedliche Bestandesstrukturen.

Vorsorgewerke nach Art und Institution

Per 31.12.2023, in Mia. CHF und Prozent der Bilanzsumme



Die offenen Vorsorgewerke werden mit einem technischen Zinssatz von unverändert 2,0 Prozent bewertet und weisen einen Deckungsgrad zwischen 97,5 und 109,8 Prozent aus (Vorjahr zwischen 95,5 und 100,8). Drei von elf Vorsorgewerken waren per Ende 2023 in Unterdeckung (Vorjahr neun). Im Vergleich zu Ende 2022 ist der regulatorische Deckungsgrad bei allen Vorsorgewerken leicht gestiegen. PUBLICA hat alle versicherten Personen über die Unterdeckung per Ende 2022 informiert. Die Unterdeckung gilt als gering. Deshalb wurden keine Sanierungsmassnahmen ergriffen. Aufgrund des tieferen Zinsniveaus sind die ökonomischen Deckungsgrade tiefer als die regulatorischen Deckungsgrade und betragen zwischen 89,8 und 104,1 Prozent.

Die geschlossenen Vorsorgewerke bestehen ausschliesslich aus rentenbeziehenden Personen: einerseits jener Bundesbetriebe (u. a. Swisscom und RUAG), die um die Jahrtausendwende verselbstständigt wurden, andererseits aus ehemals angegeschlossenen Organisationen. Der Deckungsgrad der geschlossenen Vorsorgewerke liegt zwischen 92,4 und 112,9 Prozent (Vorjahr zwischen 88,8 und 108,7). Die geschlossenen Vorsorgewerke werden mit einem technischen Zinssatz von 0,5 Prozent bewertet. Vier von sieben Vorsorgewerken waren per Ende 2023 in Unterdeckung (Vorjahr fünf). Im Vergleich zu Ende 2022 ist der Deckungsgrad bei allen Vorsorgewerken leicht gestiegen. Aufgrund des Zinsniveaus, welches per Ende 2023 höher ist als der technische Zinssatz von 0,5 Prozent, sind die ökonomischen Deckungsgrade höher als die regulatorischen Deckungsgrade und betragen zwischen 93,6 und 114,4 Prozent.

Im Berichtsjahr hat PUBLICA die Zusammenlegung der geschlossenen Vorsorgewerke zu einem gemeinschaftlichen Vorsorgewerk per 1. Januar 2024 vorbereitet. Das steht im Zusammenhang mit der strategischen Stoßrichtung «Wir vereinfachen unsere Strukturen». Die Zusammenlegung sorgt für einen Risikoausgleich und vereinfacht die administrativen Prozesse. Die Strategie von PUBLICA sieht nicht vor, neue Anschlüsse von Arbeitgebenden zu generieren. Deshalb wird PUBLICA keine neuen Vorsorgewerke gründen und gilt aus diesem Grund nicht mehr als eine «im Wettbewerb stehende Vorsorgeeinrichtung im Sinne der Oberaufsichtskommission Berufliche Vorsorge».

Versicherte Personen: Anzahl nimmt zu

Ende 2023 betreute PUBLICA 68 928 versicherte Personen und 41 847 Rentenbeziehende. Der Bestand der versicherten Personen ist um rund 2 Prozent (1 413 Personen) gestiegen. Das ist auf eine Zunahme der Anzahl angestellten Personen bei den angeschlossenen Arbeitgebenden zurückzuführen. Der Rentnerbestand ist leicht gesunken.

Insgesamt sind knapp 111 000 Personen bei PUBLICA versichert. Jährlich werden rund 25 000 Zu- und Abgänge mutiert, zum Beispiel Eintritte und Austritte sowie Pensionierungen und Todesfälle. Der Frauenanteil beträgt 40 Prozent. Bei den rentenbeziehenden Personen ist er leicht höher als bei den Versicherten.

Risikoversicherte und vollversicherte Personen

2023, in Anzahl Personen

	31.12.2022			31.12.2023			Veränderung	
	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Zugänge	Abgänge	Absolut	in %
Risikoversicherte Personen	1 058	422	706	1 128	743	673	70	6,6%
Vollversicherte Personen	66 457	25 766	42 034	67 800	10 405	9 062	1 343	2,0%
Total versicherte Personen	67 515	26 188	42 740	68 928	11 148	9 735	1 413	2,1%

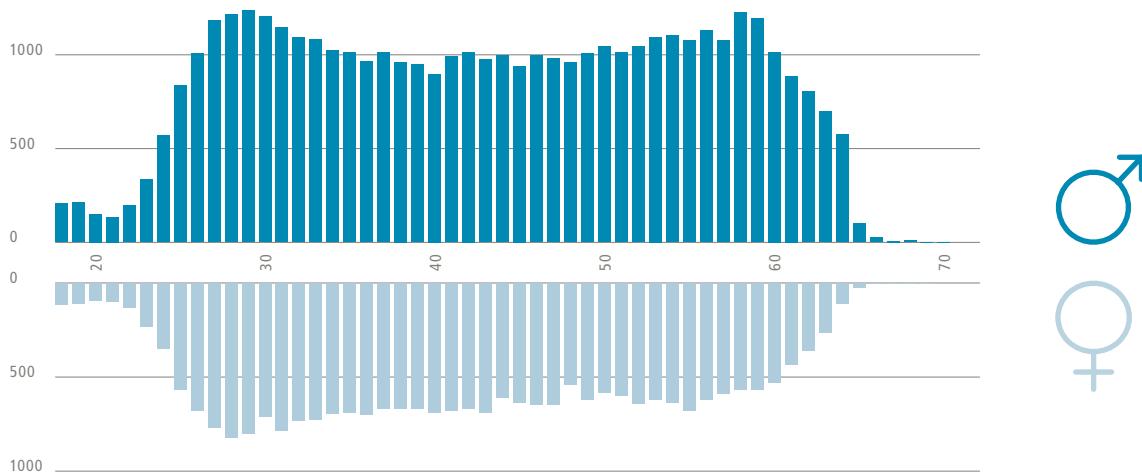
Risikoversicherte Personen sind Personen bis zum vollendeten 22. Altersjahr. Für sie werden nur Risikoprämien fällig. Versicherte Personen sind Angestellte ab dem 23. Altersjahr, die auch Sparbeiträge entrichten.

Pensionierung der Babyboomer-Generation erwartet

Bereits in den letzten Jahren hat PUBLICA jährlich höhere Anzahl Pensionierungen verzeichnet. Ab 2024 erreicht der jüngste Jahrgang der Babyboomer-Generation (1964) das Alter 60 und könnte frühzeitig in Pension gehen. Somit wird der Trend einer höheren Anzahl Pensionierungen auch in den kommenden Jahren erwartet. Die nachfolgende Grafik zeigt die Anzahl versicherten Personen per Abschluss 2023 nach Altersklassen und Geschlecht.

Altersstruktur der versicherten Personen

31.12.2023, in Anzahl Personen



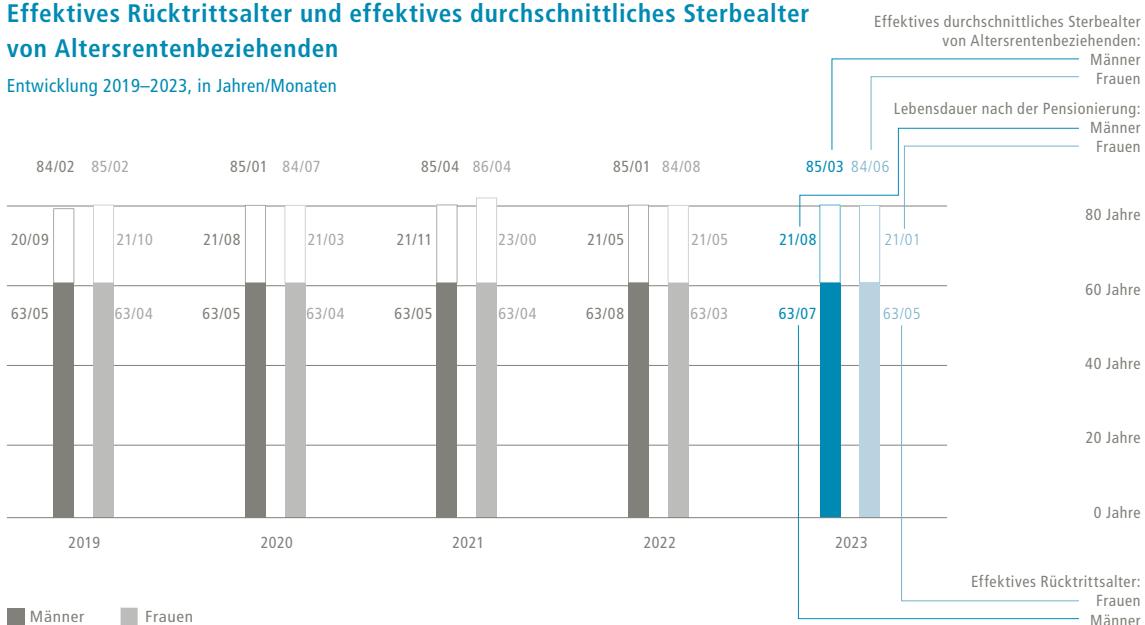
Personen, die über das Referenzalter hinaus arbeiten, können neu den Bezug ihrer Rente aufschieben. Das bedeutet, sie bezahlen keine Sparbeiträge und Risikoprämien mehr. Sie profitieren aber nach wie vor von Zinsgutschriften und von einem höheren Umwandlungssatz.

Rücktrittsalter bleibt stabil

Das effektive Rücktrittsalter liegt stabil bei etwas mehr als 63 Jahren.

Effektives Rücktrittsalter und effektives durchschnittliches Sterbealter von Altersrentenbeziehenden

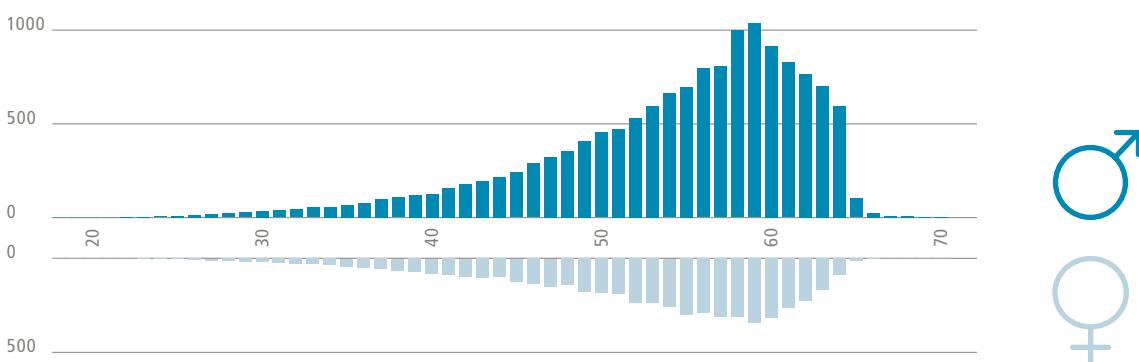
Entwicklung 2019–2023, in Jahren/Monaten



Das durchschnittliche Rücktrittsalter liegt bei gut 63 Jahren. Das liegt unterhalb des Referenzalters und bedeutet, dass viele der bei PUBLICA versicherten Personen die Möglichkeit einer vorzeitigen (Teil-) Pensionierung in Anspruch nehmen. Nach der Pensionierung beziehen unsere versicherten Personen aufgrund ihrer Lebensdauer durchschnittlich 21 Jahre lang ihre Rente. In einer Altersrente sind zwei Leben versichert. Das heisst, PUBLICA zahlt der pensionierten Person lebenslang eine Altersrente. Stirbt diese Person erhält, je nach Zivilstand, die hinterbliebene Partnerin bzw. der hinterbliebene Partner lebenslang 67 Prozent der Altersrente.

Altersguthaben nach Alter und Geschlecht der versicherten Personen

31.12.2023, in Mio. CHF



Diese Grafik zeigt das gesamthaftes Altersguthaben pro Altersjahr. Eine Kombination von im Lauf des Berufslebens meist steigenden Löhnen, der Staffelung der Sparbeiträge und der Zinsgutschriften führt dazu, dass im Altersjahr 59 die Altersguthaben addiert am höchsten sind.

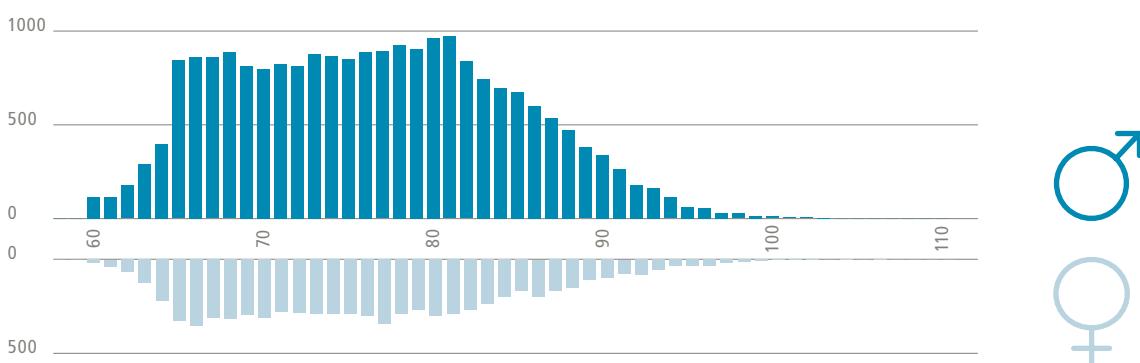
Die Grafik zeigt jedoch nicht die Anzahl Personen pro Altersjahr und sagt somit nichts über das durchschnittliche Altersguthaben pro Person aus. Der Rückgang der Altersguthaben zwischen dem 59. und dem 60. Altersjahr ist darauf zurückzuführen, dass zahlreiche Personen einen Teil ihres Kapitals beziehen.

Möglichkeit für Frühpensionierung wird genutzt

Ähnlich wie bei den versicherten Personen können aufgrund der Altersstruktur der Rentenbeziehenden finanzielle Auswirkungen für ein Vorsorgewerk geschätzt werden. Das Deckungskapital von Rentenbeziehenden nimmt mit dem Alter ab, weil sich statistisch gesehen die erwarteten zukünftigen Zahlungen reduzieren. Nachfolgend werden die Altersbestandesstruktur sowie ausgewählte Rentendaten nach Geschlecht aufgeführt.

Altersstruktur Altersrentner

31.12.2023, in Anzahl Personen



Das Vorsorgewerk Angeschlossene Organisationen ermöglicht eine Frühpensionierung bereits ab 58 Jahren. Knapp 800 Personen sind bei PUBLICA 2023 früher in Pension gegangen oder liessen sich früh tevpensionieren.

Rentenbeziehenden Personen nach Rentenart

2023, in Anzahl Personen

	31.12.2022			31.12.2023			Veränderung	
	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Zugänge	Abgänge	Absolut	in %
Altersrentner	29 717	7 550	22 182	29 732	1 250	1 235	15	0,1%
Invalidenrentner	879	387	466	853	84	110	-26	-3,0%
Ehegattenrentner	10 214	9 693	409	10 102	660	772	-112	-1,1%
Kinderrentner *	1 017	500	557	1 057	431	391	40	3,9%
Scheidungsrentner	91	103	0	103	16	4	12	13,2%
Total rentenbeziehenden Personen	41 918	18 233	23 614	41 847	2 441	2 512	-71	-0,2%

* In Kinderrentner sind Personen, die eine Alters- und Invalidenkinderrente sowie Waisenrente beziehen, enthalten.

PUBLICA fasst unter Kinderrentner Personen zusammen, die eine Alterskinderrente, eine Invalidenkinderrenten oder eine Waisenrente beziehen. In 2023 gab es fast so viele Zugänge wie Abgänge. Bei den Ehegattenrenten hingegen gab es mehr Abgänge (u. a. infolge Todesfall oder Wiederheirat) als Zugänge.

Vermögenserträge zu Gunsten der rentenbeziehenden Personen verteilt

PUBLICA wird im Kapitaldeckungsverfahren finanziert. Das heisst, die Vermögenserträge werden benötigt, um die Guthaben der versicherten Personen und das Vorsorgekapital der Rentenbeziehenden zu verzinsen sowie allfällige Änderungen in der Rückstellungspolitik (insbesondere Grundlagenwechsel) zu finanzieren. Die rentenbeziehenden Personen haben die Höhe ihrer Rente bis zu ihrem Lebensende garantiert, d.h. ein fester Teil der Vermögenserträge wird dazu benötigt, das Rentenniveau aufrecht zu erhalten.

Verteilung der Vermögenserträge

2023, in Mio. CHF

	Versicherte	Rentenbeziehende	Total
Verzinsung	-185	-353	-538
Bildung Rückstellung Grundlagenwechsel	-77	0	-77
Anteil Kosten Versicherte / Rentenbeziehende (effektiv)	-263	-353	-615
Anteil Kosten gemäss Vorsorgekapital	-328	-288	-615
Umverteilung zugunsten (+) / zulasten (-)	-65	65	

Historische Entwicklung, in Mio. CHF

	Versicherte	Rentenbeziehende
2023	-65	65
2022	-70	70
2021	89	-89
2020	-86	86
2019	-608	608

CHF 615 Millionen wurden von den Vorsorgewerken aufgewendet. Davon flossen CHF 263 Millionen zugunsten der versicherten Personen in Form von Zinsgutschriften auf den Altersguthaben und dem Bilden von Rückstellungen (Grundlagenwechsel). Zu den rentenbeziehenden Personen flossen CHF 353 Millionen. Somit gingen rund 57 Prozent der verteilten Mittel zu den rentenbeziehenden Personen und 43 Prozent zu den versicherten Personen. Wenn man die vorhandenen Vorsorgekapitalien betrachtet, liegt das Verhältnis von rentenbeziehenden und versicherten Personen bei 47 zu 53 Prozent. Somit haben rentenbeziehenden Personen zu Lasten der versicherten Personen CHF 65 Millionen mehr erhalten.

Die Rückstellung Grundlagenwechsel wird nur noch für die Versicherten gebildet, sie ist bei der Umverteilung mitberücksichtigt.

Summe und Medianwert der Rentenarten

	Männer	Frauen	Total
Summen	1 081 061 236	513 488 758	1 594 549 993
Altersrenten	1 030 308 200	201 486 140	1 231 794 340
Invalidenrenten	15 298 233	10 429 427	25 727 660
Ehegattenrenten	6 595 554	292 275 151	298 870 705
Kinderrenten	4 688 453	4 106 843	8 795 297
Scheidungsrenten		2 338 867	2 338 867
Medianwerte	39 113	25 105	32 714
Altersrenten	41 470	23 927	37 264
Invalidenrenten	29 534	23 694	27 033
Ehegattenrenten	12 773	26 546	26 054
Kinderrenten	7 541	7 527	7 534
Scheidungsrenten		20 448	20 448

Die Kennzahl «Summe der Renten gesamt» weist die versicherten Renten vom Abschlussbestand aus und nicht die effektiv innerhalb des Berichtsjahres ausbezahlten Renten. In der Statistik rentenbeziehende Personen werden die Alters-Überbrückungsrenten und IV-Ersatzrenten nicht mitgezählt. Personen, die vor dem Erreichen des gesetzlichen Referenzalters pensioniert wurden, 100 Prozent Kapitalleistung bezogen haben und die eine Überbrückungrente beziehen, werden statistisch bei der Bestandeszählung als Altersrentenbeziehende geführt. Teilrenten (Teilaltersente bzw. Teilverländenrente) werden mitberücksichtigt.

Vorsorgereglemente angepasst

Die Geschäftsstelle PUBLICA hat zusammen mit den paritätischen Organen und der Kassenkommission die Vorsorgeleistungen auf ihre Aktualität geprüft und Anpassungen per Januar 2024 beschlossen. Es geht im Wesentlichen um folgende Änderungen, wobei nicht alle Änderungen für alle Vorsorgewerke neu sind und nicht bei allen die gleichen Änderungen umgesetzt wurden. Alle versicherten Personen wurden im Dezember 2023 informiert.

Todesfallkapital: Es entspricht neu einer Kapitalabfindung des vollen Altersguthabens. Ausserdem können neu Geschwister als mögliche Begünstigte berücksichtigt werden. Neu führt die Rentenleistung an allfällig geschiedene Ehepartner oder Ehepartnerinnen nicht mehr zu einem Ausschluss des Todesfallkapitals an andere Begünstigte. Stattdessen wird lediglich der Barwert der Rentenleistung an ein Todesfallkapital angerechnet werden.

Höhe der Alterskinderrente (betrifft nur den ETH-Bereich, die FINMA, das Eidg. Nuklearsicherheitsinspektorat, die Eidg. Revisionsaufsichtsbehörde und das Schweizerische Nationalmuseum SNM): Wer Anspruch auf eine Altersrente hat, hat für seine rentenberechtigten Kinder auch Anspruch auf eine Alters-Kinderrente. Der Anspruch endet, wenn Kinder das 18. Altersjahr vollendet haben. Er besteht jedoch weiter bis zur Vollendung des 25. Altersjahres, wenn die Kinder noch in Ausbildung sind. Die Höhe der Alterskinderrente bemisst sich neu gemäss der obligatorischen beruflichen Vorsorge (BVG-Mindestleistung) und entspricht 20 Prozent der BVG-Altersrente. Bisher belief sich die Alterskinderrente auf 1/6 der reglementarischen Altersrente. Laufende Alterskinderrenten sind von der Reduktion der Höhe nicht betroffen.

Haupt- und Nebenerwerb: Sämtlicher massgebender Lohn bei einem bei PUBLICA angeschlossenen Arbeitgeber wird versichert. Es wird keine Unterscheidung gemacht, ob es sich um einen Haupt- oder Nebenerwerb handelt.

Meldung freiwillige Sparbeiträge: Ab Januar 2024 können versicherte Personen freiwillige Sparbeiträge immer auf den ersten Tag des Folgemonats ändern.

Neues Arbeitgebendenportal eingeführt

Für die Zusammenarbeit mit den angeschlossenen Arbeitgebenden setzt PUBLICA ein Arbeitgebendenportal ein. Dieses wurde per 1. März 2023 neu lanciert. Neu können die Arbeitgebenden z. B. die Rechnungen im Portal abholen. Die Prozesse für Austritte und das Anmelden von Altersleistungen wurden vereinfacht. Seit November sind ausserdem Massenmutationen für Lohn, Beschäftigungsgrad, Vorsorgeplan, freiwillige Sparbeiträge und einmalige Zulagen möglich. Die Umsetzung folgte als agiles Vorhaben und ist noch nicht abgeschlossen. Das Arbeitgebendenportal wird laufend erweitert.

Neue, benutzerfreundliche Webseite

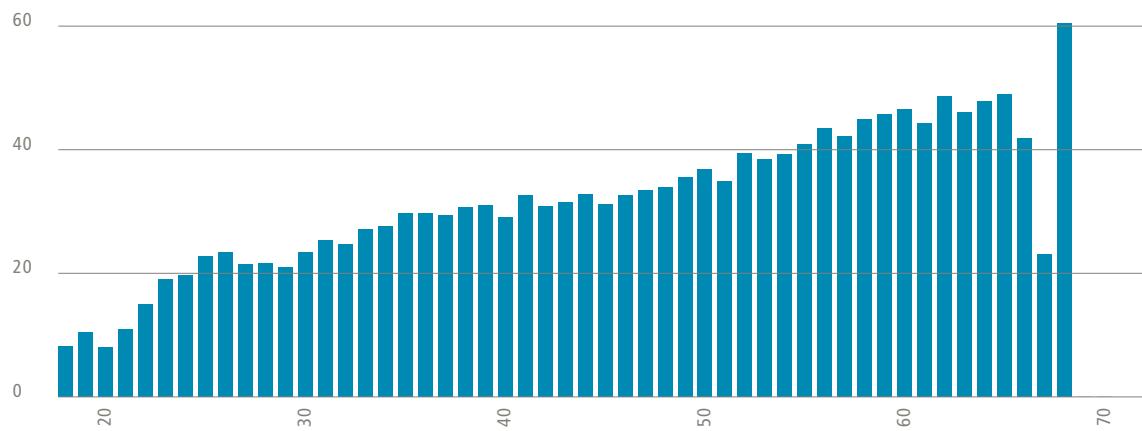
Im März 2023 hat PUBLICA ihre neue Webseite lanciert. Eine Umfrage unter zufällig ausgewählten versicherten Personen zeigt, dass diese sich auf der neuen Webseite einfach zurechtfinden und die gesuchten Informationen schnell auffindbar sind. Mitarbeitende der Geschäftsstelle schätzen die Webseite als Arbeitsinstrument. Von der Einstiegsseite gehen die meisten Zugriffe auf das Versichertenportal myPublica.

Mehr Nutzerinnen und Nutzer für myPublica

Die Nutzungszahlen von myPublica sind auch im Berichtsjahr weiter gestiegen. Per 31. Dezember 2023 waren circa 27 300 (Vorjahr 22 400) versicherte Personen und 3 100 (Vorjahr 1 615) rentenbeziehende Personen auf myPublica registriert. Das entspricht einer Zunahme der registrierten Personen um knapp 22 Prozent bei den Versicherten und knapp 92 Prozent bei den Rentnerinnen und Rentnern.

Anteil der im Portal registrierten versicherten Personen

31.12.2023, in Prozent und nach Alter



Diese Grafik zeigt den Anteil der registrierten Versicherten anhand ihres Alters. Bis zum Alter von 30 Jahren sind ungefähr 30 Prozent der Versicherten im Portal registriert. Der Anteil der versicherten Personen, die sich registrieren, steigt mit zunehmendem Alter an. Mit 60 Jahren sind momentan knapp 60 Prozent aller Versicherten im Portal myPublica registriert.

Für den Erfolg des Portals myPublica ist aber nicht nur die Registrierung ausschlaggebend, sondern vor allem die Nutzung. Insgesamt haben die registrierten Personen im Jahr 2023 das Portal 143 000-mal besucht (Vorjahr 110 000). Die beliebteste Simulationsfunktion war wie im Vorjahr diejenige für die Pensionierung. Fast 90 000-mal simulierten versicherte Personen ihre Rente je nach Pensionierungszeitpunkt und Rentenbezugsart. An zweiter Stelle folgte die Einkaufsberechnung. Rund 29 000 Simulationen wurden dafür durchgeführt. An dritter Stelle folgten die Simulationen für freiwillige Sparbeiträge, die 10 000-mal durchgeführt wurden.

Die Vermögensanlagen

Wertgewinn bei den Aktienmärkten

Ende 2022 war in den USA die Zinskurve invers geworden. Das heisst, kurzfristige Zinsen (3 Monatssätze) notierten höher als die langfristigen Zinsen von zehnjährigen Staatsanleihen. Deshalb rechneten viele Marktteilnehmer mit einer Rezession in den USA im Verlauf von 2023. Eine inverse Zinskurve gilt als zuverlässiger Indikator: Sie hatte die vergangenen acht Rezessionen in den USA korrekt angezeigt. In den USA war der Leitzins stark angestiegen, von 0,25 Prozent im März 2020 auf 5 Prozent im März 2023. Das führte tatsächlich dazu, dass die Silicon Valley Bank und die Signature Bank in den USA kollabierten. Die First Republic Bank war ebenfalls in Schieflage geraten und wurde im Mai von JPMorgan Chase übernommen. Der Vertrauensverlust im Bankensektor und hausgemachte Probleme bedeuteten auch das Ende der Schweizer Grossbank Credit Suisse. Die UBS übernahm sie am 19. März 2023 in einer Notaktion. Die Notenbanken in den Industrieländern reagierten rasch und stellten den Banken Liquidität zur Verfügung. Damit verhinderten sie, dass sich die Bankenkrise weiter ausdehnte. Die erwartete Rezession trat nicht ein.

Nach den starken Kurskorrekturen im Vorjahr gewannen die Aktienmärkte deutlich an Wert. Beflügelt durch den technologischen Fortschritt von künstlicher Intelligenz und den potenziellen Anwendungsmöglichkeiten, stieg der amerikanische Technologie Index NASDAQ 100 um 55 Prozent und erreichte damit die beste Jahresperformance seit der Technologieblase 1999. Eher unterdurchschnittlich entwickelten sich die Börsenindices in der Schweiz und in den Schwellenländern. Unter den Schwellenländern schnitten chinesische Aktien mit einem Minus von 19 Prozent unterdurchschnittlich ab. Grund dafür waren Probleme im Immobiliensektor und eine schwache Konsumnachfrage.

Für detaillierte Informationen über die wirtschaftliche Entwicklung verweisen wir auf die Quartalshefte der Schweizerischen Nationalbank (snb.ch).

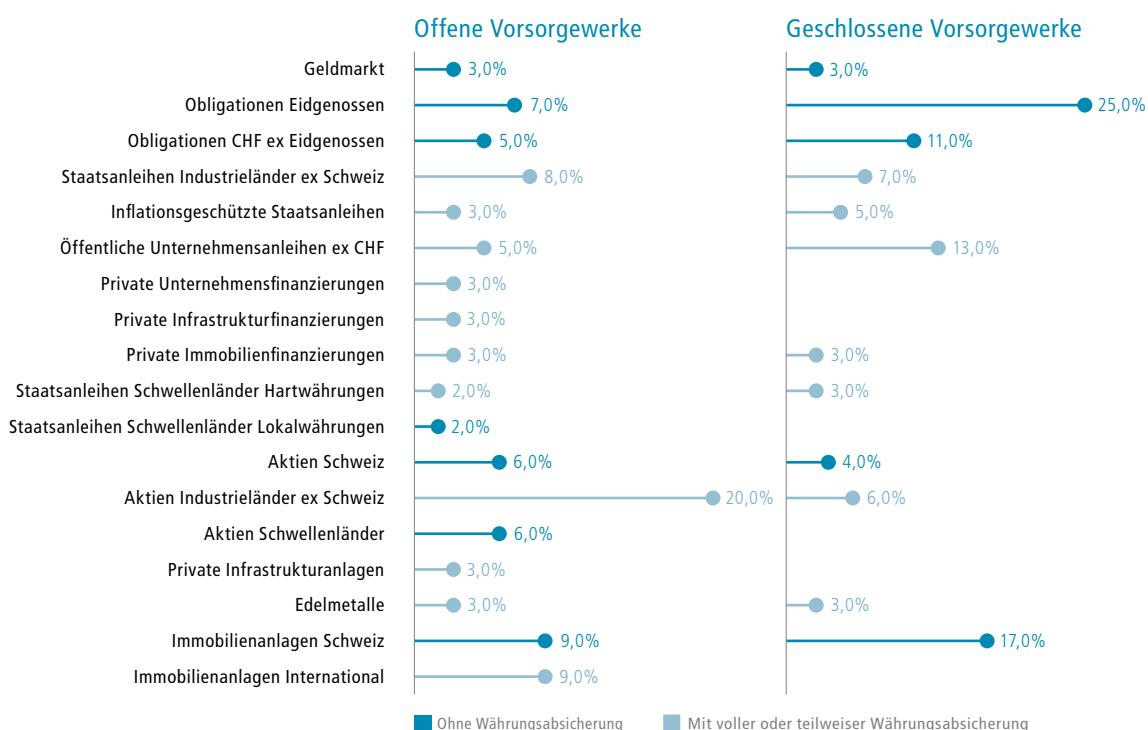
Diversifizierte Anlagestrategien: abhängig von Struktur und Entwicklung

PUBLICA bewirtschaftet das Vorsorgevermögen im Interesse der versicherten und rentenbeziehenden Personen. PUBLICA diversifiziert das Anlagevermögen breit, um unterschiedliche Risikoprämien zu erhalten. Die Anlagestrategie bestimmt, wie das Vermögen auf die verschiedenen Anlageklassen wie Aktien, Staats- und Unternehmensanleihen, Edelmetalle oder Immobilien aufgeteilt wird. PUBLICA überprüft sie periodisch.

Die geschlossenen und die offenen Vorsorgewerke unterscheiden sich wesentlich hinsichtlich Struktur und darin, wie sich die erwarteten Verpflichtungen entwickeln. Eine gemeinsame Anlagestrategie für alle Vorsorgewerke stünde deshalb im Widerspruch zu Art. 50 BVV 2. Daher genehmigte die Kassenkommission 2010 erstmals eine Anlagestrategie für die Gesamtheit der geschlossenen Vorsorgewerke und eine zweite Anlagestrategie für die Gesamtheit der offenen Vorsorgewerke. Die aktuellen beiden Anlagestrategien sind in folgender Grafik ersichtlich.

Langfristige Anlagestrategie nach Anlageklasse

Per 31.12.2023, Anteile in Prozent

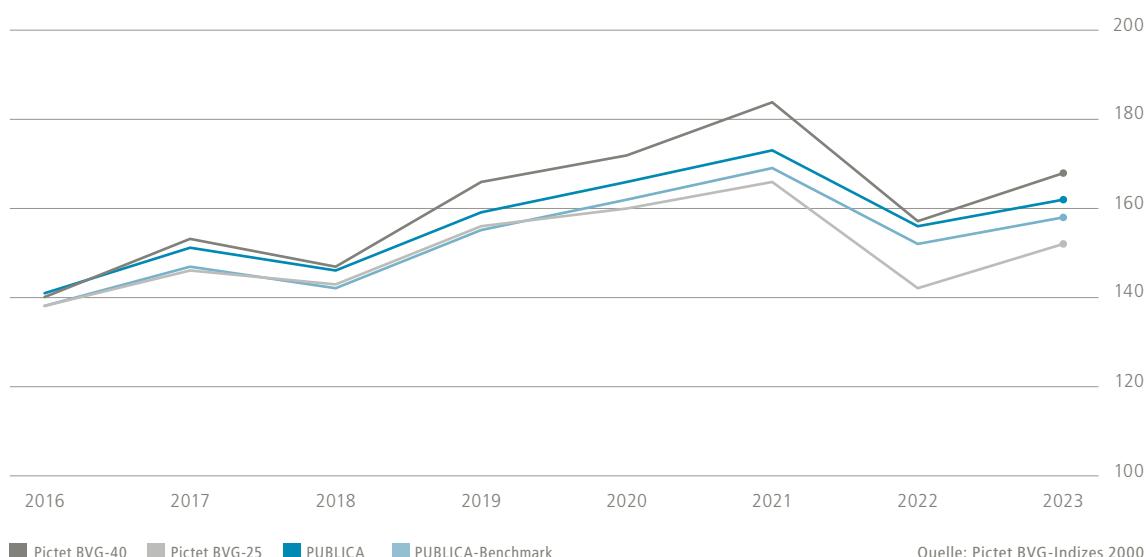


Positive Performance bei fast allen Anlageklassen

Auf währungsgesicherter Basis und auf Stufe des konsolidierten Gesamtvermögens erzielte PUBLICA 2023 eine Netto-Anlagerendite (nach allen Kosten und Steuern) von 3,9 Prozent. Ohne Währungsabsicherung hätte die Nettorendite konsolidiert über beide Anlagestrategien 1,6 Prozent betragen. Die konsolidierte Netto-Anlagerendite lag 0,03 Prozentpunkte unter der Benchmark-Performance. Die Hauptgründe für die leicht negative Abweichung von der Benchmark-Performance sind die Vermögensverwaltungskosten (von -0,28 Prozentpunkten, da die Benchmark keine Kosten berücksichtigt) zuzüglich taktische und Selektionsentscheide, die insgesamt positiv ausfielen (+0,25 Prozentpunkte). Die Benchmark-Performance wird anhand der Anlagestrategie berechnet. Die Vermögensverwaltungskosten im Vorjahr betrugen auch 0,28 Prozentpunkte (siehe Kapitel 6.10).

Kumulierte Performance

Entwicklung 2016–2023, indexiert (Jahr 2005 = 100), in Prozent



Alle Anlageklassen mit Ausnahme von Immobilien Ausland und privaten Infrastrukturanlagen haben positiv performt. Deshalb hat PUBLICA auf den beiden Anlagestrategien im Geschäftsjahr 2023 positive Renditen erzielt. Die geschlossenen Vorsorgewerke erreichten mit einem Aktienanteil von 10 Prozent eine Performance von 4,7 Prozent, die offenen Vorsorgewerke mit einem Aktienanteil über das Gesamtjahr von ca. 30 Prozent eine Performance von 3,8 Prozent. Der Hauptgrund für die bessere Rendite der geschlossenen Vorsorgewerke ist der höhere Anteil an Schweizer Investitionen von insgesamt 60 Prozent. Im Vergleich dazu ist das Gesamtportfolio der offenen Vorsorgewerke internationaler diversifiziert mit einem Schweizer Anteil von 31 Prozent. Insbesondere Schweizer Obligationen und Schweizer Immobilien rentierten im vergangenen Jahr besser als jene im Ausland.

Aus dem Vergleich mit den Pictet-Indizes BVG-25, BVG-40 und BVG-60 wird ersichtlich, dass die Höhe des Aktienanteils die Performance 2023 nicht entscheidend beeinflusste (vgl. obenstehende Grafik). Die Pictet-Indizes schlossen das Jahr um 3 bis 4 Prozentpunkte besser ab als PUBLICA, nachdem sie im Jahr 2022 4 bis 6 Prozentpunkte schlechter rentierten als das PUBLICA-Portfolio. Die zwei Hauptgründe für die negative Abweichung der PUBLICA-Performance 2023 im Vergleich zu den Pictet-Indices sind: Innerhalb der Anlagekategorie Obligationen investiert PUBLICA aus Diversifikations- und Liquiditätsgründen einen höheren Anteil in ausländische Obligationen, die im vergangenen Jahr weniger gut rentierten. Zweitens investiert PUBLICA einen höheren Anteil in Immobilien International, die deutlich abgewertet haben.

Den grössten positiven Einfluss auf das konsolidierte Gesamtvermögen von PUBLICA hatten im Jahr 2023 die Aktien. Mit einer netto Jahresrendite von 8,5 Prozent steuerten sie einen positiven Betrag von 2,7 Prozent zur Gesamtrendite von 3,9 Prozent bei. Jedoch sind die Unterschiede zwischen den Regionen und Sektoren gross. Am besten rentierten Aktien in Nordamerika (teilweise währungsabgesichert) mit 15 Prozent, gefolgt von Pazifik (teilweise währungsabgesichert) und Europa ex Schweiz (teilweise währungsabgesichert) mit je knapp 9 Prozent. In der Schweiz und in den Schwellenländern lagen die realisierten Aktienrenditen knapp bei 7 Prozent bzw. gut bei 2 Prozent. Sieben grosse US-Tech-Unternehmen rentierten dieses Jahr sehr gut.

Obligationen hatten im vergangenen Jahr den zweitgrössten Einfluss auf das konsolidierte Gesamtvermögen von PUBLICA. Mit einer netto Jahresrendite von 4 Prozent steuerten sie einen positiven Betrag von 2,1 Prozent zur Gesamtrendite bei: Schweizer Obligationen rentierten mit knapp 7 Prozent am besten, gefolgt von privaten Infrastrukturfinanzierungen (währungsabgesichert) mit knapp 6 Prozent und Unternehmensanleihen aus Industrieländern mit gut 4 Prozent. Inflationsschützte Staatsanleihen (währungsabgesichert) mit 0,3 Prozent und Staatsanleihen aus Industrieländern mit 2 Prozent rentierten innerhalb der Obligationen-Portfolios am tiefsten. Aufgrund der unterschiedlichen Zinsentwicklung sehen wir grosse regionale Unterschiede: Die Zinsen von zehnjährigen Staatsobligationen in der Schweiz betragen Ende 2023 0,7 Prozent. Das ist weniger als die gut 1,5 Prozent zu Jahresbeginn. In den wichtigsten Industrieländern veränderten sich die Zinsen weniger stark. Beispielsweise in den USA starteten und endeten die zehnjährigen Zinssätze bei knapp 4 Prozent. Dies führte in der Schweiz zu einem deutlichen Wertgewinn, da bei sinkenden Zinsen der Wert von Obligationen steigt. In den wichtigsten Industrieländern blieb dieser deutliche Wertgewinn aus.

Die jährliche Durchschnittsrendite von PUBLICA über den Anlagehorizont vom Jahr 2000 bis zum Jahr 2023 beträgt 2,7 Prozent. Damit übertrifft sie die PUBLICA-Benchmark von 2,5 Prozent um 0,2 Prozentpunkte pro Jahr.

Risikomanagement

Risikopolitik

Ein funktionierendes Qualitätsmanagement und ein effektives internes Kontrollsysteem (IKS) sind wesentliche Teile der Unternehmenspolitik. Aus risikopolitischen Überlegungen tätigt PUBLICA nur Geschäfte, deren Risiken sie mit grosser Wahrscheinlichkeit abschätzen kann. Bei Risiken, die voraussichtlich nicht oder nicht genügend entschädigt werden, ist PUBLICA vorsichtig und zurückhaltend. Mitarbeitende, die für den operativen Aufbau von Risikopositionen verantwortlich sind, werden nicht gleichzeitig mit deren Überwachung oder Kontrolle betraut.

Investment-Risikomanagement-Prozess

Der Investment-Risikomanagement-Prozess ist integrierter Bestandteil des Anlageprozesses von PUBLICA. Er regelt, wie Risiken innerhalb der Vermögensverwaltung identifiziert, gemessen, gesteuert und überwacht werden. Zudem schafft er eine Risikoakzeptanz. Das heisst, die Restrisiken sind bekannt und vertretbar. Der Investment-Risikomanagement-Prozess basiert auf drei Risikoebenen: der Ebene der strategischen, der Ebene der taktischen sowie der Ebene der Umsetzungsrisiken.

Risiken, die die Erfüllung des Leistungsauftrages nachhaltig beeinträchtigen können, sollen im Investment-Risikomanagement-Prozess aktiv gesteuert werden. Strategische Risiken haben den grössten Einfluss auf die Erreichung des Leistungsauftrages; Umsetzungsrisiken und taktische Risiken haben geringere, aber nicht vernachlässigbare (potenzielle) Auswirkungen.

Strategische Risiken

Die langfristige Anlagepolitik soll sicherstellen, dass PUBLICA die Renten jederzeit pünktlich auszahlen kann. Sie definiert die massgebenden Rahmenbedingungen für die Vermögensverwaltung von PUBLICA und ist ein Teilprozess auf der Stufe der strategischen Risiken. In diesem Teilprozess werden das Anlagecredo überprüft, die langfristigen Trends analysiert, die erlaubten Anlageklassen definiert und das strategische Risikobudget festgelegt. Unter langfristig wird ein Horizont von mehr als zehn Jahren verstanden, was auch jenem der Verbindlichkeiten von PUBLICA entspricht.

Die Überprüfung der Anlagestrategie ist ein weiterer Teilprozess auf der Stufe der strategischen Risiken. Dieser Teilprozess läuft innerhalb der Leitplanken ab, die durch die langfristige Anlagepolitik gesetzt werden, und entspricht dem klassischen Asset-Liability-Management-Prozess. Unter Asset-Liability-Management (ALM) wird die Abstimmung und Kontrolle der Abhängigkeiten zwischen Aktiv- und Passivseite der Bilanz einerseits verstanden, sowie der Struktur und der zu erwartenden Entwicklung des Versichertenbestandes andererseits.

Das Ziel einer ALM-Studie ist es, eine Anlagestrategie festzulegen, die innerhalb des vorgegebenen Risikobudgets liegt und damit auf die Risikofähigkeit und die Risikobereitschaft der Pensionskasse abgestimmt ist. Wichtig ist, dass PUBLICA in diesem Teilprozess die Risikofähigkeit sowie die wichtigsten Annahmen – insbesondere die Rendite-Risiko-Annahmen pro Anlageklasse – jährlich überprüft.

Zur Steuerung von qualitativen Risiken, die mittel- bis langfristig negative finanzielle Folgen für das Anlagevermögen haben können, führt PUBLICA einen strategischen Risikoanalyseprozess durch. Dieser beinhaltet ESG-Risiken (ökologische und soziale Aspekte sowie Themen der Unternehmensführung) und seit 2020 auch systemische Risiken. 2023 hat PUBLICA die mangelhafte Anpassung an den Klimawandel weiterhin als Thema bearbeitet und begonnen, massgeschneiderte Benchmarks bei den Staatsanleihen von Schwellenländern zu implementieren. Ausserdem hat PUBLICA den Wissensaufbau zum Thema Biodiversität gestartet. Der Klimawandel verschärft den Verlust der biologischen Vielfalt, deshalb ist er stark mit dem Thema Biodiversität verknüpft. Für das Jahr 2023 wird PUBLICA wieder einen Bericht zum verantwortungsbewussten Investieren herausgeben, der auf der Webseite publica.ch abrufbar ist. Der Bericht soll Transparenz schaffen und aufzeigen, was verantwortungsbewusstes Investieren für PUBLICA bedeutet und wo Fortschritte erzielt wurden.

Taktische Risiken

Die Anlagespezialistinnen und -spezialisten von PUBLICA können von der vorgegebenen Anlagestrategie abweichen, wenn sie der begründeten Meinung sind, dass sie damit nachhaltig Mehrwert generieren oder das Risiko reduzieren können. Die maximal zulässigen taktischen Positionen werden zusammen mit den Anlagestrategien durch die Kassenkommission verabschiedet. Die Risiken der Abweichungen von der Anlagestrategie, im Rahmen der taktischen Bandbreiten, sollen grundsätzlich im Verhältnis zum erwarteten Ertrag stehen.

Umsetzungsrisiken

Wird die Anlagestrategie innerhalb der einzelnen Anlageklassen nicht gemäss den Vorgaben umgesetzt, verzerrt dies das strategische Risikobudget oder weitert es aus. Ziel des Risikoprozesses «Umsetzungsrisiken» ist es, dies zu verhindern und die laufende Auszahlung aller Leistungen fristgerecht sicherzustellen. Signifikante Einzelrisiken auf allen Stufen werden so erkannt und entsprechend reduziert.

Operationelle Risiken

Ein operationelles Risiko beinhaltet die Gefahr von Verlusten, die entstehen, wenn interne Prozesse, Personen oder Systeme unangemessen arbeiten oder versagen oder wenn negative externe Ereignisse eintreffen. Mit internen Kontrollen minimiert PUBLICA die operationellen Risiken in allen wesentlichen Bereichen. Mit den unternehmensweiten Kontrollen identifiziert PUBLICA u. a. mögliche Cyberrisiken und legt allfällige Gegenmassnahmen fest. Das Qualitäts- und Sicherheitsmanagement überprüft jährlich mit den verantwortlichen Personen, ob die internen Kontrollen noch den aktuellen Gegebenheiten und Anforderungen entsprechen oder angepasst werden müssen.

Versicherungstechnisches Risiko

Das versicherungstechnische Risiko umfasst die Risiken aus Alter, Tod und Invalidität. Es tritt ein, wenn kalkulatorische Grundlagen wie der technische Zinssatz oder die Sterbetafeln nicht den tatsächlichen Risikoereignissen der versicherten und der rentenbeziehenden Personen sowie der tatsächlichen Zinsentwicklung entsprechen.

Die erwarteten freiwerdenden Kapitalien der rentenbeziehenden Personen werden den effektiv aufgrund von Todesfällen frei gewordenen Kapitalien gegenübergestellt. So wird die Abweichung der versicherungstechnischen Annahmen von den effektiv eingetroffenen Ereignissen im jeweiligen Jahr berechnet. Analog werden bei den versicherten Personen die erwarteten Kostenfolgen aufgrund von Tod oder Invalidität den effektiv eingetroffenen Fällen gegenübergestellt. Die Differenz zwischen Risikoprämie und effektivem Schaden entspricht dem jährlichen versicherungstechnischen Gewinn oder Verlust je Vorsorgewerk.

Risikoergebnis der versicherten Personen

Das Risikoergebnis bei den versicherten Personen weist insgesamt einen Gewinn von CHF 33,8 Millionen (Vorjahr CHF 31,3 Millionen) aus.

Risikoergebnis Tod und Invalidität versicherte Personen, Total aller Vorsorgewerke

Entwicklung 2019 bis 2023, in Mio. CHF, Anzahl oder Prozent

2023	Einheiten	Risikoprämien	Schaden	Total	
				Gewinn (+)	Verlust (-)
IV-Fälle (inkl. IV-Grad-Erhöhungen)	Mio. CHF	80,6	-45,1	35,5	100
Todesfälle	Mio. CHF	9,0	-10,6	-1,7	53
Total	Mio. CHF	89,6	-55,7	33,8	153
Versicherter Verdienst	Mio. CHF	5 813	5 813		
Reglementarisch erforderliche Risikoprämie	Prozent	1,54%	0,96%		
2022	Einheiten	Risikoprämien	Schaden	Total	
				Gewinn (+)	Verlust (-)
IV-Fälle (inkl. IV-Grad-Erhöhungen)	Mio. CHF	80,7	-53,3	27,4	97
Todesfälle	Mio. CHF	5,2	-1,3	3,9	55
Total	Mio. CHF	85,9	-54,6	31,3	152
Versicherter Verdienst	Mio. CHF	5 614	5 614		
Reglementarisch erforderliche Risikoprämie	Prozent	1,53%	0,97%		

Historische Entwicklung	Einheiten	Risikoprämien	Schaden
2023	Prozent	1,54%	0,96%
2022	Prozent	1,53%	0,97%
2021	Prozent	1,54%	0,65%
2020	Prozent	1,54%	0,99%
2019	Prozent	1,54%	0,70%

Risikoergebnis der Rentenbeziehenden

Das Risikoergebnis bei den Rentenbeziehenden zeigt insgesamt einen Verlust von rund CHF 4,4 Millionen. Dieser setzt sich zusammen aus einem Gewinn von CHF 18,3 Millionen bei den Hinterlassenenrenten, CHF 7,3 Millionen bei den Invalidenrenten sowie einem Verlust von CHF 30,0 Millionen bei den Altersrenten.

Unsere Mitarbeitenden

Organisationsentwicklungen in zwei Bereichen

PUBLICA hat den Geschäftsbereich Vorsorge und den Bereich Immobilien neu organisiert. Dies umfasst organisatorische und personelle Entwicklungsschritte. Sie ermöglichen es, veränderte Kundenbedürfnisse zu erfassen, rasch und flexibel auf aktuelle und zukünftige Anforderungen zu reagieren, Prozesse einfach und schlank zu gestalten sowie die digitale Transformation voranzutreiben.

Bereich Vorsorge verschlankt

Im Geschäftsbereich Vorsorge reduzierte PUBLICA die Kundenbereiche von drei auf zwei, trennte das Tagesgeschäft und die Entwicklung in separate Bereiche auf und integrierte das Team, das Invaliditätsfälle abwickelt, in die Kundenbereiche. Beim Contact Center wurden bisherigen die Funktionen getrennt: Die Telefon-Hauptnummer wird neu vom Geschäftsbereich Vorsorge bedient, der Empfang vom Bereich Logistik. Zentrales Element der personellen Veränderungsprozesse ist eine systematische Personalentwicklung. So wurde ein dreistufiges Laufbahnmodell mit den Funktionen Sachbearbeitung, Beratung und Spezialistin/Spezialist und abgestuften Qualifikationsanforderungen eingeführt. Weiter hat PUBLICA alle Funktionsbeschriebe überarbeitet und auf deren Basis mit den Mitarbeitenden individuelle Entwicklungspläne festgelegt.

Bereich Immobilien in vier Teams aufgeteilt

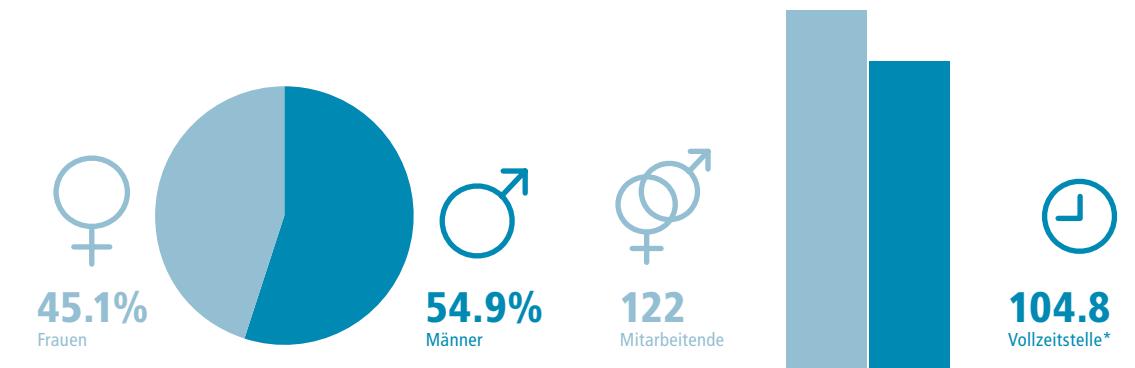
Die Anlagestrategie sieht ein Wachstum des Portfolios an direkt gehaltenen Immobilien in der Schweiz vor. Der Bereich Immobilien ist neu in die vier Teams Portfolio Management, Asset Management, Bau und Entwicklung sowie Operations aufgeteilt worden. Zusätzliche Stellen werden geschaffen. So ist gewährleistet, dass der Bereich die wachsenden Ansprüche und die zunehmende Komplexität des Immobiliengeschäfts erfolgreich bewältigen kann.

Personalbefragung: Positive Bewertungen bei der Arbeitszufriedenheit, Potenzial bei den Abläufen

Ende November 2023 fand die Personalbefragung statt. PUBLICA führt sie alle zwei Jahre durch. Die Rücklaufquote war mit 82 Prozent sehr hoch. Das ermöglicht aussagekräftige Ergebnisse, wie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihre Arbeitssituation beurteilen.

- Es ergaben sich positive bis sehr positive Bewertungen der allgemeinen Arbeitszufriedenheit, des Commitments und des Engagements der Mitarbeitenden für PUBLICA. Der Aussage «Wenn ich heute die Wahl hätte, würde ich mich wieder für eine Stelle bei PUBLICA entscheiden» stehen die Mitarbeitenden mit 84 von möglichen 100 Punkten zustimmend bis sehr zustimmend gegenüber.
- Ebenfalls gut bis sehr gut beurteilen unsere Mitarbeitenden das Arbeitsklima, die Vereinbarkeit von Arbeit und Privatleben, die strategische Ausrichtung von PUBLICA, die Gleichstellung sowie die Lohnsituation.
- Verbesserungspotenzial erkennen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter insbesondere bei den Arbeitsabläufen, beim gemeinsamen Verständnis für notwendige Veränderungen und bei den beruflichen Perspektiven.

Die Geschäftsleitung wird zusammen mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Massnahmen definieren und umsetzen, um die kritisch beurteilten Punkte zu verbessern.

Mehr Männer als Frauen. Teilzeitarbeit ist verbreitet.

*Ein Beschäftigungsgrad $\geq 90\%$ gilt als Vollzeitstelle

Der Personalbestand (inkl. Lernende und Hochschulpraktikantinnen und -praktikanten) ist gegenüber dem Vorjahr um eine Person auf 122 leicht gesunken. Der Stellenbestand (FTE) ist ebenfalls leicht um 0,6 Punkte auf 104,84 Vollzeitstellen (FTE) gesunken. 16,9 Prozent der Männer arbeiten Teilzeit (Vorjahr 14,7). Bei den Frauen beträgt der Anteil an Teilzeit 69,1 Prozent (Vorjahr 67,3).

Mit 45,1 Prozent hat sich der Frauenanteil am Gesamtpersonalbestand um 1,8 Prozentpunkte erhöht. Der Frauenanteil beim Kader ist im Vergleich zum Vorjahr mit 22,2 Prozent gleich geblieben.

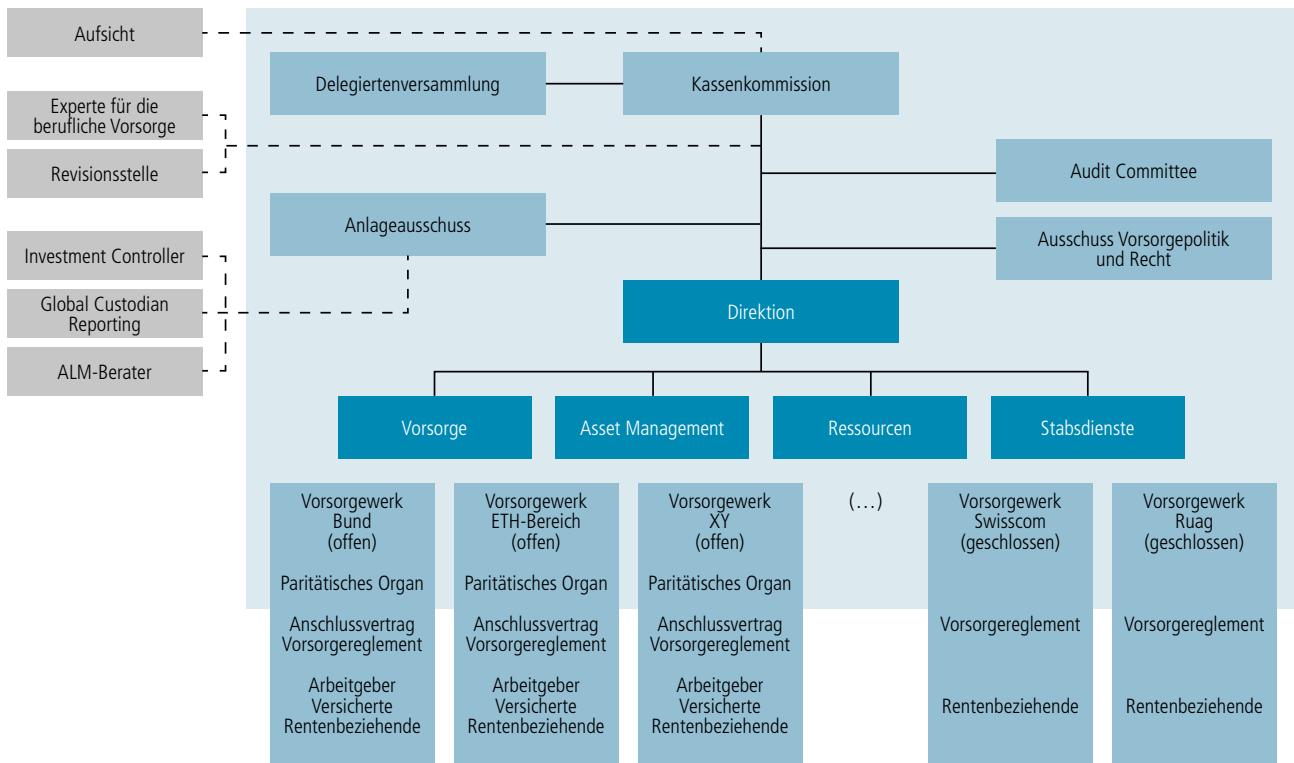
Insgesamt haben im Jahr 2023 zehn Mitarbeitende PUBLICA verlassen. Vier Personen haben gekündigt, bei vier ist der befristete Arbeitsvertrag ausgelaufen und zwei gingen in Pension.



Corporate Governance

Das beliebte Aus- und Weiterbildungsprogramm wurde im Jahr 2023 für die Mitglieder der paritätischen Organe und für die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle geöffnet.

Organisationsstruktur



Die Kassenkommission als oberstes Organ von PUBLICA übt die Aufsicht und Kontrolle über die Geschäftsführung aus. Sie ist unabhängig vom operativen Betrieb und bestimmt die strategische Ausrichtung und Führung von PUBLICA. Die Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht (BBSA) überwacht als unabhängige Instanz die Aktivitäten von PUBLICA.

Kassenkommission

Wahlen und Amtszeit

Die Amtsduer der Mitglieder der Kassenkommission beträgt vier Jahre. Die Mitglieder der Kassenkommission ernennen die Direktion und wählen die Revisionsstelle sowie den Experten für berufliche Vorsorge der Sammeleinrichtung.

Das Präsidium der Kassenkommission besteht aus je einem Vertreter oder einer Vertreterin der Arbeitgebenden und der Arbeitnehmenden. Sie wechseln sich alle zwei Jahre als Präsident oder Präsidentin und Vizepräsident oder Vizepräsidentin ab. Per 1. Juli 2023 hat Kaspar Müller, Vertreter der Arbeitgebenden, das Präsidium der Kassenkommission von Jordi Serra übernommen.

Die Kassenkommission verzeichnete außerdem folgende Rücktritte und Ersatzwahlen:

Meik Haas folgt auf Hans Häfliger, Tania Cucè auf Mahidé Aslan und Adrian Egger auf Jordi Serra (Rücktritt per Ende Dezember 2023).

Die Kassenkommission wählte Nicolas Schmidt zu ihrem neuen Vizepräsidenten ab 1. Januar 2024.

Folgende ständige Ausschüsse setzen sich vertieft mit den Aufgaben auseinander, die in ihrer Kompetenz liegen: der Anlageausschuss, das Audit Committee sowie der Ausschuss Vorsorgepolitik und Recht.

Im Berichtsjahr haben die Kassenkommission, der Anlageausschuss, das Audit Committee und der Ausschuss Vorsorgepolitik und Recht je sechs Sitzungen abgehalten. Die Mitglieder der Kassenkommission und der Ausschüsse haben an 15 Tagen verschiedene Weiterbildungen zu strategischen Themen der beruflichen Vorsorge besucht. Für die Mitglieder der Kassenkommission wird seit 2022 ein systematisches Weiterbildungsprogramm angeboten. Dieses basiert auf einem Kompetenzprofil der Mitglieder und umfasst interne wie externe Kurse. Das Weiterbildungsprogramm wurde im Jahr 2023 weitergeführt und für die Mitglieder der paritätischen Organe und für die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle geöffnet. Diese Möglichkeit wurde rege genutzt.

Die Kassenkommission setzt sich per 31. Dezember 2023 wie folgt zusammen.



Arbeitnehmendenvertretung



Albisser Eliane

Tätigkeit	Geschäftsführerin PK-Netz
Ausbildung	MA Rechtswissenschaften und Soziologie
In der Kassenkommission seit	01.07.2021
Ausschuss	Vorsorgepolitik und Recht seit 01.07.2021



Alvarez Cipriano

Tätigkeit	Leiter Bereich Recht BWO
Ausbildung	Rechtsanwalt
In der Kassenkommission seit	01.07.2013
Ausschuss	Anlageausschuss seit 01.07.2013
Externe Mandate	Betriebskommissionsmitglied Fonds für Boden- und Wohnbaupolitik



Cucè Tania

Tätigkeit	Teamchefin Eidg. Steuerverwaltung
Ausbildung	Juristin
In der Kassenkommission seit	01.10.2023
Ausschuss	Vorsorgepolitik und Recht seit 01.10.2023



Lagger Valentin

Tätigkeit	Leiter Ausbildungswesen
Ausbildung	Arbeitslosenversicherung
In der Kassenkommission seit	lic. rer. pol. 01.07.2021
Ausschuss	Audit Committee seit 01.07.2021



Maurer Stalder Petra | Präsidentin Audit Committee

Ausbildung	Betriebswirtschafterin HF, MAS Corporate Communication Management
In der Kassenkommission seit	01.07.2009
Ausschuss	Audit Committee seit 01.07.2021
Externe Mandate	Vizepräsidentin SPITEX-Dienste RUTU



Schmidt Nicolas

Tätigkeit	Fachspezialist Nachhaltiger Konsum und Produkte BAFU
Ausbildung	Master of Social Science, Master of Public Administration
In der Kassenkommission seit	01.07.2021
Ausschuss	Anlageausschuss seit 01.07.2021



Serra Jordi | Vizepräsident Kassenkommission

Tätigkeit	Zentralsekretär und Finanzchef VPOD
Ausbildung	lic. phil. und Fachmann Personalvorsorge mit eidg. FA
In der Kassenkommission seit	01.07.2013
Externe Mandate	Mitglied Eidg. Kommission für die berufliche Vorsorge Geschäftsführer Pensionskasse des VPOD Präsident Stiftungsrat Pensionskasse Stadt Zürich Präsident PK-Netz Vizepräsident Stiftungsrat Stiftung Auffangeeinrichtung BVG Stiftungsrat der gdz-Rentenkasse Verwalter Stiftung Ferienwerk VPOD Verwalter Stiftung Interpretenhilfsfonds VPOD Verwalter Stiftung Sterbekasse VPOD



Wey Natascha

Tätigkeit	Generalsekretärin VPOD
Ausbildung	lic. phil., Historikerin
In der Kassenkommission seit	01.07.2021
Ausschuss	Audit Committee seit 01.07.2021
Externe Mandate	Mitglied des Stiftungsrats der Stiftung Auffangeeinrichtung BVG Ersatzmitglied der Eidgenössischen Arbeitszeitgesetzkommission

Arbeitgebendevertretung



Badrutt Gian Andrea

Tätigkeit	Stellvertretender Direktor der Direktion für Ressourcen EDA
Ausbildung	Fürsprecher
In der Kassenkommission seit Ausschuss	01.07.2021 Vorsorgepolitik und Recht seit 01.07.2021



Haas Meik

Tätigkeit	Leiter Finanzen und Services sowie Mitglied der Geschäftsleitung der Genossenschaft réservesuisse
Ausbildung	Betriebsökonom FH, Major in Finance and Law
In der Kassenkommission seit Ausschuss	01.07.2023 Audit Committee seit 01.07.2023



Künzli Dieter

Tätigkeit	Leiter Finanzen und Personal ETH-Rat
Ausbildung	Dr. sc. tech.
In der Kassenkommission seit Ausschuss	01.07.2017 Audit Committee seit 01.07.2021
Externe Mandate	Vorstandspräsident Zentrum Passwang Gemeindepräsident von Breitenbach SO Verwaltungsratsmitglied VEBO Genossenschaft



Müller Kaspar | Präsident Kassenkommission

Tätigkeit	Stellvertretender Generalsekretär UVEK
Ausbildung	Betriebswirtschafter HF
In der Kassenkommission seit	01.03.2016

**Parnisari Bruno**

Tätigkeit	Stellvertretender Direktor BSV
Ausbildung	Dr. ès sc. écon. et soc.
In der Kassenkommission seit	01.07.2017
Ausschuss	Anlageausschuss seit 01.07.2017
Externe Mandate	AHV/IV/EO-Ausgleichsfonds Compenswiss: Amtsvertreter BSV im Verwaltungsrat

**Schwendener Peter**

Tätigkeit	Stellvertretender Direktor EFV
Ausbildung	Dr. rer. pol.
In der Kassenkommission seit	01.07.2021
Ausschuss	Audit Committee seit 01.07.2021
Externe Mandate	Verwaltungsratsmitglied BLS Netz AG Vorstandsmitglied Verein Surprise

**von Kaenel Rahel | Präsidentin Ausschuss Vorsorgepolitik und Recht**

Tätigkeit	Direktorin EPA
Ausbildung	Dr. phil. hist.
In der Kassenkommission seit	01.07.2021
Ausschuss	Vorsorgepolitik und Recht seit 01.07.2021
Externe Mandate	Vorstandsmitglied Association Pro Aventico Fachbeiratsmitglied Universität Bern, Executive MPA Mitglied Suva-Rat

**Weber Matthias | Präsident Anlageausschuss**

Tätigkeit	Inhaber alpha-optimum GmbH, Hedingen
Ausbildung	lic. oec. HSG, EMBA International Wealth Management
In der Kassenkommission seit	01.07.2018
Ausschuss	Anlageausschuss seit 01.07.2018

Anlageausschuss

Zu den Aufgaben des Anlageausschusses gehören unter anderem die Beantragung der Anlagestrategien zuhanden der Kassenkommission, die Sicherstellung der Überwachung der Tätigkeiten der externen Vermögensverwaltungen und internen Verwalterinnen und Verwalter, die Genehmigung von direkten Immobiliengeschäften in der Schweiz (Käufe, Verkäufe, Projekte) mit einem Anlagewert von über CHF 30 Millionen und von Landkaufen ohne beschlussreifes Projekt über CHF 10 Millionen. Unterhalb dieser Limiten bewilligt der Immobilienausschuss Asset Management die Investitionen. Diesem gehören die Direktorin von PUBLICA, der Leiter des Geschäftsbereichs Asset Management sowie der Leiter des Immobilienteams an.

Dem Anlageausschuss gehören nebst dem Präsidenten gemäss Anlagereglement mindestens drei und höchstens fünf weitere von der Kassenkommission aus ihrem Kreis gewählte Mitglieder an. Weiter steht es der Kassenkommission offen, maximal drei externe Anlageexpertinnen oder -experten einzuberufen. Die Eidgenössische Finanzverwaltung kann der Kassenkommission einen Vorschlag unterbreiten. Mit beratender Stimme nehmen die Direktorin und der Leiter Asset Management von PUBLICA teil. Den Anlageausschuss präsidiert seit dem 1. Juli 2018 Matthias Weber.

Neben Cipriano Alvarez, Bruno Parnisari und Nicolas Schmidt sind als externe Mitglieder zusätzlich im Anlageausschuss:

Eggenberger Urs

Tätigkeit	Vizedirektor und Co-Leiter der Abteilung Bundestresorerie der Eidg. Finanzverwaltung
Ausbildung	Betriebsökonom FH, CFA
Im Ausschuss seit	19.11.2007
Externe Mandate	Stilllegungs- und Entsorgungsfonds für Kernanlagen: Mitglied Verwaltungskommission und Anlageausschuss AHV/IV/EO-Ausgleichsfonds Compenswiss: Amtsvertreter EFV im Verwaltungsrat und im Anlageausschuss

Loepfe Andreas

Tätigkeit	Partner und Geschäftsführer INREIM AG
Ausbildung	lic. oec. publ., FRICS
Im Ausschuss seit	01.07.2015
Externe Mandate	INREIM AG: Delegierter des Verwaltungsrates IMMRA AG: Mitglied Verwaltungsrat SOFISA SA: Mitglied Verwaltungsrat SwissIncome AG: Mitglied Verwaltungsrat

Ausschuss Vorsorgepolitik und Recht

Der Ausschuss Vorsorgepolitik und Recht befasst sich mit Grundsatz- und Umsetzungsfragen der Vorsorgepolitik, mit der Umsetzung der Vorsorgepolitik der Arbeitgebenden und mit Vorschlägen an die Arbeitgebenden für die Gestaltung von vorsorgepolitischen Optionen. Rahel von Kaenel präsidiert den Ausschuss Vorsorgepolitik und Recht seit dem 1. Juli 2021. Mitglieder des Ausschusses sind Eliane Albisser, Gian Andrea Badrutt und Tania Cucè. Die operative Leitung von PUBLICA wirkt mit beratender Stimme mit.

Audit Committee

Das Audit Committee befasst sich insbesondere mit Fragen zum Finanz- und Rechnungswesen. Es bespricht den Jahresabschluss sowie die Berichte der Revisionsstelle und des Experten für berufliche Vorsorge. Petra Maurer präsidiert das Audit Committee seit dem 1. Juli 2021. Mitglieder des Ausschusses sind Dieter Künzli, Meik Haas, Valentin Lagger, Peter Schwendener und Natascha Wey.

Kommunikation und Zusammenarbeit

Im Jahr 2023 hat ein Projektteam die Ablösung des Gremienportals per 1. Januar 2024 vorbereitet. Das neue Gremienportal ist einfacher zu benutzen und übersichtlicher. Die Zugriffe für Kassenkommission, Ausschüsse und paritätische Organe werden durch ein Berechtigungskonzept gesteuert.

Informations- und Kontrollinstrumente

Die zentralen Steuerungsinstrumente von PUBLICA sind die Reglemente und Anschlussverträge. Die Kassenkommission ist für deren Genehmigung zuständig. Die wichtigsten Informations- und Kontrollinstrumente der Geschäftsleitung zuhanden der Kassenkommission und deren Ausschüsse sind:

Qualitätsmanagement

PUBLICA betreibt ein gut ausgebautes Qualitätsmanagementsystem. Damit verfolgt sie das Ziel, die operativen Leistungen für die Anspruchsgruppen von PUBLICA in hoher Qualität nachhaltig zu erbringen. Im Weiteren werden interne Prozesse laufend überprüft und optimiert.

Internes Kontrollsyste

Das interne Kontrollsyste (IKS) von PUBLICA ist prozessbasiert und in die zertifizierten Prozesse eingebunden. PUBLICA überprüft die internen Kontrollen jährlich und erstellt einen Risikosteuerungsbericht zu Handen der Geschäftsleitung und Kassenkommission.

Compliance

Mindestens einmal pro Jahr berichtet die Geschäftsleitung zu Handen der Kassenkommission über die rechtskonforme und redliche Führung der Geschäfte von PUBLICA und über das Verhalten der externen Unternehmen, die für PUBLICA arbeiten.

Finanzen und Management-Informationssystem

Die Mitglieder der Kassenkommission und der paritätischen Organe haben Zugriff auf die monatliche Entwicklung der Deckungsgrade (Deckungsgrad nach BVV 2, ökonomischer Deckungsgrad etc.) aller Vorsorgewerke. Sie erhalten zudem einen jährlichen Bericht über die Vorsorgewerke sowie die Berichte des externen Investment Controllings. Die Kassenkommission genehmigt den Geschäftsbericht.

Delegiertenversammlung

Die Delegiertenversammlung (DV) setzt sich aus 80 Arbeitnehmenden der bei PUBLICA angeschlossenen Arbeitgebenden zusammen. Die DV wählt jeweils jene acht Personen, die die Arbeitnehmenden in der Kassenkommission während der vierjährigen Amtsperiode vertreten. Die Delegiertenversammlung tagte im Jahr 2023 zweimal. Einmal im März 2023 und einmal im Oktober 2023. Im März wählten die Delegierten des Wahlkreises I, also des Vorsorgewerks Bund, die Arbeitnehmendenvertretung in das paritätische Organ Bund. Im Oktober 2023 wählten sie die Nachfolge von Mahidé Aslan und Jordi Serra als Arbeitnehmendenvertretung in die Kassenkommission. Die Delegierten haben das Recht, Anträge an die Kassenkommission zu stellen. Die Delegiertenversammlung wird alle vier Jahre neu gewählt, letztmals im November 2020 mit E-Voting. Die Namen aller Delegierten und der Wahlkreise, die sie vertreten, sind auf publica.ch publiziert.

Das Präsidium der Delegiertenversammlung PUBLICA setzt sich per 31. Dezember 2023 wie folgt zusammen:

Wüthrich Marcel

Funktion	Präsident
Tätigkeit	Versicherungsmathematiker im Risk Management der Oberaufsichtskommission Berufliche Vorsorge (OAK BV)

Morard-Niklaus Jacqueline

Funktion	Vizepräsidentin
Tätigkeit	Präsidentin der Sektion EPFL des Personalverbands des Bundes (PVB)

Die fünf Mitglieder der Geschäftsleitung fungieren als Vorgesetzte für unsere Abteilungen Vorsorge, Asset Management, Ressourcen sowie die Stabsdienste, zu denen die Unternehmenskommunikation und die Informatik gehören.

Direktion und Geschäftsleitung

Die Direktion ist verantwortlich für die operative Ausrichtung und Führung von PUBLICA. Sie kümmert sich um die Erreichung der strategischen Ziele und stellt den Erfolg von PUBLICA sicher. Grundlage bildet das Geschäfts- und Organisationsreglement der Pensionskasse des Bundes PUBLICA. Die Direktion besteht aus der Direktorin Doris Bianchi und ihrem Stellvertreter Stefan Beiner (Leiter Asset Management).



Die Geschäftsleitung besteht per 31. Dezember 2023 aus:

Bianchi Doris

Funktion	Direktorin
Ausbildung	Dr. iur.

Beiner Stefan

Funktion	Leiter Asset Management
	Stellvertreter der Direktorin
Ausbildung	Dr. oec. HSG
Externe Mandate	schoeni.ch holding ag: VR-Mitglied SIX Regulatory Board: Mitglied

Zaugg Markus

Funktion	Leiter Ressourcen
Ausbildung	Betriebswirtschafter HF, EMBA HRM

Zur erweiterten Geschäftsleitung per 31. Dezember 2023 gehören:

Kobel Roger

Funktion	Leiter Informatik
Ausbildung	Techniker FTS

Rychen Beatrice

Funktion	Leiterin Unternehmenskommunikation
Ausbildung	Betriebsökonomin FH, MAS in Corporate Communication Management

Entschädigungen

Entschädigungspolitik

Der Präsident der Kassenkommission erhält eine pauschale Entschädigung von CHF 36 000 und der Vizepräsident eine von CHF 24 000. Der Präsident des Anlageausschusses erhält eine pauschale jährliche Entschädigung von CHF 50 000. Die übrigen Mitglieder der Kassenkommission und die externen Mitglieder des Anlageausschusses erhalten eine pauschale Entschädigung von CHF 4 000 sowie zusätzlich ein Sitzungsgeld. Das Sitzungsgeld beträgt pro halbtägige Sitzung CHF 500, für die Präsidentin des Audit Committee und die Präsidentin des Ausschusses Vorsorgepolitik und Recht je CHF 1 000.

Festsetzungsverfahren

Das Audit Committee überprüft jeweils bis spätestens Mitte der Wahlperiode, ob die Entschädigungen der Mitglieder der Kassenkommission angemessen sind, insbesondere die Präsidialentschädigungen.

Das Präsidium der Kassenkommission legt den Lohn der Direktorin fest. Für die Löhne der Mitarbeitenden von PUBLICA ist die Direktion verantwortlich.

Höhe der Entschädigungen an die Kassenkommission

Die Summe der Entschädigungen zuzüglich pauschaler Reisespesen, die PUBLICA direkt oder indirekt an die Mitglieder der Kassenkommission und ihrer Ausschüsse ausgerichtet hat, beträgt CHF 274 918 (Vorjahr CHF 312 947).

Entschädigungen Mitglieder Kassenkommission und Ausschüsse

2023 mit Vorjahresvergleich, in CHF, ohne Austritte

		31.12.2022	31.12.2023
Albisser Eliane		15 500	11 000
Alvarez Cipriano		19 500	14 000
Badrutt Gian Andrea		13 000	11 000
Cucè Tania *		0	2 000
Eggenberger Urs		7 000	6 500
Haas Meik *		0	5 000
Künzli Dieter		12 500	11 000
Lagger Valentin		18 500	12 500
Loepfe Andreas		9 000	8 490
Maurer Stalder Petra	Präsidentin Audit Committee	17 000	15 000
Müller Kaspar	Präsident Kassenkommission	24 000	30 000
Parnisari Bruno		11 500	9 500
Schmidt Nicolas		13 500	13 000
Schwendener Peter		16 500	11 000
Serra Jordi	Vizepräsident Kassenkommission	36 000	30 000
von Kaenel Rahel	Präsidentin Ausschuss Vorsorgepolitik und Recht	18 000	13 500
Weber Matthias	Präsident Anlageausschuss	50 000	50 000
Wey Natascha		13 000	9 500

* Im Berichtsjahr eingetreten

Höhe der Entschädigungen an die Geschäftsleitung

Die Entschädigungen (Bruttolohn inkl. aller Zulagen und Arbeitgeber-Vorsorgebeiträge) an die Mitglieder der Geschäftsleitung (inkl. Direktion) betragen pro Person durchschnittlich CHF 271 779 (Vorjahr CHF 301 780). Die Gesamtentschädigung für die Geschäftsleitung beträgt CHF 1 087 118 (Vorjahr CHF 1 207 121). Die Entschädigung der Direktorin beträgt CHF 326 812 (Vorjahr CHF 320 108). In dieser Entschädigung eingerechnet sind die Arbeitgeber-Vorsorgebeiträge im Umfang von CHF 46 037 (Vorjahr CHF 45 108).

PUBLICA richtet keine Bonuszahlungen aus.

Revisionsstelle

Das Mandat der Revisionsstelle wurde neu ausgeschrieben. Die neu gewählte Revisionsstelle PwC AG ist als staatlich beaufsichtigtes Revisionsunternehmen von der Revisionsaufsichtsbehörde (RAB) zugelassen. Als leitender Prüfer ist Felix Steiger verantwortlich. Das Revisionshonorar für 2023 beträgt insgesamt CHF 218 254 (Vorjahr CHF 231 017 für KPMG AG). Für Beratungsdienstleistungen im Steuerbereich hat PwC im Jahr 2023 zusätzlich CHF 16 694 (Vorjahr CHF 110 515 für KPMG AG) vergütet erhalten. Die Revisionsstelle hat das Oberste Organ über die Planung und die Ergebnisse ihrer Prüfungen informiert. PUBLICA schreibt im Sinne einer guten Corporate Governance das Revisionsmandat mindestens alle sieben Jahre neu aus.

Experte für berufliche Vorsorge

Seit dem 1. Januar 2016 ist der Experte für berufliche Vorsorge die Allvisa AG mit dem leitenden Prüfer Christoph Plüss. Die Allvisa AG ist von der Oberaufsichtskommission Berufliche Vorsorge (OAK BV) als Experte für berufliche Vorsorge zugelassen. Das Honorar für 2023 der Allvisa AG beträgt CHF 191 814 (Vorjahr CHF 353 294). Der Experte für berufliche Vorsorge hat an mehreren Sitzungen der Kassenkommission und ihrer Ausschüsse teilgenommen. PUBLICA schreibt im Sinne einer guten Corporate Governance das Mandat des Experten für berufliche Vorsorge spätestens nach neun Jahren neu aus.

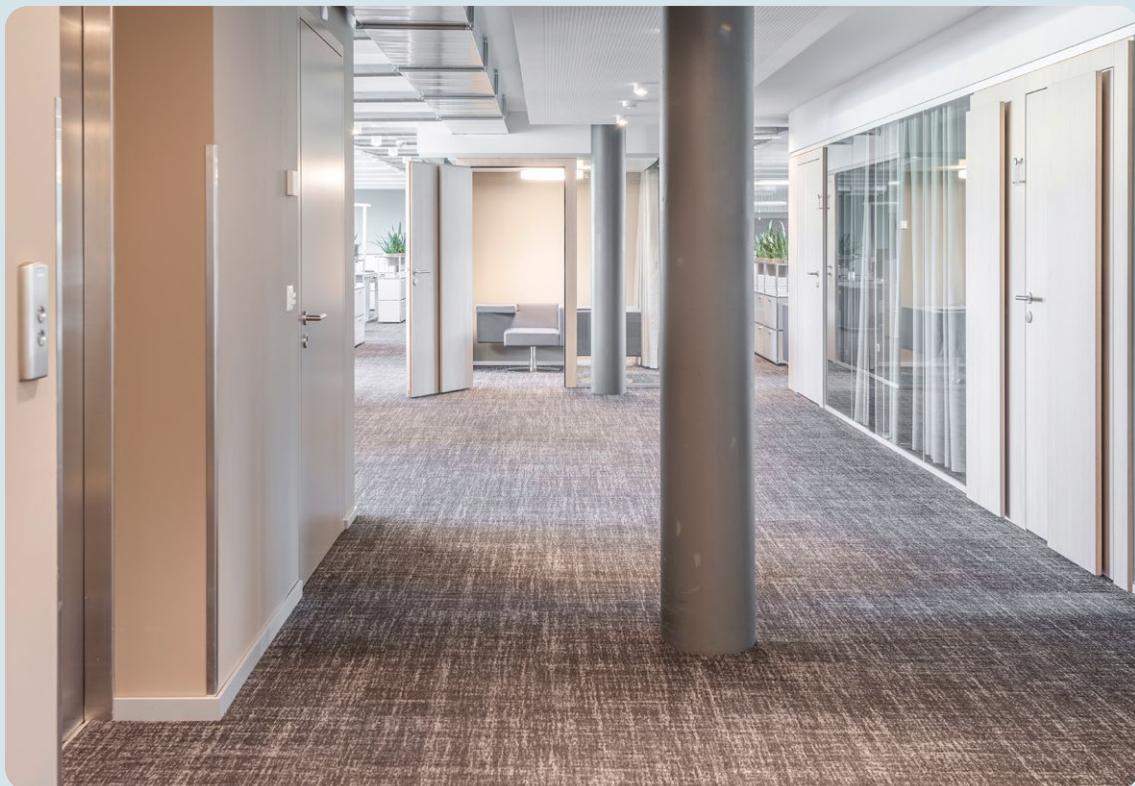
Jahresrechnung

Die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Anhang) entspricht den formellen und materiellen Anforderungen von Swiss GAAP FER 26.

Bilanz

Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang behandeln die Sammeleinrichtung mit allen angeschlossenen Vorsorgewerken, der internen Rückversicherung PUBLICA und dem Betrieb PUBLICA. Bei diesen Zahlen handelt es sich deshalb um aggregierte Werte. Für die einzelnen versicherten und rentenbeziehenden Personen sind die Zahlen der jeweiligen Vorsorgewerke massgebend. PUBLICA führt für jedes Vorsorgewerk eine individuelle Rechnung. Jedes weist einen eigenen Deckungsgrad aus, der nicht durch die anderen Vorsorgewerke beeinflusst wird.

Die in Bilanz, Betriebsrechnung und im Anhang aufgeführten Beträge sind auf Franken gerundet. Im Einzelfall weicht das Total deshalb von der Summe der einzelnen Werte marginal ab.



Bilanz Sammeleinrichtung

2023 mit Vorjahresvergleich, in CHF

Aktiven	Anhang	31.12.2022	31.12.2023
Flüssige Mittel		62 866 111	101 360 343
Forderungen		134 125 775	140 730 730
Geldmarkt		1 524 724 910	1 304 410 543
Obligationen Eidgenossen		2 594 503 924	3 001 707 857
Obligationen CHF ex Eidgenossen		3 372 795 872	3 051 038 067
Staatsanleihen Industrieländer ex Schweiz		2 843 015 614	3 201 374 239
Inflationsgeschützte Staatsanleihen		1 909 404 464	1 352 611 171
Öffentliche Unternehmensanleihen ex CHF		3 285 096 989	2 821 762 462
Private Unternehmensfinanzierungen		1 140 995 112	1 215 147 234
Private Infrastrukturfinanzierungen		1 111 283 161	1 247 186 928
Private Immobilienfinanzierungen		1 106 751 445	1 090 664 500
Staatsanleihen Schwellenländer Hartwährungen		1 083 458 550	906 933 743
Staatsanleihen Schwellenländer Lokalwährungen		1 288 810 818	775 472 480
Aktien Schweiz		1 721 443 350	2 426 460 521
Aktien Industrieländer ex Schweiz		6 176 134 568	7 459 192 212
Aktien Schwellenländer		2 693 366 439	2 833 087 935
Private Infrastrukturanlagen		–	98 634 623
Edelmetalle		984 913 932	1 144 923 565
Immobilienanlagen Schweiz		3 436 579 117	3 520 566 234
Immobilienanlagen International		2 962 524 759	2 830 198 232
Vermögensanlagen	6.4	39 432 794 911	40 523 463 619
Betriebsvermögen	7.1	16 258 631	16 655 197
Aktive Rechnungsabgrenzung		120 518	92 014
Total Aktiven		39 449 174 061	40 540 210 830
<hr/>			
Passiven	Anhang	31.12.2022	31.12.2023
Freizeigkeitsleistungen und Renten		109 271 704	99 387 846
Andere Verbindlichkeiten		9 626 448	9 631 633
Verbindlichkeiten Betrieb	7.1	1 912 695	2 160 594
Verbindlichkeiten		120 810 847	111 180 074
Passive Rechnungsabgrenzung		4 590 601	4 047 468
Arbeitgeber-Beitragsreserve (ohne Verwendungsverzicht)	6.11	45 153 199	46 738 808
Nicht-technische Rückstellungen	7.3	192 290 390	179 347 262
Vorsorgekapital Versicherte	5.2	19 242 808 071	19 608 106 060
Vorsorgekapital Rentenbeziehende	5.4	20 089 886 366	19 936 339 949
Technische Rückstellungen	5.5	1 302 948 912	1 343 655 159
Vorsorgekapital und technische Rückstellungen		40 635 643 349	40 888 101 169
Wertschwankungsreserve	6.3	25 461 642	100 227 812
Freie Mittel / Unterdeckung Vorsorgewerke	1.6	–1 594 170 100	–810 987 557
Freie Mittel / Unterdeckung Rückversicherung	5.1	5 048 198	7 061 192
Betriebskapital Betrieb PUBLICA und Rückversicherung	5.1/7.1	14 345 936	14 494 603
Freie Mittel / Unterdeckung / Betriebskapital		–1 574 775 966	–789 431 763
Total Passiven		39 449 174 061	40 540 210 830

Betriebsrechnung

Betriebsrechnung Sammeleinrichtung

2023 mit Vorjahresvergleich, in CHF

	Anhang	2022	2023
Sparbeiträge Arbeitnehmende	5.2	553 594 530	577 968 548
Risikoprämien Arbeitnehmende		8 566 611	8 925 281
Kostenprämien Arbeitnehmende		204 550	226 400
Beiträge Arbeitnehmende		562 365 691	587 120 230
Sparbeiträge Arbeitgeber	5.2	888 043 030	923 247 081
Risikoprämien Arbeitgeber		77 323 936	80 594 446
Kostenprämien Arbeitgeber		11 260 920	11 091 247
Beiträge Arbeitgeber		976 627 886	1 014 932 774
Entnahme aus Arbeitgeber-Beitragsreserve zur Beitragsfinanzierung		-1 939 945	-1 237 087
Beiträge von Dritten		71 830 039	2 037 648
Einmaleinlagen und Einkaufssummen Versicherte	5.2	121 837 269	133 546 896
Auskauf Rentenkürzungen und Renteneinkaufssummen	5.4	20 922 712	37 891 014
Einmaleinlagen und Einkaufssummen		142 759 982	171 437 910
Einlagen Arbeitgeber-Beitragsreserve		5 123 174	2 145 000
Zuschüsse Sicherheitsfonds BVG		32 184	27 757
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		1 756 799 011	1 776 464 231
Freizeitgigkeitsleistungen		457 974 108	517 290 866
Einzahlungen WEF-Vorbezüge und Scheidungen		28 391 385	22 063 864
Einlagen bei Übernahme von Versichertenbeständen	1.6 / 9.2	141 866 073	0
Eintrittsleistungen	5.2	628 231 566	539 354 731
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		2 385 030 577	2 315 818 962
Altersrenten		-1 238 708 292	-1 235 046 771
Hinterlassenenrenten		-303 054 329	-301 260 339
Invalidenrenten		-27 073 420	-27 931 405
Übrige reglementarische Leistungen		-33 760 736	-30 037 252
Kapitalleistungen bei Pensionierungen		-339 076 941	-435 720 885
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität		-12 397 720	-18 171 329
Scheidungsrente		-3 528 581	-3 702 505
Reglementarische Leistungen	5.4	-1 957 600 019	-2 051 870 486
Freizeitgigkeitsleistungen bei Austritt		-537 260 665	-532 863 321
Vorbezüge WEF und Scheidung		-78 694 816	-84 457 055
Übertragung von zusätzlichen Mitteln bei kollektivem Austritt	1.6 / 9.3	-126 875 607	0
Austrittsleistungen	5.2	-742 831 088	-617 320 375
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		-2 700 431 107	-2 669 190 861
Bildung (-) / Auflösung (+) Vorsorgekapital Versicherte	5.2	-194 669 876	-180 059 140
Bildung (-) / Auflösung (+) Vorsorgekapital Rentenbeziehende	5.4	185 816 662	153 546 417
Bildung (-) / Auflösung (+) technische Rückstellungen	5.5	-23 585 133	-40 706 247
Verzinsung des Sparkapitals	5.2	-167 706 221	-185 238 849
Bildung (-) / Auflösung (+) Arbeitgeber-Beitragsreserve	6.11	-2 872 783	-1 585 609
Bildung (-) / Auflösung (+) Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven		-203 017 352	-254 043 428
Überschussanteile für Vorsorgewerke aus interner Rückversicherung	5.1	5 253 320	2 834 274
Überschussanteile für Vorsorgewerke aus Betrieb PUBLICA		646 687	520 757
Vorsorgewerke		5 900 007	3 355 031
Erhaltene Risikoprämie interne Rückversicherung brutto	5.1	4 270 593	4 596 430
Erhaltene Kostenprämie interner Betrieb PUBLICA brutto		11 465 470	11 317 647
Betrieb PUBLICA und Rückversicherung PUBLICA		15 736 064	15 914 077
Ertrag aus Versicherungsleistungen		21 636 071	19 269 108
Bezahlte Risikoprämien Vorsorgewerke für interne Rückversicherung	5.1	-4 270 593	-4 596 430
Bezahlte Kostenprämien Vorsorgewerke für Betrieb PUBLICA		-11 465 470	-11 317 647
Nachverrechnung an Vorsorgewerke aus Betrieb PUBLICA		-5 424 126	-5 301 828
Beiträge an Sicherheitsfonds		-4 869 367	-4 073 569
Vorsorgewerke		-26 029 556	-25 289 474
Rückerrstattung Überschussanteile aus Rückversicherung PUBLICA	5.1	-5 253 320	-2 834 274
Ergebnis Überschussanteile und Nachverrechnung aus Betrieb PUBLICA		4 777 438	4 781 071
Betrieb PUBLICA und Rückversicherung PUBLICA		-475 882	1 946 797
Versicherungsaufwand		-26 505 438	-23 342 677
Nettoergebnis aus Versicherungsteil		-523 287 249	-611 488 897

Betriebsrechnung Sammeleinrichtung

2023 mit Vorjahresvergleich, in CHF

	Anhang	2022	2023
Nettoerfolg Flüssige Mittel	6.8	-474 258	567 918
Nettoerfolg Forderungen	6.8	47 442	0
Nettoerfolg Verbindlichkeiten	6.8	-984 142	-959 267
Nettoerfolg Geldmarkt	6.8	-3 871 659	18 741 421
Nettoerfolg Obligationen Eidgenossen	6.8	-212 947 284	199 393 186
Nettoerfolg Obligationen CHF ex Eidgenossen	6.8	-438 750 806	200 859 154
Nettoerfolg Staatsanleihen Industrieländer ex Schweiz	6.8	-448 563 898	67 475 731
Nettoerfolg Inflationsgeschützte Staatsanleihen	6.8	-326 218 861	6 237 516
Nettoerfolg Öffentliche Unternehmensanleihen ex CHF	6.8	-491 284 359	127 234 933
Nettoerfolg Private Unternehmensfinanzierungen	6.8	-239 103 371	46 156 790
Nettoerfolg Private Infrastrukturfinanzierungen	6.8	-229 834 668	67 699 241
Nettoerfolg Private Immobilienfinanzierungen	6.8	-133 048 592	30 944 287
Nettoerfolg Staatsanleihen Schwellenländer Hartwährungen	6.8	-278 082 604	20 253 656
Nettoerfolg Staatsanleihen Schwellenländer Lokalwährungen	6.8	-98 754 141	52 490 691
Nettoerfolg Aktien Schweiz	6.8	-226 191 365	116 738 961
Nettoerfolg Aktien Industrieländer ex Schweiz	6.8	-943 750 868	770 234 365
Nettoerfolg Aktien Schwellenländer	6.8	-544 194 392	76 155 950
Nettoerfolg Private Infrastrukturkuranlagen	6.8	0	-7 273 697
Nettoerfolg Edelmetalle	6.8	10 631 513	55 458 309
Nettoerfolg Immobilienanlagen Schweiz	6.8	134 204 478	65 136 508
Nettoerfolg Immobilienanlagen International	6.8	413 041 313	-327 630 895
Vermögensverwaltungsaufwand	6.10	-117 891 336	-110 428 156
Nettoergebnis aus Vermögensanlagen	6.8	-4 176 021 860	1 475 486 601
Bildung (-) / Auflösung (+) Nicht-technische Rückstellungen	7.3	2 144 719	12 943 127
Sonstiger Ertrag		1 902 009	222 988
Sonstiger Aufwand		-72 424 047	-907 388
Allgemeine Verwaltung	7.2	-15 598 873	-15 598 655
Marketing und Werbung	7.2	0	0
Makler- und Brokertätigkeit	7.2	0	0
Revisionsstelle	7.2	-231 017	-218 254
Experte für berufliche Vorsorge	7.2	-363 294	-203 015
Aufsichtsbehörden	7.2	-103 742	-126 134
Verwaltungsaufwand	7.2	-16 296 925	-16 146 058
Aufwandüberschuss (-) / Ertragsüberschuss (+) vor Bildung/Auflösung Wertschwankungsreserve		-4 783 983 354	860 110 374
Bildung (-) / Auflösung (+) Wertschwankungsreserve	6.3	3 112 592 365	-74 766 171
Aufwandüberschuss (-) / Ertragsüberschuss (+)		-1 671 390 989	785 344 204
Aufwandüberschuss (-) / Ertragsüberschuss (+) Vorsorgewerke		-1 592 459 322	783 182 543
Aufwandüberschuss (-) / Ertragsüberschuss (+) Rückversicherung	5.1	-8 283 365	2 012 994
Aufwandüberschuss (-) / Ertragsüberschuss (+) Betriebskapital Betrieb PUBLICA und Rückversicherung	5.1/7.2	-70 648 302	148 667
Aufwandüberschuss (-) / Ertragsüberschuss (+)		-1 671 390 989	785 344 204

Anhang

1 Grundlagen und Organisation

1.1 Rechtsform und Zweck

PUBLICA ist eine öffentlich-rechtliche Einrichtung des Bundes mit Sitz in Bern und ist im Handelsregister eingetragen.

Bei der Sammeleinrichtung PUBLICA sind die Angestellten der zentralen und der dezentralen Bundesverwaltung sowie von angeschlossenen Organisationen versichert. Ein Anschluss an PUBLICA von Arbeitgebenden der zentralen bzw. dezentralen Bundesverwaltung erfolgt gestützt auf eine spezialgesetzliche Grundlage. Der Anschluss an PUBLICA steht auch offen für Arbeitgebende, die dem Bund nahestehen oder öffentliche Aufgaben des Bundes, eines Kantons oder einer Gemeinde erfüllen (Art. 4 Abs. 2 des Bundesgesetzes vom 20. Dezember 2006 über die Pensionskasse des Bundes [PUBLICA-Gesetz, SR 172.222.1]).

PUBLICA führt für die bei ihr versicherten Personen die obligatorische und die überobligatorische berufliche Vorsorge gemäss dem Bundesgesetz vom 25. Juni 1982 über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge durch (BVG, SR 831.40).

1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

PUBLICA ist gemäss den Vorschriften des BVG im Register für berufliche Vorsorge eingetragen und untersteht der Aufsicht der Bernischen BVG- und Stiftungsaufsicht (BBSA), Ordnungsnummer BE.0835.

PUBLICA ist dem Bundesgesetz vom 17. Dezember 1993 über die Freizügigkeit in der beruflichen Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (Freizügigkeitsgesetz FZG, SR 831.42) unterstellt. Somit ist sie gemäss Art. 57 BVG dem Sicherheitsfonds angeschlossen und entrichtet entsprechend den Bestimmungen der Verordnung über den Sicherheitsfonds BVG vom 22. Juni 1998 Beiträge (SFV, SR 831.432.1).

1.3 Rechtsgrundlagen

- PUBLICA-Gesetz vom 20. Dezember 2006 (Stand 1. Januar 2023)
- Anschlussverträge der PUBLICA angeschlossenen Arbeitgebenden mit ihren Bestandteilen:
 - Vorsorgereglement oder Rahmenvorsorgereglement mit Vorsorgeplan
 - Service-Level-Agreement-Dienstleistungen
 - Teilliquidationsreglement
- Rahmenvorsorgereglement der Pensionskasse des Bundes PUBLICA vom 26. März 2015 (Stand 1. Januar 2021)
- Geschäfts- und Organisationsreglement der Pensionskasse des Bundes PUBLICA vom 25. August 2015 (Stand 20. Juni 2019 und 26. August 2021)
- Anlagereglement der Pensionskasse des Bundes PUBLICA (Anlagereglement PUBLICA) vom 15. April 2010 (Stand 25. Oktober 2022)
- Reglement Rückstellungen und Reserven der Pensionskasse des Bundes PUBLICA, der Vorsorgewerke und der Rückversicherung PUBLICA vom 22. November 2016 (Stand 31. Dezember 2022)
- Compliance-Reglement vom 23. August 2012 (Stand 10. April 2014)
- Reglement zu Risikopolitik und internem Kontrollsyste vom 11. April 2013 (Stand 28. März 2019)
- Härtefallreglement der Pensionskasse des Bundes PUBLICA vom 25. November 2010 (Stand 13. März 2023)
- Reglement über die Bearbeitung von Personendaten bei der Pensionskasse des Bundes PUBLICA vom 22. November 2016
- Kostenreglement für die Versicherten und Rentenbeziehenden der Pensionskasse des Bundes PUBLICA vom 21. Februar 2008 (Stand 1. Januar 2022)

- Reglement betreffend die Entschädigung der Mitglieder der Kassenkommission der Pensionskasse des Bundes PUBLICA vom 26. November 2009 (Stand 3. Mai 2022)
- Reglement für das Audit Committee PUBLICA vom 13. Oktober 2011 (Stand 26. August 2021)
- Reglement für den Ausschuss Vorsorgepolitik und Recht PUBLICA vom 22. November 2012 (Stand 26. August 2021)
- Reglement über die Wahl der Delegiertenversammlung der Pensionskasse des Bundes PUBLICA vom 17. November 2015 (Stand 28. November 2017)
- Geschäftsreglement der Delegiertenversammlung PUBLICA vom 12. März 2009
- Reglement der Delegiertenversammlung PUBLICA für die Wahl der Vertretung der Arbeitnehmenden in der Kassenkommission PUBLICA vom 24. Januar 2017
- Reglement der Delegierten des Wahlkreises I der Delegiertenversammlung PUBLICA für die Wahl der Vertretung der Arbeitnehmenden im paritätischen Organ des Vorsorgewerks Bund vom 24. August 2016
- Geschäftsreglement über das Paritätische Organ des Vorsorgewerks PUBLICA vom 22. Oktober 2009 (Stand 21. November 2013)
- Reglement der Kassenkommission PUBLICA für das Personal der Pensionskasse des Bundes PUBLICA vom 6. November 2009 (Stand 1. Oktober 2016)

1.4 Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung

Die paritätisch besetzte Kassenkommission, bestehend aus 16 Mitgliedern (je acht Vertretende der Arbeitnehmenden und der Arbeitgebenden), bildet das strategische Führungsorgan von PUBLICA. Sie übt die oberste Leitung sowie die Aufsicht und Kontrolle über die Geschäftsführung von PUBLICA aus. Die Direktion und die Geschäftsleitung besorgen die laufenden Geschäfte von PUBLICA nach Massgabe der gesetzlichen Bestimmungen und den Vorgaben der Kassenkommission. Die Mitglieder der Kassenkommission, der Direktion und der (erweiterten) Geschäftsleitung sind im Geschäftsbericht namentlich aufgeführt.

Das Präsidium der Kassenkommission, die Mitglieder der Direktion und der erweiterten Geschäftsleitung sowie der Leiter Immobilien sind im Handelsregister mit Kollektivunterschrift zu zweien eingetragen.

1.5 Experten, Revisionsstelle, Aufsichtsbehörde, Berater

Experte für berufliche Vorsorge	Vertragspartner: Allvisa AG Thurgauerstrasse 54 8050 Zürich Ausführender Experte: Christoph Plüss	allvisa.ch
Revisionsstelle	PwC AG Bahnhofplatz 10, Postfach 3001 Bern	pwc.ch
Aufsichtsbehörde	Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht (BBSA) Belpstrasse 48, Postfach 3000 Bern 14	aufsichtbern.ch
Liegenschaftenschätzer	Jones Lang LaSalle AG Prime Tower, Hardstrasse 201 8005 Zürich	jll.ch
Investment Controlling	PPCmetrics AG Badenerstrasse 6, Postfach 8021 Zürich	ppcmetrics.ch
ALM-Berater	ORTEC Finance (Switzerland) AG Poststrasse 4 8808 Pfäffikon	ortecfinance.com
	c-alm AG Vadianstrasse 25a 9000 St. Gallen	c-alm.ch

1.6 Angeschlossene Arbeitgebende

Per 31. Dezember 2023 umfasst die Sammeleinrichtung PUBLICA wie im Vorjahr 18 voneinander unabhängige Vorsorgewerke. Bei sieben Vorsorgewerken handelt es sich um geschlossene Bestände von rentenbeziehenden Personen. Alle Vorsorgewerke verfügen über eine eigene Rechnung und eigene paritätische Führungsorgane.

PUBLICA ist am Markt nicht aktiv tätig, um neue Anschlüsse zu akquirieren. Somit befindet sich PUBLICA nicht in einer Wettbewerbssituation mit anderen Vorsorgeeinrichtungen. Die finanzielle Stabilität steht im Zentrum. Dies ist auch aus der strategischen Stossrichtung «Wir vereinfachen unsere Strukturen» zu erkennen, die seit Beginn des Jahres 2023 gilt. Entsprechend werden nur neue Arbeitgeber aufgenommen, welche sich aus bereits angeschlossenen Arbeitgebern herauslösen (Spin-offs) und die im gemeinschaftlichen Vorsorgewerk «Angeschlossene Organisationen» versichert werden können. Die Gründung von neuen Vorsorgewerken steht der neuen strategischen Stossrichtung entgegen und wird daher nicht mehr weiterverfolgt. Der in der Weisung OAK BV W-01/2021 «Anforderungen an Transparenz und interne Kontrolle für Vorsorgeeinrichtungen im Wettbewerb» aufgeführte Zielkonflikt zwischen Wachstum und finanzieller Stabilität besteht somit nicht.

Neuanschlüsse

Beim gemeinschaftlichen Vorsorgewerk Angeschlossene Organisationen ist die Psychotherapeutische Praxis für Überlebende von Folter und Krieg AG neu angeschlossen worden.

Austritte

Es gab im Jahr 2023 keine Austritte.

Auflösungen

Es gab im Jahr 2023 keine Auflösungen.

1.6.1 Offene Vorsorgewerke

Offene Vorsorgewerke

2023 mit Vorjahresvergleich, in CHF, Anzahl oder Prozent

Vorsorgewerke mit einem Arbeitgeber		Einheiten	31.12.2022	31.12.2023
ETH-Bereich	Versicherte	Anzahl	21 350	21 679
	Rentenbeziehende	Anzahl	6 037	6 147
	Total Versicherte und Rentenbeziehende	Anzahl	27 387	27 826
	Verfügbares Vermögen	CHF	7 423 759 187	7 702 360 579
	Vorsorgekapital & technische Rückstellungen	CHF	7 639 181 334	7 758 467 897
	Deckungsgrad nach BVV2	Prozent	97.2%	99.3%
	ökonomischer Deckungsgrad	Prozent	96.5%	92.2%
IGE	Versicherte	Anzahl	312	315
	Rentenbeziehende	Anzahl	82	85
	Total Versicherte und Rentenbeziehende	Anzahl	394	400
	Verfügbares Vermögen	CHF	155 930 767	176 267 272
	Vorsorgekapital & technische Rückstellungen	CHF	154 645 891	160 602 050
	Deckungsgrad nach BVV2	Prozent	100.8%	109.8%
	ökonomischer Deckungsgrad	Prozent	101.3%	104.1%
Swissmedic	Versicherte	Anzahl	540	582
	Rentenbeziehende	Anzahl	176	188
	Total Versicherte und Rentenbeziehende	Anzahl	716	770
	Verfügbares Vermögen	CHF	302 769 441	334 233 021
	Vorsorgekapital & technische Rückstellungen	CHF	305 921 207	331 144 121
	Deckungsgrad nach BVV2	Prozent	99.0%	100.9%
	ökonomischer Deckungsgrad	Prozent	98.2%	94.2%
Eidg. Revolutionsaufsichtsbehörde	Versicherte	Anzahl	30	36
	Rentenbeziehende	Anzahl	7	7
	Total Versicherte und Rentenbeziehende	Anzahl	37	43
	Verfügbares Vermögen	CHF	16 319 921	18 300 888
	Vorsorgekapital & technische Rückstellungen	CHF	16 592 120	18 265 750
	Deckungsgrad nach BVV2	Prozent	98.4%	100.2%
	ökonomischer Deckungsgrad	Prozent	98.0%	95.5%
FINMA	Versicherte	Anzahl	602	665
	Rentenbeziehende	Anzahl	91	95
	Total Versicherte und Rentenbeziehende	Anzahl	693	760
	Verfügbares Vermögen	CHF	319 020 350	351 887 837
	Vorsorgekapital & technische Rückstellungen	CHF	324 586 548	350 114 176
	Deckungsgrad nach BVV2	Prozent	98.3%	100.5%
	ökonomischer Deckungsgrad	Prozent	98.3%	96.4%
Eidg. Nuklearsicherheitsinspektorat	Versicherte	Anzahl	165	164
	Rentenbeziehende	Anzahl	71	75
	Total Versicherte und Rentenbeziehende	Anzahl	236	239
	Verfügbares Vermögen	CHF	142 708 600	149 951 214
	Vorsorgekapital & technische Rückstellungen	CHF	145 370 871	147 942 058
	Deckungsgrad nach BVV2	Prozent	98.2%	101.4%
	ökonomischer Deckungsgrad	Prozent	96.3%	92.5%
PUBLICA	Versicherte	Anzahl	118	121
	Rentenbeziehende	Anzahl	67	69
	Total Versicherte und Rentenbeziehende	Anzahl	185	190
	Verfügbares Vermögen	CHF	81 717 368	85 876 792
	Vorsorgekapital & technische Rückstellungen	CHF	82 297 560	84 915 895
	Deckungsgrad nach BVV2	Prozent	99.3%	101.1%
	ökonomischer Deckungsgrad	Prozent	99.0%	94.9%
Schweizerisches Nationalmuseum SNM	Versicherte	Anzahl	312	301
	Rentenbeziehende	Anzahl	86	90
	Total Versicherte und Rentenbeziehende	Anzahl	398	391
	Verfügbares Vermögen	CHF	81 364 476	86 107 382
	Vorsorgekapital & technische Rückstellungen	CHF	81 710 475	84 930 994
	Deckungsgrad nach BVV2	Prozent	99.6%	101.4%
	ökonomischer Deckungsgrad	Prozent	98.0%	92.8%

Vorsorgewerke mit einem Arbeitgeber		Einheiten	31.12.2022	31.12.2023
METAS	Versicherte	Anzahl	249	272
	Rentenbeziehende	Anzahl	105	111
	Total Versicherte und Rentenbeziehende	Anzahl	354	383
	Verfügbares Vermögen	CHF	153 459 869	162 373 466
	Vorsorgekapital & technische Rückstellungen	CHF	159 614 926	165 873 252
	Deckungsgrad nach BVV2	Prozent	96.1%	97.9%
	ökonomischer Deckungsgrad	Prozent	95.8%	91.9%

Gemeinschaftliche Vorsorgewerke		Einheiten	31.12.2022	31.12.2023
Bund	Versicherte	Anzahl	41 271	42 138
	Rentenbeziehende	Anzahl	26 749	26 954
	Total Versicherte und Rentenbeziehende	Anzahl	68 020	69 092
	Verfügbares Vermögen	CHF	27 000 078 081	27 820 899 243
	Vorsorgekapital & technische Rückstellungen	CHF	28 268 582 706	28 541 857 869
	Deckungsgrad nach BVV2	Prozent	95.5%	97.5%
	ökonomischer Deckungsgrad	Prozent	94.0%	89.8%
Angeschlossene Organisationen	Versicherte	Anzahl	2 566	2 655
	Rentenbeziehende	Anzahl	1 018	1 034
	Total Versicherte und Rentenbeziehende	Anzahl	3 584	3 689
	Verfügbares Vermögen	CHF	983 330 334	1 013 717 329
	Vorsorgekapital & technische Rückstellungen	CHF	978 503 806	989 671 611
	Deckungsgrad nach BVV2	Prozent	100.5%	102.4%
	ökonomischer Deckungsgrad	Prozent	98.7%	93.4%
Total Offene Vorsorgewerke	Versicherte	Anzahl	67 515	68 928
	Rentenbeziehende	Anzahl	34 489	34 855
	Total Versicherte und Rentenbeziehende	Anzahl	102 004	103 783
	Verfügbares Vermögen	CHF	36 660 458 395	37 901 975 022
	Vorsorgekapital & technische Rückstellungen	CHF	38 157 007 445	38 633 785 673
	Deckungsgrad nach BVV2	Prozent	96.1%	98.1%
	ökonomischer Deckungsgrad	Prozent	94.8%	90.6%

1.6.2 Geschlossene Vorsorgewerke

Bei der Gründung ihrer eigenen Pensionskassen haben Swisscom, RUAG und SRG SSR idée suisse die ihnen zuzuordnenden rentenbeziehenden Personen in der damaligen Pensionskasse des Bundes (PKB) zurückgelassen. Die geschlossenen Vorsorgewerke beinhalten rentenbeziehende Personen, die beim Austritt ihrer Arbeitgebenden bei der PKB bzw. bei PUBLICA verblieben sind, sowie die ehemaligen freiwillig versicherten Personen.

Geschlossene Vorsorgewerke

2023 mit Vorjahresvergleich, in CHF, Anzahl oder Prozent

Vorsorgewerke mit einem Arbeitgeber		Einheiten	31.12.2022	31.12.2023
Nur Rentner – Freiwillig Versicherte	Rentenbeziehende	Anzahl	283	277
	Verfügbares Vermögen	CHF	84 917 644	82 087 970
Rentenanspruch ab 01.06.2003	Vorsorgekapital & technische Rückstellungen	CHF	95 643 833	88 882 800
	Deckungsgrad nach BVV2	Prozent	88.8%	92.4%
	ökonomischer Deckungsgrad	Prozent	97.1%	93.6%
Nur Rentner – Bund	Rentenbeziehende	Anzahl	539	513
	Verfügbares Vermögen	CHF	92 924 472	87 159 326
	Vorsorgekapital & technische Rückstellungen	CHF	101 276 322	91 621 640
	Deckungsgrad nach BVV2	Prozent	91.8%	95.1%
	ökonomischer Deckungsgrad	Prozent	99.6%	97.5%
Nur Rentner – Swisscom	Rentenbeziehende	Anzahl	4 184	3 905
	Verfügbares Vermögen	CHF	1 254 932 358	1 176 325 844
Rentenanspruch vor 01.01.1999	Vorsorgekapital & technische Rückstellungen	CHF	1 322 314 313	1 193 931 191
	Deckungsgrad nach BVV2	Prozent	94.9%	98.5%
	ökonomischer Deckungsgrad	Prozent	103.3%	101.6%
Nur Rentner – RUAG Schweiz AG	Rentenbeziehende	Anzahl	1 377	1 297
	Verfügbares Vermögen	CHF	448 271 819	426 726 327
Rentenanspruch vor 01.07.2001	Vorsorgekapital & technische Rückstellungen	CHF	441 730 539	400 322 209
	Deckungsgrad nach BVV2	Prozent	101.5%	106.6%
	ökonomischer Deckungsgrad	Prozent	110.6%	109.8%
Nur Rentner – SRG SSR idée suisse	Rentenbeziehende	Anzahl	754	723
	Verfügbares Vermögen	CHF	333 631 062	315 723 381
Rentenanspruch vor 01.01.2003	Vorsorgekapital & technische Rückstellungen	CHF	334 716 655	305 787 920
	Deckungsgrad nach BVV2	Prozent	99.7%	103.2%
	ökonomischer Deckungsgrad	Prozent	108.1%	105.8%
Nur Rentner – Verwaltung PUBLICA	Rentenbeziehende	Anzahl	69	67
	Verfügbares Vermögen	CHF	64 232 612	63 747 707
	Vorsorgekapital & technische Rückstellungen	CHF	59 106 990	56 487 549
	Deckungsgrad nach BVV2	Prozent	108.7%	112.9%
	ökonomischer Deckungsgrad	Prozent	113.8%	114.4%

Gemeinschaftliches Vorsorgewerk		Einheiten	31.12.2022	31.12.2023
Nur Rentner – Angeschlossene Organisationen	Rentenbeziehende	Anzahl	223	210
	Verfügbares Vermögen	CHF	68 660 959	64 471 852
	Vorsorgekapital & technische Rückstellungen	CHF	72 625 018	65 870 016
	Deckungsgrad nach BVV2	Prozent	94.5%	97.9%
	ökonomischer Deckungsgrad	Prozent	102.2%	99.8%
Total Geschlossene Vorsorgewerke	Rentenbeziehende	Anzahl	7 429	6 992
	Verfügbares Vermögen	CHF	2 347 570 925	2 216 242 406
	Vorsorgekapital & technische Rückstellungen	CHF	2 427 413 669	2 202 903 325
	Deckungsgrad nach BVV2	Prozent	96.7%	100.6%
	ökonomischer Deckungsgrad	Prozent	105.2%	103.5%

2 Versicherte und rentenbeziehende Personen

2.1 Versicherte Personen

Personen, die nur für die Risiken Tod und Invalidität versichert sind, werden bei den versicherten Personen mitgezählt. Pro Person sind mehrere Versichertenverhältnisse möglich. Weitere ergänzende Informationen finden sich im Kapitel «Versicherte und rentenbeziehende Personen» im vorderen Berichtsteil.

Versicherte

2023 mit Vorjahresvergleich, in Anzahl Versichertenverhältnisse

	Versicherte
31.12.2021	66 862
Zugänge	10 619
Abgänge	−9 966
31.12.2022	67 515
Zugänge	11 148
Abgänge	−9 735
31.12.2023	68 928

2.2 Rentenbeziehende Personen

Bei den rentenbeziehenden Personen werden Alters-Überbrückungsrenten und IV-Ersatzrenten nicht mitgezählt. Eine rentenbeziehende Person wird mehrmals im Bestand aufgeführt, falls sie bei verschiedenen Arbeitgebenden versichert ist und/oder in unterschiedlichen Rentenkategorien vorkommt. Weitere ergänzende Informationen finden sich im Kapitel «Versicherte und rentenbeziehende Personen» im vorderen Berichtsteil.

Rentenbeziehende Personen

2023 mit Vorjahresvergleich, in Anzahl Personen

	Altersrenten	Invaliden-renten*	Ehegatten-/ Lebens-partnerrenten	Kinder-renten**	Scheidungs-renten	Total Renten-beziehende
31.12.2021	29 808	893	10 261	972	76	42 010
Zugänge	1 272	93	736	386	17	2 504
Abgänge	−1 363	−107	−783	−341	−2	−2 596
31.12.2022	29 717	879	10 214	1 017	91	41 918
Zugänge	1 250	84	660	431	16	2 441
Abgänge	−1 235	−110	−772	−391	−4	−2 512
31.12.2023	29 732	853	10 102	1 057	103	41 847

* Die Abgänge der Invalidenrenten berücksichtigen 24 Renten, die aufgrund unterschiedlicher Laufzeit zusammengeführt werden.

** In Kinderrenten sind Empfänger von Alters- und Invalidenkinderrenten sowie Waisenrenten enthalten.

Insgesamt wurden 869 (Vorjahr 988) Alters-Überbrückungsrenten sowie 41 IV-Ersatzrenten (Vorjahr 46) ausgerichtet.

3 Art der Umsetzung des Zwecks

3.1 Erläuterung der Vorsorgepläne

PUBLICA führt für jedes Vorsorgewerk getrennte Vorsorgepläne. Die Zuordnung der versicherten Personen zu den jeweiligen Vorsorgeplänen erfolgt durch die Arbeitgebenden aufgrund objektiver Kriterien, die in den Vorsorgereglementen festgehalten sind.

PUBLICA verpflichtet sich, als umhüllende Kasse mindestens die gesetzlich vorgeschriebenen Vorsorgeleistungen zu erbringen, und ermöglicht gleichzeitig Leistungen, die deutlich über das BVG-Minimum hinausgehen. Der versicherte Lohn umfasst den Jahreslohn abzüglich Koordinationsabzug von 30 Prozent des Jahreslohnes, höchstens jedoch CHF 25 725 (Stand per 31. Dezember 2023).

Die Leistungen richten sich nach den eingebrachten Freizügigkeitsleistungen, Einlagen, Spar- und Zinsgutschriften abzüglich allfälliger Vorbezüge für Wohneigentum oder Scheidungsauszahlungen. Zum Zeitpunkt der Pensionierung haben die versicherten Personen die Wahl, ihr Vorsorgekapital als lebenslange Altersrente oder ganz bzw. teilweise in Kapitalform zu beziehen. In eingetragener Partnerschaft lebende Personen sind Ehegatten gleichgestellt.

Die Höhe der Altersrentenleistung wird aufgrund des vorhandenen Sparguthabens zum Rücktrittszeitpunkt bestimmt. Im Referenzalter 65 für Männer und 64 für Frauen beträgt der Umwandlungssatz 5,09 Prozent.

Für die Invalidenrente wird das aktuelle Guthaben auf das Alter 65 projiziert und mit dem Umwandlungssatz in eine Rente umgerechnet. Die anwartschaftlichen Ehegatten- bzw. Partnerrenten betragen zwei Drittel, die Waisenrenten ein Sechstel der Invalidenleistungen bzw. der laufenden Altersleistungen. Ohne Anspruch auf Hinterlassenenleistung wird ein Todesfallkapital bezahlt. Alternativ sehen einzelne Vorsorgewerke vor, dass die Invalidenrente in Prozenten des versicherten Verdienstes festgelegt wird.

Die versicherten Personen haben die Möglichkeit, mittels freiwilliger Sparbeiträge ihr persönliches Altersguthaben zusätzlich zu kaufen. Dadurch erhöht sich die Altersrente bzw. die Austrittsleistung. Die Risikoprämien basieren auf einem Prozentsatz des versicherten Lohnes.

3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die versicherungstechnische Finanzierung der einzelnen Vorsorgewerke basiert auf dem Kapitaldeckungsverfahren. Die Einnahmen bilden Beiträge, eingebrachte Freizügigkeitsleistungen, Einlagen sowie Erträge aus dem Vermögen. Die Höhe der Beiträge der Arbeitnehmenden und der Arbeitgebenden sowie die maximalen Einkaufssummen sind in den einzelnen Vorsorgereglementen festgehalten.

Die Finanzierung des Betriebes PUBLICA erfolgt grösstenteils aus den an die Arbeitgebenden fakturierten Verwaltungskostenprämien. Diese werden in «Service-Level-Agreements-Dienstleistungen» festgehalten.

3.3 Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

Nach Art. 3 Abs. 2 PUBLICA-Gesetz kann der Bundesrat weitere Aufgaben an PUBLICA übertragen, soweit diese mit dem Aufgabenbereich gemäss PUBLICA-Gesetz in einem sachlichen Zusammenhang stehen. Der Bund trägt hierbei die entsprechenden Kosten. In diesem Sinne bezahlt PUBLICA im Auftrag des Bundesrates die Ruhegehälter gemäss Bundesgesetz vom 6. Oktober 1989 über die Besoldung und berufliche Vorsorge der Magistratspersonen. Diese Leistungen sind nicht im Kapitaldeckungsverfahren finanziert. Sie werden laufend dem Bund in Rechnung gestellt und belasten die Jahresrechnung von PUBLICA nicht.

Die paritätischen Organe und die Kassenkommission haben gestützt auf Art. 36 Abs. 2 BVG beschlossen, die Renten nicht der Preisentwicklung anzupassen. Einzelne Arbeitgebende finanzieren Rentenerhöhungen für ihre ehemaligen Mitarbeitenden.

4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Rechnungslegung richtet sich nach den Fachempfehlungen von Swiss GAAP FER 26.

4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

4.2.1 Allgemeine Grundsätze

Die Buchführung erfolgt nach den kaufmännischen Grundsätzen des Obligationenrechts. Die Jahresrechnung umfasst die gesamte Sammeleinrichtung mit den Vorsorgewerken, der internen Rückversicherung PUBLICA und dem Betrieb PUBLICA. Guthaben, Verbindlichkeiten und Transaktionen zwischen den einzelnen Vorsorgewerken, dem Betrieb PUBLICA und der Rückversicherung PUBLICA werden nicht eliminiert, sondern wie zwischen Dritten verbucht.

4.2.2 Erfassungszeitpunkt der Geschäfte

Alle abgeschlossenen Geschäfte sind tagfertig erfasst. Transaktionen werden grundsätzlich am Abschlusstag verbucht.

4.2.3 Umrechnung von Fremdwährungen

Geschäftsvorfälle in fremder Währung sind zu dem am Transaktionstag gültigen Wechselkurs in Franken umgerechnet und erfasst. Die zum Bilanzstichtag gehaltenen Aktiven und Passiven werden zum Stichtagskurs umgerechnet. Kursdifferenzen, die aus der Abwicklung oder durch Neubewertung der Fremdwährungsposition am Bilanzstichtag entstehen, werden erfolgswirksam in der Betriebsrechnung erfasst.

4.2.4 Verrechnung von Aktiven und Passiven

Forderungen und Verbindlichkeiten werden in der Bilanz verrechnet, sofern die Verrechnung rechtlich durchsetzbar ist.

4.2.5 Flüssige Mittel, Forderungen, Hypotheken und Verbindlichkeiten, Arbeitgeber-Beitragsreserve

Flüssige Mittel, Forderungen, Hypotheken und Verbindlichkeiten sowie die Arbeitgeber-Beitragsreserve werden zu Nominalwerten geführt. Für erwartete Ausfälle auf Forderungen und Hypotheken werden die notwendigen Wertberichtigungen gebildet.

4.2.6 Wertschriften und derivative Finanzinstrumente

Wertschriften (Obligationen, Aktien etc.) sowie derivative Finanzinstrumente werden grundsätzlich zum Marktwert bewertet. Der Marktwert entspricht dem auf einem Markt gestellten Preis. Ist ausnahmsweise kein Marktwert vorhanden, wird ein Verkehrswert aufgrund eines Bewertungsmodells ermittelt. Ist kein solcher Verkehrswert ermittelbar, erfolgt die Bewertung und Bilanzierung zum Anschaffungswert abzüglich der notwendigen Wertberichtigungen. Die aus der Bewertung stammenden Gewinne und Verluste werden erfolgswirksam verbucht.

Die Wiederbeschaffungswerte der derivativen Finanzinstrumente werden in derjenigen Bilanzposition der Vermögensanlagen bilanziert, von der sie abgeleitet sind. Ebenso werden Geschäfte, die der Absicherung von Fremdwährungsrisiken dienen, in derjenigen Bilanzposition berücksichtigt, die davon betroffen ist.

Flüssige Mittel, Forderungen oder Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit der Bewirtschaftung der Vermögensverwaltungsmandate oder kollektiver Kapitalanlagen werden der entsprechenden Bilanzposition in den Vermögensanlagen zugeordnet. Die Liquidität innerhalb der Vermögensverwaltungsmandate oder kollektiven Kapitalanlagen dient insbesondere der Sicherstellung der volumfähigen und dauernden Deckung von engagementerhöhenden Derivaten, sodass keine Hebelwirkung auf das Gesamtvermögen entsteht. Aus diesem Grund zeigen die Bilanzpositionen in den Vermögensanlagen grundsätzlich die effektive Anlagestrategie (sogenannt economic exposure).

4.2.7 Private Unternehmens-, Infrastruktur- und Immobilienfinanzierungen Ausland

Die privaten Unternehmens-, Infrastruktur- und Immobilienfinanzierungen im Ausland werden mindestens quartalsweise neu bewertet und zum Verkehrswert bilanziert. Die Bewertung erfolgt anhand von abdiskontierten Cashflows (Discounted Cash Flow bzw. DCF-Methode) respektive, sofern verfügbar, anhand von Marktwerten. Die Diskontierung erfolgt mittels Zinssätzen, die von vergleichbaren Marktdaten abgeleitet werden und die Laufzeit, Liquidität, Kreditrisiko und Industriesektor des Kreditnehmers berücksichtigen. Sofern der Schuldner mit seinen Zahlungen in Verzug gerät oder die verantwortlichen Vermögensverwalter Wertbeeinträchtigungen antizipieren, erfolgt eine Überprüfung der Bewertung durch PUBLICA. Bei den privaten Unternehmens- und Infrastrukturfinanzierungen erfolgt eine Wertminderung auf den tieferen Wert einer Bewertung mit historischen Ausfallraten für vergleichbare Kreditnehmer und mit der von den Vermögensverwalter vorgeschlagenen Bewertung für den sich in finanziellen Schwierigkeiten befindenden Schuldner. Bei den privaten Immobilienfinanzierungen erfolgt eine Wertminderung, falls Anzeichen vorliegen, die darauf schliessen lassen, dass der Wert der zugrundeliegenden Sicherheit unter dem Nominalwert liegt.

4.2.8 Private Immobilienfinanzierungen Schweiz

Die privaten Immobilienfinanzierungen in der Schweiz werden zum Nominalwert bilanziert. Wertminderungen werden geprüft, falls ein Zahlungsausfall wahrscheinlich wird oder falls sich der Wert der zugrundeliegenden Sicherheit deutlich vermindert hat.

4.2.9 Immobilienanlagen Schweiz

Die direkt gehaltenen Immobilien werden jährlich neu bewertet und zum Verkehrswert bilanziert. Basis für die Ermittlung des Verkehrswerts durch die Jones Lang LaSalle AG ist die Summe der auf den Bewertungszeitpunkt abdiskontierten Cashflows («discounted cash flow» bzw. DCF-Methode). Die Diskontierung orientiert sich an der Verzinsung langfristiger risikofreier Anlagen und einem spezifischen Risikozuschlag. Die Bandbreite für den nominalen Diskontierungszinssatz liegt zwischen 3,50 und 5,80 Prozent (Vorjahr 3,05 und 5,50). Der durchschnittliche, kapitalgewichtete nominale Diskontierungszinssatz beträgt über das bewertete Portfolio 4,06 Prozent (Vorjahr 3,74 auf vergleichbarer Basis).

4.2.10 Immobilienanlagen International

Die nicht kotierten ausländischen Immobilienfonds werden mindestens quartalsweise neu bewertet und gemäss der letzten verfügbaren Quartals- bzw. Monatsbewertung zum Verkehrswert bilanziert. Die Bewertung erfolgt anhand von gängigen Immobilienbewertungsmethoden wie der Ertragswertmethode oder der Discounted Cash Flow Methode. Sofern Marktindikatoren eine wesentliche Wertminderung seit der letzten Quartals- bzw. Monatsbewertung anzeigen, erfolgt eine Überprüfung der Bewertung durch PUBLICA. Die Höhe der Wertminderung wird in Zusammenarbeit mit den Fondsmanagern berechnet.

4.2.11 Private Infrastrukturanlagen

Die nicht kotierten ausländischen Infrastrukturfonds werden mindestens quartalsweise neu bewertet und gemäss der letzten verfügbaren Quartalsbewertung zum Verkehrswert bilanziert. Die Bewertung erfolgt anhand der für die Bewertung von Infrastrukturanlagen marktüblichen Discounted Cash Flow Methode. Die Bewertungen werden dabei von einem unabhängigen Bewertungsunternehmen durchgeführt bzw. durch ein solches verifiziert.

4.2.12 Latente Steuern

Für die latenten Steuern werden die Grundstücksgewinnsteuern auf dem direkt gehaltenen Immobilienportfolio anhand der effektiven Haltedauer mit den aktuellen lokalen Steuerfüßen berechnet. Die latenten Steuern sind ohne Diskontierung und ohne innerkantonale oder innerkommunale Verlustverrechnung unter den nicht-technischen Rückstellungen ausgewiesen. Berücksichtigt werden zukünftige Kapitalgewinnsteuern, jedoch keine zukünftigen Transaktionskosten wie Handänderungssteuern, Grundbuchgebühren, Notariatskosten, Maklerprovisionen und weitere Kosten.

4.2.13 Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen

Die Basis für die Berechnung der technischen Rückstellungen bildet die aktuelle Version des Reglements «Rückstellungen und Reserven der Pensionskasse des Bundes PUBLICA, der Vorsorgewerke und der internen Rückversicherung PUBLICA». Das PUBLICA-interne Aktuariat berechnet die Vorsorgekapitalien und die technischen Rückstellungen anhand der technischen Grundlagen und stellt die Daten den Experten für berufliche Vorsorge zur Verfügung. Dieser bestätigt anschliessend jährlich nach anerkannten Grundsätzen und auf allgemein zugänglichen technischen Grundlagen die Werte.

4.3 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Es wurden keine Änderungen an den Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung vorgenommen.

5 Versicherungstechnische Risiken, Risikodeckung, Deckungsgrad

5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

PUBLICA hat für ihre versicherungstechnischen Risiken keine externe Rückversicherung abgeschlossen. Die einzelnen Vorsorgewerke sind bezüglich versicherungstechnischer Risiken entweder autonom oder bei der internen Rückversicherung PUBLICA vollständig rückversichert. Für diese Rückversicherung bezahlen die betroffenen Vorsorgewerke eine Risikoprämie und partizipieren an den Überschüssen. Die Überschussanteile werden als Einlage in die Arbeitgeberbeitragsreserve bei den Arbeitgebern und, wo vorgesehen, als Einmaleinlage für die Arbeitnehmer verwendet. Um absehbare Verpflichtungen abzudecken und versicherungstechnische Schwankungen auszugleichen, haben sowohl die autonomen Vorsorgewerke als auch die Rückversicherung PUBLICA angemessene Rückstellungen gebildet.

In der Betriebsrechnung ist die interne Beziehung zwischen den Vorsorgewerken und der Rückversicherung PUBLICA brutto ausgewiesen. Die interne Rückversicherung weist folgende Bilanz aus:

Bilanz Rückversicherung PUBLICA

2023 mit Vorjahresvergleich, in CHF

	31.12.2022	31.12.2023
Betriebsvermögen Rückversicherung PUBLICA	71 757 857	72 190 154
Verbindlichkeiten und Passive Rechnungsabgrenzung	7 804 089	6 004 966
Technische Rückstellungen	51 222 235	51 412 170
Wertschwankungsreserve	7 683 335	7 711 826
Betriebskapital Rückversicherung	0	0
Freie Mittel	5 048 198	7 061 192
Verbindlichkeiten und vorhandenes Risikokapital Rückversicherung PUBLICA	71 757 857	72 190 154

Das Betriebsvermögen der Rückversicherung PUBLICA umfasst flüssige Mittel aus dem Cash Pooling, Obligationenanlagen und allfällige Abgrenzungen. Eine eigene, risikoarme Anlagestrategie ermöglicht der Rückversicherung PUBLICA, ihre Anlagerisiken möglichst tief zu halten.

Das Ergebnis der Rückversicherung PUBLICA weist einen Gewinn von CHF 2,0 Millionen aus (Vorjahr Verlust von CHF 8,3 Millionen) und wird in der Betriebsrechnung der Sammeleinrichtung ausgewiesen.

5.2 Entwicklung Vorsorgekapital versicherte Personen

Die Bilanzposition Vorsorgekapital Versicherte entspricht der Summe aller reglementarischen Austrittsleistungen der versicherten Personen von insgesamt CHF 19,6 Milliarden (Vorjahr CHF 19,2 Milliarden). Die Verzinsung der Altersguthaben beträgt für das Berichtsjahr zwischen 1,0 und 1,5 Prozent (Vorjahr zwischen 0,9 und 1,0). Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung des Vorsorgekapitals während der Berichtsperiode.

Vorsorgekapital versicherte Personen

2023 mit Vorjahresvergleich, in Mio. CHF

	2022	2023
Vorsorgekapital 1. Januar	18 880	19 243
Sparbeiträge Arbeitnehmer und Arbeitgeber	1 449	1 532
Einmaleinlagen und Einkaufssummen Versicherte	122	134
Freizügigkeitsleistungen	458	517
Freizügigkeitsleistungen bei Übernahme von Versichertenbeständen	72	0
Einzahlungen WEF-Vorbezüge und Scheidungen	28	22
Verzinsung des Sparkapitals	168	185
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-537	-533
Übertragung von Freizügigkeitsleistungen bei kollektivem Austritt	-72	0
Vorbezüge WEF / Auszahlungen Scheidung	-79	-84
Alterspensionierungen	-1 212	-1 363
Auflösung infolge Tod	-33	-36
Auflösung infolge Invalidität mit Rentenfolge	-27	-30
Bildung Vorsorgekapital aus Wiedereingliederung IV	29	26
Übrige Veränderungen	-3	-4
Total Vorsorgekapital 31. Dezember	19 243	19 608

Die übrigen Veränderungen beinhalten Korrekturen, periodenfremde und ausserordentliche Buchungen aus dem Vorjahr.

5.3 Summe der Altersguthaben nach BVG

Altersguthaben BVG

2023 mit Vorjahresvergleich, in Mio. CHF und Prozent

	Einheiten	31.12.2022	31.12.2023
Summe Altersguthaben BVG	Mio. CHF	5 856	5 972
in Prozenten des Vorsorgekapitals Versicherte	Prozent	30.4%	30.5%
BVG-Minimalzins, festgelegt durch Bundesrat	Prozent	1.0%	1.0%

Nebst dem Vorsorgekapital Versicherte führt PUBLICA die gesetzlich vorgeschriebenen Altersguthaben nach den Bestimmungen des BVG (Schattenrechnung). Damit wird sichergestellt, dass die gesetzlichen Minimalleistungen auf jeden Fall erfüllt sind. Das ausgewiesene Altersguthaben nach BVG ist im Vorsorgekapital Versicherte enthalten.

5.4 Entwicklung Vorsorgekapital rentenbeziehende Personen

Das Vorsorgekapital der rentenbeziehenden Personen entspricht dem Barwert der laufenden Renten inklusive damit verbundener Anwartschaften und hat gegenüber dem Vorjahr um CHF 154 Millionen abgenommen.

Vorsorgekapital rentenbeziehende Personen

2023 mit Vorjahresvergleich, in Mio. CHF

	2022	2023
Vorsorgekapital 1. Januar	20 276	20 090
Reglementarische Leistungen	–1 958	–2 052
Einmaleinlagen und Einkaufssummen (Auskauf Rentenkürzungen und Renteneinkaufssummen)	21	38
Alterspensionierungen	1 212	1 363
IV-Fälle mit Rentenfolge	27	30
Grundlagenwechsel	0	0
Technischer Zins *	366	364
Todesfälle und übrige Veränderungen	146	104
Total Vorsorgekapital 31. Dezember	20 090	19 936

* Approximative Berechnung

Die Arbeitgebenden und Arbeitnehmenden finanzieren teilweise den Auskauf von Rentenkürzungen, Überbrückungsrenten und weitere reglementarische Leistungen. Solche Einmaleinlagen und Einkaufssummen fliessen direkt in das Vorsorgekapital der Rentenbeziehenden.

5.5 Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen

Die technischen Rückstellungen haben gegenüber dem Vorjahr insgesamt um CHF 40,7 Millionen zugenommen.

Technische Rückstellungen

2023 mit Vorjahresvergleich, in CHF

Vorsorgewerke	31.12.2022	Bildung	Auflösung	31.12.2023
Rückstellung Grundlagenwechsel (Versicherte)	812 215 159	78 017 931	-724 309	889 508 781
Rückstellung Grundlagenwechsel (Rentenbeziehende)	36 553 478	0	0	36 553 478
Rückstellung Übergangsregelungen Grundlagenwechsel	44 227 152	1 488 493	-37 761 948	7 953 697
Rückstellung Bestandesschwankungen geschlossene Vorsorgewerke	63 964 170	2 093 713	-1 055 587	65 002 296
Rückstellung hängige Schadenfälle (IBNR)	196 000 000	0	-1 000 000	195 000 000
Rückstellung Tod und Invalidität	73 000 000	0	0	73 000 000
Rückstellung Verwaltungskosten und Teuerungszulage	25 542 776	1 535	-533 337	25 010 973
Rückstellung Verwaltungskosten und Risikozuschlag	223 942	894	-11 072	213 763
Total technische Rückstellungen Vorsorgewerke	1 251 726 677	81 602 566	-41 086 254	1 292 242 989
Rückversicherung				
Rückstellung hängige Schadenfälle (IBNR)	14 000 000	6 897 391	-6 897 391	14 000 000
Rückstellung Tod und Invalidität	12 000 000	0	0	12 000 000
Rückstellung für Härtefälle (Versicherte / Rentenbeziehende)	14 096 845	189 935	0	14 286 781
Rückstellung für Härtefälle (Vorsorgewerke)	11 125 390	0	0	11 125 390
Total technische Rückstellungen Rückversicherung	51 222 235	7 087 326	-6 897 391	51 412 170
Total technische Rückstellungen	1 302 948 912	88 689 892	-47 983 645	1 343 655 159

5.5.1 Technische Rückstellungen Vorsorgewerke

Technische Rückstellungen sind Kapitalien, die mit den Altersguthaben der versicherten Personen und den Deckungskapitalien der rentenbeziehenden Personen zusammen die Verpflichtungen in der Bilanz darstellen. Sie dienen einer künftigen Leistungsverpflichtung, die in den Vorsorgekapitalien nicht berücksichtigt ist. Ihre Bemessung erfolgt nach anerkannten Verfahren und nachvollziehbaren Annahmen.

Rückstellung Grundlagenwechsel

Ende 2021 hat PUBLICA bei der Bilanzierung von Perioden- auf Generationentafeln gewechselt, den bisherigen reglementarischen Umwandlungssatz aber nicht angepasst. Dies führt zu Pensionierungsverlusten, welche in der Rückstellung «Grundlagenwechsel» mitberücksichtigt werden. Für versicherte Personen, die am 31. Dezember 2023 das 55. Altersjahr erreicht haben, ist der Rückstellungssatz mit 5,6 Prozent, für alle anderen mit 2,4 Prozent dotiert. Die jährliche Aufnung der Rückstellung wird aufgrund der Differenz zwischen dem versicherungstechnisch korrekten und dem reglementarischen Umwandlungssatz exakt berechnet und entspricht im Schnitt circa einer jährlichen Erhöhung von 0,3 Prozent. Die Rückstellung kann zusätzlich dotiert werden, um die Auswirkungen auf die Leistungen der versicherten und der rentenbeziehenden Personen bei einer allfälligen Senkung des Umwandlungssatzes durch einen Grundlagenwechsel teilweise oder ganz aufzufangen.

Rückstellung Übergangsregelungen Grundlagenwechsel

Diese Rückstellung finanziert die Massnahmen jener versicherten Personen, die per 1. Januar 2019 bei der Anpassung der technischen Parameter grundsätzlich das Alter 60 erreicht hatten. Sie erhalten bei ihrer Pensionierung auf dem Anteil, den sie als Rente beziehen, eine Einlage gutgeschrieben.

Rückstellung Bestandesschwankungen geschlossene Vorsorgewerke

Vorsorgewerke mit geschlossenen Beständen unterliegen mittel- oder langfristig dem Schwankungsrisiko infolge zu kleiner Bestände. Zur Abfederung dieses Risikos wird die Rückstellung Bestandesschwankungen geschlossene Vorsorgewerke jährlich erhöht, bis sie der Höhe der reglementarischen Leistung eines Jahres entspricht.

Rückstellung hängige Schadenfälle (IBNR)

Die Risikoprämien sind versicherungstechnisch so berechnet, dass sie die eintretenden Invaliditäts- und Todesfälle der laufenden Rechnung finanzieren. Im Bereich der Invalidität ist es allerdings nicht selten, dass zwischen dem Eintreten des Ereignisses und der endgültigen Abwicklung mehrere Jahre vergehen. Für den Ausweis eines periodengerechten Ergebnisses wird eine Rückstellung gebildet.

Rückstellung Tod und Invalidität

Mit der Rückstellung Tod und Invalidität können die durch die Risikoprämie nicht abgedeckten finanziellen Auswirkungen eines einmaligen ausserordentlichen Schadenjahres abgefedert werden. Der Berechnung liegt ein Sicherheitsniveau von 99 Prozent zugrunde. Diese Rückstellung wird nur in Vorsorgewerken geführt, die für die Risiken Tod und Invalidität selber aufkommen und somit dem Schwankungsrisiko ausgesetzt sind.

Rückstellung Verwaltungskosten und Teuerungszulage sowie Verwaltungskosten und Risikozuschlag

Für gewisse Rentenbestände existieren keine Arbeitgebenden mehr, die für den künftigen administrativen Verwaltungsaufwand aufkommen.

Die Rückstellung Verwaltungskosten und Teuerungszulage dient der Finanzierung von künftigem administrativem Verwaltungsaufwand und allfälliger Teuerungszulagen. Diese Rückstellung ist ganz bestimmten Rentenbeständen im Vorsorgewerk «Nur Rentner Verwaltung PUBLICA» zugewiesen und wird dem Zweck entsprechend verwendet.

Die Rückstellung Verwaltungskosten und Risikozuschlag dient der Finanzierung von künftigem administrativem Verwaltungsaufwand und enthält einen Zuschlag für die Übernahme von rentenbeziehenden Personen in Bezug auf das Risiko «steigende Lebenserwartung» sowie Kosten für eine allfällige Senkung des technischen Zinssatzes.

5.5.2 Technische Rückstellungen Rückversicherung

Rückstellung hängige Schadenfälle (IBNR)

Analog den Vorsorgewerken führt auch die Rückversicherung PUBLICA eine Rückstellung für hängige Schadenfälle. Im Bereich der Invalidität können zwischen dem Eintreten des Ereignisses und der endgültigen Abwicklung mehrere Jahre vergehen. Die Rückstellung für hängige Schadenfälle bei der Rückversicherung stellt sicher, dass bei Zuständigkeit der Zahlungspflicht eines rückversicherten Vorsorgewerkes die Kosten der Invalidität gedeckt sind.

Rückstellung Tod und Invalidität

Entsprechend der Rückstellung hängige Schadenfälle ist für die Rückversicherung auch eine Rückstellung Tod und Invalidität Pflicht, da sie die Schwankungsrisiken im Schadenverlauf bei den rückversicherten Vorsorgewerken zu tragen hat.

Rückstellung für Härtefälle

Die Voraussetzungen für die Gewährung von freiwilligen Leistungen der Rückversicherung sind im Härtefallreglement von PUBLICA festgelegt. Die Rückversicherung PUBLICA führt eine Rückstellung für Härtefälle Versicherte und Rentner sowie eine Rückstellung für Härtefälle Vorsorgewerke. Der Rückstellung werden keine Zinsen und keine Einlagen gutgeschrieben.

5.6 Ergebnis des versicherungstechnischen Gutachtens

Der Experte für berufliche Vorsorge bestätigt in seinem versicherungstechnischen Gutachten per 31. Dezember 2023, dass die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den derzeit gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Weiter führt er aus, dass er aufgrund des konsolidierten Deckungsgrades gemäss Art. 44 BVV 2 per 31. Dezember 2023 von 98,3 Prozent nicht bestätigen kann, dass die Pensionskasse per Stichtag Sicherheit bietet, ihre Verpflichtungen erfüllen zu können. Allerdings bestätigt er, dass die getroffenen Massnahmen zur Deckung der versicherungstechnischen Risiken (Alter, Tod und Invalidität) ausreichend sind. PUBLICA genügt damit den Vorgaben gemäss Art. 52e Abs. 1 BVG. Wir verweisen auf unsere weiteren Ausführungen im Kapitel 9.1. Die entsprechende Bestätigung des Experten für berufliche Vorsorge befindet sich in Kapitel 12.

5.7 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Die Deckungskapitalien der Rentenbeziehenden werden per 31. Dezember 2023 mit den BVG 2020 (verstärkte) Grundlagen (Generationentafeln) berechnet. Der unveränderte technische Zinssatz beträgt bei den offenen Vorsorgewerken 2,0 Prozent und 0,5 Prozent bei den geschlossenen Vorsorgewerken.

Bei der Umstellung auf Generationentafeln per Ende 2021 wurde einzig die Bilanzierung der Vorsorgekapitalien der Rentenbeziehenden umgestellt. Sämtliche versicherungstechnischen Parameter in den Vorsorgereglementen (wie bspw. Umwandlungssatz, Kürzungen aufgrund bezogener Überbrückungsrente) sowie die technischen Rückstellungen «hängige Schadenfälle (IBNR)» und «Tod und Invalidität» werden nach wie vor unverändert mit den bisherigen Parametern (Periodentafeln) gerechnet. Sie sollen zu einem späteren Zeitpunkt angepasst werden.

5.8 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2

Der konsolidierte Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2 ergibt sich als Verhältnis zwischen dem zur Abdeckung von versicherungstechnischen Verpflichtungen verfügbaren Vermögen und dem versicherungstechnisch notwendigen Vorsorgekapital (Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen). PUBLICA wird mit dem System der Vollkapitalisierung geführt.

Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2

2023 mit Vorjahresvergleich, in CHF

	31.12.2022	31.12.2023
Versicherungstechnisch notwendiges Vorsorgekapital	40 635 643 349	40 888 101 169
Wertschwankungsreserve	25 461 642	100 227 812
Freie Mittel (+) / Unterdeckung (-) / Betriebskapital (+)	-1 574 775 966	-789 431 763
Verfügbares Vermögen	39 086 329 025	40 198 897 218
Deckungsgrad nach Artikel 44 BVV 2	96.2%	98.3%

5.9 Ökonomischer Deckungsgrad

Für eine effektive Beurteilung der Situation der Kasse ist es sinnvoll, die Vorsorgeverpflichtungen marktnah zu bewerten und neben dem versicherungstechnischen auch einen ökonomischen Deckungsgrad zu berechnen. Bei der Berechnung des ökonomischen Deckungsgrads werden die Verpflichtungen mittels der aktuellen BVG-Grundlagen unter Berücksichtigung der Zinskurve von Bundesobligationen und Generationentafeln bewertet. Neben den Verpflichtungen gegenüber rentenbeziehenden Personen werden auch die potenziellen Verpflichtungen gegenüber versicherten Personen berücksichtigt, die das frühestmögliche reglementarische Pensionierungsalter bereits erreicht haben. Diese potenzielle Verpflichtung ergibt sich aus den geltenden reglementarischen Bestimmungen für den Bezug einer Altersrente vor Erreichen des ordentlichen AHV-Schlussalters (Frauen 64 Jahre bzw. Männer 65 Jahre).

Die entsprechenden Berechnungen haben einen ökonomischen Deckungsgrad über alle 18 Vorsorgewerke und die Rückversicherung PUBLICA von 91,3 Prozent (Vorjahr 95,4) ergeben.

6 Erläuterungen der Vermögensanlage und des Nettoergebnisses aus Vermögensanlage

6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlageberater und Anlagemanager, Anlagereglement, Depotstellen

Die Kassenkommission trägt die Gesamtverantwortung für die Verwaltung des Vermögens. Sie ist zuständig für den Erlass und die Änderungen des Anlagereglements und bestimmt die Anlagestrategie. Der Anlageausschuss berät die Kassenkommission in Anlagefragen und überwacht die Einhaltung des Anlagereglements und der Anlagestrategie.

Die Aktienanlagen erfolgen indexiert und replizieren die Marktentwicklung. Sämtliche Aktienportfolios werden durch externe Spezialisten bewirtschaftet. Die Obligationenportfolios werden durch das Asset Management PUBLICA und externe Spezialisten verwaltet. Die Bewirtschaftung erfolgt indexnah bzw. semiaktiv. Um die Nachteile einer vollständigen Replikation kapitalisierungsgewichteter Obligationenindizes zu vermeiden, sind aktive Elemente mit relativ engen Tracking-Error-Vorgaben zugelassen. Illiquid Anlageklassen wie Immobilienanlagen Schweiz und international sowie private Unternehmens-, Infrastruktur- und Immobilienfinanzierungen werden aktiv bewirtschaftet und versuchen im Rahmen der Möglichkeiten, vergleichbare Indizes nachzubilden.

Im Sinne einer Business-Continuity-Planung wurde 2011 mit Pictet Asset Management ein optionaler Mandatsvertrag abgeschlossen: Für den Fall, dass das Asset Management PUBLICA plötzlich nicht mehr in der Lage ist, die intern verwalteten Mandate selber zu bewirtschaften, hat sich Pictet verpflichtet, die Mandate innert 48 Stunden zu übernehmen. Pictet Asset Management verwaltet diese treuhänderisch, bis PUBLICA wieder selber dazu in der Lage ist oder eine definitive Lösung gefunden wird.

Vermögensverwaltung

2023

Mandat	Vermögensverwalter	Zulassung	Benchmark	Anlagestil	Rückvergütungen	
					Datum	Entgegen-Regelung
Obligationen Eidgenossen	Pensionskasse des Bundes PUBLICA	Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht (CH) ¹	SBI Eidgenossen, Custom Duration	Semi-Aktiv	–	verboten
Obligationen CHF ex Eidgenossen	Pensionskasse des Bundes PUBLICA	Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht (CH) ¹	SBI AAA-A ausländische Schuldner (40%) und inländische Schuldner (60%)	Semi-Aktiv	–	verboten
Obligationen CHF ex Eidgenossen	Pictet et Cie	Eidg. Finanzmarktaufsicht FINMA (CH) ²	SBI AAA-A ausländische Schuldner (40%) und inländische Schuldner (60%)	Semi-Aktiv	08.12.11	verboten
Staatsanleihen EUR	Pensionskasse des Bundes PUBLICA	Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht (CH) ¹	JPM GBI Deutschland (60%) und Holland (40%), Custom Duration	Indexnah	–	verboten
Staatsanleihen USD	Pensionskasse des Bundes PUBLICA	Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht (CH) ¹	JPM GBI USA, Custom Duration	Indexnah	–	verboten
Staatsanleihen GBP	Pensionskasse des Bundes PUBLICA	Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht (CH) ¹	JPM GBI UK	Indexnah	–	verboten
Staatsanleihen CAD	Pensionskasse des Bundes PUBLICA	Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht (CH) ¹	JPM GBI Kanada	Indexnah	–	verboten
Staatsanleihen AUD	Pensionskasse des Bundes PUBLICA	Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht (CH) ¹	JPM GBI Australia	Indexnah	–	verboten
Staatsanleihen SEK	Pensionskasse des Bundes PUBLICA	Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht (CH) ¹	JPM GBI Sweden, Custom Duration	Indexnah	–	verboten
Inflationsgeschützte Staatsanleihen EUR	Pensionskasse des Bundes PUBLICA	Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht (CH) ¹	80% Barclays Euro Government EMU HICP-Linked Bond Index 1–10 Jahre 20% Barclays Euro Government EMU HICP-Linked Bond Index > 10 Jahre	Indexnah	–	verboten
Inflationsgeschützte Staatsanleihen USD	Pensionskasse des Bundes PUBLICA	Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht (CH) ¹	80% Barclays US Government Inflation-Linked Bond Index 1–10 Jahre 20% Barclays US Government Inflation-Linked Bond Index > 10 Jahre	Indexnah	–	verboten
Währungsabsicherung Inflationsgeschützte Staatsanleihen	Russell Implementation Services Ltd	Financial Conduct Authority (UK) ⁴	Differenz der jeweiligen Portfolio-Benchmark hedged vs. unhedged	Indexnah	30.06.20	verboten
Öffentliche Unternehmensanleihen EUR ⁷	Union Investment Institutional GmbH	Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (DE) ⁴	Barclays EUR Corporate	Indexnah	20.06.11	verboten
Öffentliche Unternehmensanleihen EUR ⁷	abrdn Investments Limited	Financial Conduct Authority (UK) ⁴	Barclays EUR Corporate ex Financials	Indexnah	25.08.11	verboten
Öffentliche Unternehmensanleihen USD ⁷	PIMCO Europe Ltd	Financial Conduct Authority (UK) ⁴	Barclays USD Corporate Intermediate	Indexnah	04.05.11	verboten
Öffentliche Unternehmensanleihen USD ⁷	BlackRock Institutional Trust Company	Office of the Comptroller of the Currency (US) ⁴	Barclays USD Corporate Intermediate ex Financials	Indexnah	04.05.11	verboten
Private Unternehmensfinanzierungen	MetLife Investment Management Limited	Financial Conduct Authority (UK) ⁴	Barclays Global Agg Corp Composite Custom	Direktanlagen	29.09.15	verboten
Private Unternehmensfinanzierungen	PGIM Private Capital Limited	Financial Conduct Authority (UK) ⁴	Barclays Global Agg Corp Composite Custom	Direktanlagen	29.09.15	verboten
Private Infrastrukturfinanzierungen	MetLife Investment Management Limited	Financial Conduct Authority (UK) ⁴	Barclays Global Agg Corp Composite Custom	Direktanlagen	29.09.15	verboten
Private Infrastrukturfinanzierungen	Vantage Asset Management (UK) Limited	Financial Conduct Authority (UK) ⁴	Barclays Global Agg Corp Composite Custom	Direktanlagen	01.12.23	verboten
Private Immobilienfinanzierungen	Pensionskasse des Bundes PUBLICA	Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht (CH) ¹	SBI Domestic AAA-BBB 1–3Y	Direktanlagen	–	verboten
Private Immobilienfinanzierungen	Pensionskasse des Bundes PUBLICA	Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht (CH) ¹	SBI Domestic A Yield Custom	Direktanlagen	–	verboten
Private Immobilienfinanzierungen	PGIM Real Estate (UK) Limited	Financial Conduct Authority (UK) ⁴	Barclays Global Agg Corp Composite Custom	Direktanlagen	15.11.19	verboten
Private Immobilienfinanzierungen	Baring International Investment Limited	Financial Conduct Authority (UK) ⁴	Barclays Global Agg Corp Composite Custom	Direktanlagen	29.01.20	verboten
Währungsabsicherung Unternehmensanleihen Fremdwährung	Record Currency Management Limited	Financial Conduct Authority (UK) ⁴	Differenz der jeweiligen Portfolio-Benchmark hedged vs. unhedged	Indexnah	30.06.20	verboten
Staatsanleihen Schwellenländer Hartwährungen ⁷	UBS Asset Management	Eidg. Finanzmarktaufsicht FINMA (CH) ³	JPM EMBIG Diversified Investment Grade (USD) ⁸	Indexnah	26.02.16	verboten
Staatsanleihen Schwellenländer Lokalwährungen	Ashmore Investment Management Limited	Financial Conduct Authority (UK) ⁴	JPM GBI-EM Global Diversified ⁹	Aktiv	21.02.13	verboten
Staatsanleihen Schwellenländer Lokalwährungen	Ninety One Asset Management	Financial Conduct Authority (UK) ⁴	JPM GBI-EM Global Diversified ⁹	Aktiv	21.02.13	verboten
Aktien Schweiz	Credit Suisse AG	Eidg. Finanzmarktaufsicht FINMA (CH) ²	MSCI (gross) Schweiz ⁵	Indexiert	01.12.08	verboten
Aktien Schweiz	Pictet Asset Management SA	Eidg. Finanzmarktaufsicht FINMA (CH) ²	MSCI (gross) Schweiz ⁵	Indexiert	02.12.08	verboten

Mandat	Vermögensverwalter	Zulassung	Benchmark	Anlagestil	Rückvergütungen	
					Datum Regelung	Entgegen-nahme
Aktien Industrieländer ex Schweiz ⁷	Credit Suisse Funds AG	Eidg. Finanzmarktaufsicht FINMA (CH) ³	MSCI (gross) Europa ex Schweiz (30%) ⁶ , Nordamerika (50%) ⁶ , Pazifik (20%) ⁶	Indexiert	09.11.05	verboten
Aktien Europa ⁷	Pictet Asset Management SA	Eidg. Finanzmarktaufsicht FINMA (CH) ³	MSCI (gross) Europa ⁶	Indexiert	01.05.21	verboten
Aktien Nordamerika ⁷	Northern Trust Global Investments Limited (UK)	Financial Conduct Authority (UK) ⁴	MSCI (gross) Nordamerika (50%) ⁶	Indexiert	01.05.21	verboten
Aktien Pazifik ⁷	Pictet Asset Management SA	Eidg. Finanzmarktaufsicht FINMA (CH) ³	MSCI (gross) Pazifik ⁶	Indexiert	01.05.21	verboten
Währungsabsicherung	Russell Implementation Services Ltd	Financial Conduct Authority (UK) ⁴	Differenz der jeweiligen Portfolio-Benchmark hedged vs. unhedged	Indexnah	30.06.20	verboten
Aktien Industrieländer ex Schweiz						
Aktien Schwellenländer ⁷	Pictet Asset Management SA	Eidg. Finanzmarktaufsicht FINMA (CH) ²	MSCI (net) Schwellenländer ⁶	Indexiert	19.08.10	verboten
Aktien Schwellenländer ⁷	UBS Asset Management	Eidg. Finanzmarktaufsicht FINMA (CH) ²	MSCI (net) Schwellenländer ⁶	Indexiert	01.05.21	verboten
Edelmetalle	Pensionskasse des Bundes PUBLICA	Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht (CH) ¹	S&P GSCI TR Edelmetalle	Indexnah	02.11.09	verboten
Edelmetalle	Pensionskasse des Bundes PUBLICA	Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht (CH) ¹	London Gold Price PM Auction USD	Direktanlagen	20.05.15	verboten
Immobilien Schweiz	Pensionskasse des Bundes PUBLICA	Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht (CH) ¹	KGAST Immo Index	Direktanlagen	–	verboten
Immobilienanlagen Schweiz	LIVIT AG	n/a	n/a	Direktanlagen	23.11.11	verboten
Immobilienanlagen Schweiz	Von Graffenreid AG	n/a	n/a	Direktanlagen	27.06.16	verboten
Immobilienanlagen Schweiz	Privera AG	n/a	n/a	Direktanlagen	27.06.16	verboten
Immobilienanlagen Schweiz	Apleona GVA AG	n/a	n/a	Direktanlagen	01.07.14	verboten
Immobilienanlagen Schweiz	Sidenzia AG	n/a	n/a	Direktanlagen	01.09.21	verboten
Immobilienanlagen Schweiz	Régie Duboux SA	n/a	n/a	Direktanlagen	04.08.22	verboten
Immobilienanlagen Schweiz	Reasco AG	n/a	n/a	Direktanlagen	19.04.22	verboten
Immobilienanlagen International APAC	M&G Luxembourg S.A.	Commission de Surveillance du Secteur Financier (CSSF)	ANREV ODCE (Open End Diversified Core Equity) Fund Index	Immobilienfonds	10.05.16	verboten
Immobilienanlagen International APAC	Nuveen Alternatives Europe S.à.r.l	Commission de Surveillance du Secteur Financier (CSSF)	ANREV ODCE (Open End Diversified Core Equity) Fund Index	Immobilienfonds	01.10.18	verboten
Immobilienanlagen International Australien	Dexus Capital Funds Management Limited	Australian Securities and Investments Commission (ASIC)	ANREV Australia Core Open End Fund Monthly Index	Immobilienfonds	01.11.15	verboten
Immobilienanlagen International Australien	Dexus Wholesale Property Limited	Australian Securities and Investments Commission (ASIC)	ANREV Australia Core Open End Fund Monthly Index	Immobilienfonds	07.06.18	verboten
Immobilienanlagen International Australien	GPT Funds Management Limited	Australian Securities and Investments Commission (ASIC)	ANREV Australia Core Open End Fund Monthly Index	Immobilienfonds	29.11.17	verboten
Immobilienanlagen International Europa	AEW S.à.r.l.	Commission de Surveillance du Secteur Financier (CSSF)	INREV Open End Diversified Core Equity Fund Index	Immobilienfonds	13.12.19	verboten
Immobilienanlagen International Europa	AXA CoRE Europe GP S.à.r.l.	Commission de Surveillance du Secteur Financier (CSSF)	INREV Open End Diversified Core Equity Fund Index	Immobilienfonds	01.01.18	verboten
Immobilienanlagen International Europa	Hines Luxembourg Investment Management S.à.r.l.	Commission de Surveillance du Secteur Financier (CSSF)	INREV Open End Diversified Core Equity Fund Index	Immobilienfonds	07.02.20	verboten
Immobilienanlagen International Europa	PGIM Real Estate Luxembourg S.A.	Commission de Surveillance du Secteur Financier (CSSF)	INREV Open End Diversified Core Equity Fund Index	Immobilienfonds	01.07.19	verboten
Immobilienanlagen International USA	LaSalle Property Fund, L.P.	U.S. Securities and Exchange Commission (SEC)	NCREIF Fund Index Open End Diversified Core Equity	Immobilienfonds	01.03.16	verboten
Immobilienanlagen International USA	PRISA Fund Manager LLC	U.S. Securities and Exchange Commission (SEC)	NCREIF Fund Index Open End Diversified Core Equity	Immobilienfonds	19.09.17	verboten
Immobilienanlagen International USA	RREEF America LLC	U.S. Securities and Exchange Commission (SEC)	NCREIF Fund Index Open End Diversified Core Equity	Immobilienfonds	19.06.17	verboten
Private Infrastrukturanlagen	Macquarie Asset Management Europe S.à.r.l.	Commission de Surveillance du Secteur Financier (CSSF)	MSCI Custom Global Quarterly Private Infrastructure Asset Index (Unfrozen)	Infrastrukturfonds	24.11.21	verboten
Private Infrastrukturanlagen	BlackRock France SAS	L'Autorité des Marchés Financiers	MSCI Custom Global Quarterly Private Infrastructure Asset Index (Unfrozen)	Infrastrukturfonds	25.08.23	verboten

1) Art. 48f Abs. 4 Bst. a. BVV2 registrierte Vorsorgeeinrichtungen nach Artikel 48 BVG

2) Art. 48f Abs. 4 Bst. d. BVV2 Banken nach dem Bankengesetz

3) Art. 48f Abs. 4 Bst. f. BVV2 Fondsleitungen

4) Art. 48f Abs. 4 Bst. h. BVV2 im Ausland tätige Finanzintermediäre, die der Aufsicht einer ausländischen Aufsichtsbehörde unterstehen

5) 100% MSCI Switzerland IMI kapitalgewichteter klimaeffizienter Index

6) Jeweils 50% MSCI CEC kapitalgewichtet, 16.6% MSCI CEC Minimum-Volatilität, 16.6% MSCI CEC Small Caps und 16.6% MSCI CEC Enhanced Value klimaeffiziente Indizes

7) Mandat in Eianlegerfonds

8) FTSE ESG Democracy Emerging Markets Investment-Grade US Dollar Government Bond Index, ab 1.12.2023

9) FTSE ESG Democracy Emerging Markets Local Currency Government Bond Index, ab 1.12.2023

PUBLICA strebt in den einzelnen Anlagekategorien stets tiefe Kosten und faire, transparente Vereinbarungen an. Die Regelungen verbieten Partnern von PUBLICA im Wertschriften- und Immobilienbereich, Entschädigungen über die vertraglich vereinbarte Mandatsgebühr hinaus, insbesondere Rückvergütungen (Retrozessionen oder ähnliche Vermögensvorteile), entgegenzunehmen bzw. einzubehalten.

Die Wertschriften von PUBLICA werden bei folgender Depotbank verwahrt:

Global Custodian (Depotbank Wertschriften und Konsolidierung aller Vermögenswerte)	J.P. Morgan (Schweiz) AG Dreikönigstrasse 21 8002 Zürich	jpmorgan.com
---	---	---------------------

6.2 Inanspruchnahme von Erweiterungen (Art. 50 BVV 2)

Die beiden alternativen Anlageklassen private Unternehmensfinanzierungen im Umfang von CHF 1 215 Millionen (Vorjahr CHF 1 141 Millionen) sowie private Immobilienfinanzierungen im Umfang von CHF 1 091 Millionen (Vorjahr CHF 1 107 Millionen) werden mittels diversifizierter Mandate umgesetzt. Die offenen Vorsorgewerke halten 3,2 Prozent (Vorjahr 3,1 Prozent) an den privaten Unternehmensfinanzierungen bzw. 2,7 Prozent (Vorjahr 2,8 Prozent) an den privaten Immobilienfinanzierungen. Die Bandbreiten zwischen 1,7 und 5,0 Prozent bzw. 1,5 und 4,5 Prozent sind somit eingehalten.

Die alternative Anlageklasse Edelmetalle im Umfang von CHF 1 145 Millionen (Vorjahr CHF 985 Millionen) wird intern verwaltet. Davon werden ca. 80 Prozent in physisches Gold investiert. Die restlichen ca. 20 Prozent werden mittels einem Excess Return Swap umgesetzt. Die offenen Vorsorgewerke haben 2,9 Prozent (Vorjahr 2,5 Prozent) ihres Vermögens investiert. Die Bandbreite zwischen 1,5 und 4,5 Prozent wurde somit eingehalten. Die geschlossenen Vorsorgewerke haben 2,8 Prozent (Vorjahr 3,3 Prozent) ihres Vermögens investiert. Die Bandbreite zwischen 1,5 und 4,5 Prozent ist somit eingehalten. Für weitere Informationen verweisen wir auf Kapitel 6.4.

Diese drei alternativen Anlageklassen sind keine kollektiven Anlagen im Sinne von Art. 53 Abs. 4 BVV 2, weshalb die Erweiterung gemäss Art. 50 Abs. 4 BVV 2 in Anspruch genommen wird. Ein spezialisiertes Anlageteam gewährleistet die sorgfältige Auswahl, Bewirtschaftung und Überwachung dieser alternativen Anlageklassen.

Die Sicherheit der Erfüllung der Vorsorgezwecke wird durch regelmässig durchgeföhrte Asset-and-Liability-Studien gewährleistet. Direkte Anlagen sind gemäss Art. 25 des Anlagereglements PUBLICA zulässig und eine angemessene Risikoverteilung innerhalb der Anlageklassen ist gewährleistet.

6.3 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Aufgrund des positiven Betriebsergebnisses konnten Wertschwankungsreserven in der Höhe von CHF 74,9 Millionen gebildet werden.

Zielgrösse und Berechnung Wertschwankungsreserve

2023 mit Vorjahresvergleich, in CHF

	31.12.2022	31.12.2023
Wertschwankungsreserve 01.01.	3 138 054 007	25 461 642
Veränderung Wertschwankungsreserve zugunsten (+) / zu Lasten (-) Betriebsrechnung	-3 112 592 365	74 766 171
Total Wertschwankungsreserve 31.12.	25 461 642	100 227 812
Reservedefizit Wertschwankungsreserve 31.12.	6 847 370 945	6 820 157 679
Zielgrösse Wertschwankungsreserve	6 872 832 587	6 920 385 492
Wertschwankungsreserve in Prozent der Zielgrösse	0.4%	1.4%
Durchschnittliche Zielgrösse der Wertschwankungsreserve in Prozent der Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen	16.9%	16.9%

Der Zielwert der Wertschwankungsreserve wird gemäss dem Reglement «Rückstellungen und Reserven der Pensionskasse des Bundes PUBLICA, der Vorsorgewerke und der Rückversicherung PUBLICA» so bemessen, dass der anfallende Gesamtschaden auf den Vermögensanlagen in einem Jahr mit einer geringen Restwahrscheinlichkeit abgedeckt wird. Die geringe Restwahrscheinlichkeit wird durch den einjährigen Value at Risk (VaR) mit einem Sicherheitsniveau von 97,5 Prozent (analog Vorjahr) für die offenen Vorsorgewerke definiert. Die Zielgrösse beträgt dabei wie im Vorjahr 17 Prozent und wird im Verhältnis der Summe der Vorsorgekapitalien und der technischen Rückstellungen bestimmt. Für die geschlossenen Vorsorgewerke sowie die Rückversicherung PUBLICA beträgt das Sicherheitsniveau wie im Vorjahr 99 Prozent, was eine Zielgrösse wie im Vorjahr von 15 Prozent ergibt. Die Zielgrösse beträgt dabei 17 Prozent bei den offenen Vorsorgewerken bzw. mindestens 15 Prozent bei den geschlossenen. Eine Anpassung erfolgt erst, wenn die Differenz zwischen der neuen und bestehenden Zielgrösse zwei Prozentpunkte oder mehr beträgt.

6.4 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

Die Verantwortung für die Umsetzung der Anlagestrategie liegt beim Asset Management PUBLICA. Ebenso fällt das Asset Management die taktischen Entscheide, vorübergehend von den Gewichtungen der Anlagestrategie abzuweichen, um gegenüber der Strategie einen Mehrwert zu generieren. Bei einem mehrjährigen Auf- oder Abbau von einzelnen Anlageklassen wird eine Prorata-Strategie berechnet, damit die Transaktionen auf der Zeitachse hinsichtlich Opportunitäts- und Transaktionskosten bestmöglich diversifiziert werden.

Von den insgesamt CHF 40,1 Milliarden Vermögensanlagen (ohne flüssige Mittel, ohne Forderungen, ohne Betriebsvermögen, ohne aktive Rechnungsabgrenzungen sowie unter Berücksichtigung der latenten Steuern) sind CHF 37,9 Milliarden in der Anlagestrategie der offenen Vorsorgewerke und CHF 2,2 Milliarden in derjenigen der geschlossenen Vorsorgewerke investiert. Die restlichen Vermögensanlagen von CHF 0,1 Milliarden wurden gemäss der risikoärmeren Anlagestrategie der Rückversicherung PUBLICA angelegt. In der Bilanz sowie im Kapitel 6.9 ist die Zusammensetzung der Vermögensanlagen der einzelnen Anlagekategorien detailliert ersichtlich.

Anlagestrategie – offene Vorsorgewerke

2023, in CHF Mio. oder Prozent

Anlagekategorie	Vermögensanlagen 31.12.2023 CHF Mio.	Allokation per 31.12.2023	Pro Rata Strategie	Taktische Bandbreiten in % des Strategiegewichts	
				Minimum	Maximum
Geldmarkt	1 239	3.3%	3.0%	0.0%	6.0%
Obligationen Eidgenossen	2 493	6.6%	7.0%	5.6%	8.4%
Obligationen CHF ex Eidgenossen	2 764	7.3%	6.8%	5.4%	8.1%
Staatsanleihen EUR währungsgesichert	971	2.6%	2.5%	1.3%	3.8%
Staatsanleihen USD währungsgesichert	612	1.6%	1.5%	0.8%	2.3%
Staatsanleihen GBP währungsgesichert	359	0.9%	1.0%	0.0%	2.0%
Staatsanleihen CAD währungsgesichert	361	1.0%	1.0%	0.0%	2.0%
Staatsanleihen AUD währungsgesichert	381	1.0%	1.0%	0.0%	2.0%
Staatsanleihen SEK währungsgesichert	362	1.0%	1.0%	0.0%	2.0%
Staatsanleihen Industrieländer ex Schweiz	3 046	8.0%	8.0%	6.4%	9.6%
Inflationsgeschützte Staatsanleihen EUR währungsgesichert	383	1.0%	1.0%	0.5%	1.5%
Inflationsgeschützte Staatsanleihen USD währungsgesichert	851	2.2%	2.0%	1.0%	3.0%
Inflationsgeschützte Staatsanleihen	1 234	3.3%	3.0%	2.4%	3.6%
Öffentliche Unternehmensanleihen EUR währungsgesichert	1 255	3.3%	3.3%	1.7%	5.0%
Öffentliche Unternehmensanleihen USD währungsgesichert	1 279	3.4%	3.3%	1.7%	5.0%
Öffentliche Unternehmensanleihen ex CHF	2 534	6.7%	6.6%	5.3%	8.0%
Private Unternehmensfinanzierungen	1 215	3.2%	3.3%	1.7%	5.0%
Private Infrastrukturfinanzierungen	1 247	3.3%	3.3%	1.7%	5.0%
Private Immobilienfinanzierungen	1 029	2.7%	3.0%	1.5%	4.5%
Staatsanleihen Schwellenländer Hartwährungen	835	2.2%	2.0%	1.0%	3.0%
Staatsanleihen Schwellenländer Lokalwährungen	775	2.0%	2.0%	1.0%	3.0%
Aktien Schweiz	2 337	6.2%	6.0%	3.0%	9.0%
Aktien Europa teilweise währungsgesichert	2 118	5.6%	5.5%	2.8%	8.3%
Aktien Nordamerika teilweise währungsgesichert	3 661	9.7%	9.5%	4.8%	14.3%
Aktien Pazifik teilweise währungsgesichert	1 545	4.1%	4.0%	2.0%	6.0%
Aktien Industrieländer ex Schweiz teilweise währungsgesichert	7 325	19.3%	19.0%	9.5%	28.5%
Aktien Schwellenländer	2 833	7.5%	8.0%	4.0%	12.0%
Private Infrastrukturanlagen	99	0.3%	0.3%	0.1%	0.4%
Edelmetalle teilweise währungsgesichert	1 083	2.9%	3.0%	1.5%	4.5%
Immobilienanlagen Schweiz direkt¹	2 963	7.8%	7.3%	3.6%	10.9%
Immobilienanlagen International indirekt	2 830	7.5%	8.5%	4.3%	12.8%
Total in CHF Mio.	37 881	100.0%	100.0%		
Total nicht währungsgesichert	7 856	20.7%	20.6%		
Total währungsgesichert	30 026	79.3%	79.4%		

1) Unter Berücksichtigung der latenten Steuern

Anlagestrategie – geschlossene Vorsorgewerke

2023, in CHF Mio. oder Prozent

Anlagekategorie	Vermögensanlagen 31.12.2023 CHF Mio.	Allokation per 31.12.2023	Pro Rata Strategie	Taktische Bandbreiten in % des Strategiegewichts	
				Minimum	Maximum
Geldmarkt	65	2.9%	3.0%	0.0%	6.0%
Obligationen Eidgenossen	509	22.9%	25.0%	20.0%	30.0%
Obligationen CHF ex Eidgenossen	261	11.8%	11.0%	8.8%	13.2%
Staatsanleihen EUR währungsgesichert	49	2.2%	2.2%	1.1%	3.3%
Staatsanleihen USD währungsgesichert	31	1.4%	1.3%	0.7%	2.0%
Staatsanleihen GBP währungsgesichert	18	0.8%	0.9%	0.0%	1.8%
Staatsanleihen CAD währungsgesichert	18	0.8%	0.9%	0.0%	1.8%
Staatsanleihen AUD währungsgesichert	19	0.9%	0.9%	0.0%	1.8%
Staatsanleihen SEK währungsgesichert	18	0.8%	0.9%	0.0%	1.8%
Staatsanleihen Industrieländer ex Schweiz	155	7.0%	7.0%	5.6%	8.4%
Inflationsgeschützte Staatsanleihen EUR währungsgesichert	37	1.7%	1.7%	0.8%	2.5%
Inflationsgeschützte Staatsanleihen USD währungsgesichert	82	3.7%	3.3%	1.7%	5.0%
Inflationsgeschützte Staatsanleihen	119	5.4%	5.0%	4.0%	6.0%
Öffentliche Unternehmensanleihen EUR währungsgesichert	142	6.4%	6.5%	3.3%	9.8%
Öffentliche Unternehmensanleihen USD währungsgesichert	145	6.5%	6.5%	3.3%	9.8%
Öffentliche Unternehmensanleihen ex CHF	288	12.9%	13.0%	10.4%	15.6%
Private Immobilienfinanzierungen	61	2.8%	3.0%	1.5%	4.5%
Staatsanleihen Schwellenländer Hartwährungen	72	3.2%	3.0%	1.5%	4.5%
Aktien Schweiz	90	4.0%	4.0%	2.0%	6.0%
Aktien Europa teilweise währungsgesichert	39	1.7%	1.7%	0.9%	2.6%
Aktien Nordamerika teilweise währungsgesichert	67	3.0%	3.0%	1.5%	4.5%
Aktien Pazifik teilweise währungsgesichert	28	1.3%	1.3%	0.6%	1.9%
Aktien Industrieländer ex Schweiz teilweise währungsgesichert	134	6.0%	6.0%	3.0%	9.0%
Edelmetalle teilweise währungsgesichert	62	2.8%	3.0%	1.5%	4.5%
Immobilienanlagen Schweiz direkt¹	409	18.4%	17.0%	8.5%	25.5%
Total in CHF Mio.	2 225	100.0%	100.0%		
Total nicht währungsgesichert	125	5.6%	5.0%		
Total währungsgesichert	2 100	94.4%	95.0%		

1) Unter Berücksichtigung der latenten Steuern

Die Obligationen Eidgenossen im Totalumfang von CHF 3 002 Millionen (Vorjahr CHF 2 595 Millionen) sind sogenannte Anlagen beim Arbeitgeber, siehe Kapitel 6.11.

Bei Aktienanlagen aus Industrieländern ausserhalb der Schweiz wurden Fremdwährungsrisiken gemäss einem regelbasierten dynamischen Prozess je nach Währungspaar zwischen 50 und 80 Prozent abgesichert. Bei den Anleihen wurden die Währungsrisiken unverändert zu 100 Prozent mittels Devisentermingeschäften abgesichert. Aus ökonomischen Gründen nicht abgesichert sind Währungen aus Schwellenländern. Die derivativen Finanzinstrumente sind in den zugehörigen Anlagekategorien bilanziert.

Das von PUBLICA direkt gehaltene Schweizer Immobilienportfolio umfasst 80 Liegenschaften (Vorjahr 77) und 3 Liegenschaften in Entwicklung/im Bau (Vorjahr 5). Dieses Portfolio umfasst 65 Prozent Wohnliegenschaften, 20 Prozent Geschäftsliegenschaften sowie 15 Prozent Wohn- und Geschäftsliegenschaften (Basis Verkehrswert per 31. Dezember 2023).

Die Bandbreiten der Anlagestrategie wurden per Stichtag eingehalten. Die Einzelbegrenzungen nach Art. 54, 54a und 54b BVV 2 sowie die Kategorienbegrenzungen nach Art. 55 und 57 BVV 2 wurden per Stichtag ebenfalls eingehalten.

6.5 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

Per 31. Dezember 2023 bestehen folgende offenen Derivatpositionen:

Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente und Besicherung

2023 mit Vorjahresvergleich, in CHF

31.12.2023	Nettowiederbeschaffungswert	Basiswertäquivalent engagement-erhöhende Derivate in Mio.	Basiswertäquivalent engagement-reduzierende Derivate in Mio.	Erhaltene Sicherheiten in Mio.	Verpfändete Sicherheiten
Swaps (Zinssatz)	3 100 811	75	0	3	0
Swaps (Edelmetalle)	108 061	202	0	0	0
Devisentermingeschäfte	581 398 132	104	-18 070	521	0
Aktien-Futures	1 392 067	91	0	0	0
Obligationen-Futures	10 768 202	247	-3	0	0

31.12.2022	Nettowiederbeschaffungswert	Basiswertäquivalent engagement-erhöhende Derivate in Mio.	Basiswertäquivalent engagement-reduzierende Derivate in Mio.	Erhaltene Sicherheiten in Mio.	Verpfändete Sicherheiten
Swaps (Zinssatz)	2 448 110	75	0	3	0
Swaps (Edelmetalle)	9 576 710	217	0	10	0
Devisentermingeschäfte	445 695 346	167	-20 240	416	0
Aktien-Futures	-1 667 158	86	0	0	0
Obligationen-Futures	-6 124 902	248	-30	0	0

Zinssatzswaps werden zur Steuerung der Zinsrisiken eingesetzt. Ungefähr ein Fünftel der Investitionen in Edelmetalle wird mittels einer entsprechenden Swap-Transaktion abgebildet. Die Devisentermingeschäfte dienen der strategischen Absicherung der Fremdwährungsrisiken und reduzieren damit das Fremdwährungsrisiko des Gesamtvermögens. Über Aktienindex-Futures werden bereits beschlossene, aber noch nicht ausbezahlte Dividenden des Portfolios reinvestiert, um die Abweichung des Portfolios von der Benchmark möglichst gering zu halten.

Für die effiziente Bewirtschaftung der Gegenparteirisiken bei den Währungsabsicherungsprogrammen verwendet PUBLICA ein Prime Brokerage Setup. Per Ende 2023 sind HSBC und Deutsche Bank die beiden FX-Prime-Broker. Die Währungsmanager handeln auf kompetitiver Basis mit einer breiten Palette von Banken. Diese geben die Transaktionen einem der beiden FX-Prime-Broker von PUBLICA weiter, der gegen eine Gebühr als zentrale Gegenpartei alle Devisentermingeschäfte abwickelt. Ein Gegenparteirisiko besteht damit nur gegenüber den beiden FX-Prime-Brokern. Dieses ist mit Sicherheiten in Form von Staatsobligationen abgedeckt, die täglich ausgetauscht werden, um das Gegenparteirisiko tief zu halten.

Um die Gegenparteirisiken bei den Zinssatz- und Edelmetallswaps abzusichern, sind auch diese Positionen mit Sicherheiten hinterlegt.

Obligationenfutures werden bei PUBLICA zur Umsetzung eines synthetischen USD Staatsanleihenportfolios sowie zur Feinsteuerung des Zinsrisikos eingesetzt.

Die gesetzlich vorgeschriebene Unterlegung von engagementerhöhenden Derivaten durch liquide Mittel und liquiditätsnahe Anlagen wird laufend überwacht, um eine Hebelwirkung auf das Gesamtvermögen auszuschliessen. Die engagement-reduzierenden Derivate sind durch die entsprechenden Basiswerte gedeckt.

6.6 Offene Kapitalzusagen

Es bestehen folgende offene Kapitalzusagen per 31. Dezember 2023:

Offene Kapitalzusagen pro Anlagekategorie

2023 mit Vorjahresvergleich, in CHF

	31.12.2022	31.12.2023
Private Infrastrukturfinanzierungen	32 869 271	13 161 777
Private Immobilienfinanzierungen	2 889 063	7 825 027
Immobilienanlagen International	0	146 110 500
Private Infrastrukturanlagen	0	243 186 249
Total offene Kapitalzusagen	35 758 334	410 283 553

Die offenen Kapitalzusagen ergeben sich aus zeitlichen Verzögerungen zwischen der Investitionszusage und dem Kapitalabruf bei nicht kotierten Anlagen.

6.7 Securities Lending

PUBLICA hat mit J.P. Morgan einen Securities-Lending-Vertrag für ausländische Wertschriften abgeschlossen. J.P. Morgan nimmt dabei die Rolle eines Agenten wahr. Bei den Entleiern handelt es sich um erstklassige Gegenparteien, die sorgfältig ausgesucht und laufend überwacht werden. Als Sicherheiten akzeptiert PUBLICA ausschliesslich Staatsanleihen mit einem hohen Kreditrating. Per 31. Dezember 2023 waren Titel in der Höhe von CHF 1 169 Millionen (gegenüber CHF 1 355 Millionen im Vorjahr) ausgeliehen.

Die Securities-Lending-Transaktionen stehen im Einklang mit den auf Pensionskassen anwendbaren Anlagevorschriften, die auf die entsprechende Regelung für schweizerische kollektive Kapitalanlagen verweisen (Art. 55 KAG, Art. 76 KKV, KKV-FINMA).

6.8 Nettoergebnis aus Vermögensanlage

In der Betriebsrechnung ist die Zusammensetzung der Nettoergebnisse der einzelnen Anlagekategorien detailliert ersichtlich. Verzugszinsen aus Freizügigkeitsleistungen werden im Nettoerfolg Verbindlichkeiten ausgewiesen.

6.9 Performance

Ziel der Performance-Messung ist es, möglichst detailliert und sachgerecht den Einfluss der Marktentwicklung und der Anlageentscheide auf das Anlagevermögen auszuweisen. Die Performance wird als Verhältnis von Ertrag zum durchschnittlich investierten Anlagekapital berechnet. Dabei werden laufende Erträge wie Coupons- und Dividendenzahlungen, Kapitalgewinne und -verluste sowie der gesamte Vermögensverwaltungsaufwand berücksichtigt (total return). Mittelzu- und -abflüsse beeinflussen die Höhe des durchschnittlich investierten Kapitals ebenfalls. Auch der Zeitpunkt der Mittelflüsse spielt eine Rolle. Die Performance-Rechnung von PUBLICA wird durch den Global Custodian erstellt, mit den Asset-Managern abgeglichen und durch den Investment Controller überprüft. Sie ist um die Mittelflüsse bereinigt und basiert auf einer täglichen Bewertung der Wertschriften.

Netto-Performance

2023 in CHF und Prozent, nach Abzug des gesamten Vermögensverwaltungsaufwandes

	Performance Portfolio	Performance Benchmark	Abweichung Portfolio – Benchmark	Vermögensanlagen ¹ CHF Mio.
Geldmarkt	0.93%	1.34%	-0.41%	1 304
Obligationen Eidgenossen	7.39%	7.30%	0.09%	3 002
Obligationen CHF ex Eidgenossen	6.46%	6.25%	0.21%	3 051
Staatsanleihen EUR	3.87%	4.22%	-0.35%	1 021
Staatsanleihen USD	-0.53%	-0.49%	-0.04%	644
Staatsanleihen GBP	0.09%	0.15%	-0.06%	377
Staatsanleihen CAD	1.22%	1.38%	-0.16%	380
Staatsanleihen AUD	1.68%	1.87%	-0.19%	400
Staatsanleihen SEK	2.65%	2.49%	0.16%	380
Staatsanleihen Industrieländer ex Schweiz	1.89%	2.00%	-0.11%	3 201
Inflationsgeschützte Staatsanleihen	0.25%	0.14%	0.11%	1 353
Öffentliche Unternehmensanleihen EUR	6.42%	5.75%	0.67%	1 398
Öffentliche Unternehmensanleihen USD	2.39%	2.58%	-0.19%	1 424
Öffentliche Unternehmensanleihen ex CHF	4.37%	4.16%	0.21%	2 822
Private Unternehmensfinanzierungen	3.68%	4.00%	-0.32%	1 215
Private Infrastrukturfinanzierungen	5.60%	4.81%	0.79%	1 247
Private Immobilienfinanzierungen	2.55%	3.41%	-0.86%	1 091
Staatsanleihen Schwellenländer Hartwährungen	2.51%	2.52%	-0.01%	907
Staatsanleihen Schwellenländer Lokalwährungen	4.23%	3.55%	0.68%	775
Aktien Schweiz	6.56%	6.65%	-0.09%	2 426
Aktien Industrieländer ex Schweiz	11.75%	11.96%	-0.21%	7 459
Aktien Schwellenländer	2.35%	2.34%	0.01%	2 833
Private Infrastrukturanlagen²	-7.70%	0.00%	-7.70%	99
Edelmetalle	4.67%	4.73%	-0.06%	1 145
Immobilienanlagen Schweiz³	1.90%	2.12%	-0.22%	3 372
Immobilienanlagen International	-12.29%	-13.02%	0.73%	2 830
Total	3.85%	3.89%	-0.04%	40 133
Total ohne Währungsabsicherung	1.62%	1.59%	0.03%	39 553
Offene Vorsorgewerke	3.80%	3.83%	-0.03%	37 881
Geschlossene Vorsorgewerke	4.70%	4.73%	-0.03%	2 225
Rückversicherung	6.46%	6.25%	0.21%	26

1) Ohne Flüssige Mittel, Forderungen, Betriebsvermögen, Aktive Rechnungsabgrenzungen

2) Wurde im September 2023 aufgesetzt. Der customized Benchmark wird verzögert geliefert.

3) Unter Berücksichtigung der latenten Steuern

6.10 Vermögensverwaltungsaufwand

Mit einer Kostentransparenzquote von 100 Prozent beträgt der gesamte Vermögensverwaltungsaufwand 22,2 Basispunkte (Vorjahr 21,1 Basispunkte). Die folgende Darstellung erfolgt gemäss den Mindestvorgaben der OAK.

Vermögensverwaltungsaufwand

2023 mit Vorjahresvergleich, in CHF

	2022	2023	Basispunkte**
Externe Vermögensverwalter Wertschriften	-12 961 629	-12 013 250	3.0
Externe Vermögensverwalter Immobilien	-5 879 687	-6 514 644	1.6
Externe Vermögensverwalter Hypotheken	-2 745 451	-2 994 822	0.7
Interne Vermögensverwalter Wertschriften	-3 316 223	-3 296 145	0.8
Interne Vermögensverwalter Immobilien	-2 576 529	-2 875 317	0.7
Depotgebühren und -verwaltung	-4 033 686	-4 001 183	1.0
Vermögensverwaltungskosten direkt	-31 513 206	-31 695 361	7.9
Summe aller in der Betriebsrechnung erfassten Kostenkennzahlen in CHF für Kollektivanlagen	-45 513 084	-43 830 698	11.0
Total Vermögensverwaltungskosten direkt (TER-Kosten)	-77 026 291	-75 526 059	18.9
Stempelsteuer	-5 331 126	-7 290 374	1.8
Quellensteuer (nicht rückforderbar)	-716 790	94 656	0.0
Steuern	-6 047 916	-7 195 718	1.8
Handelsgebühren, Kommissionen, weitere Kosten	-4 416 308	-5 446 102	1.4
Transaktionsaufwand	-4 416 308	-5 446 102	1.4
Transaktionsaufwand und Steuern für Kollektivanlagen	-29 695 290	-21 575 446	5.4
Total Transaktionsaufwand und Steuern (TTC-Kosten)	-40 159 514	-34 217 267	8.6
Investment Controller	-178 782	-178 782	0.0
Sonstige Beratungen (Legal, Tax, ALM etc.)	-526 749	-506 047	0.1
Übriger Aufwand	-705 531	-684 829	0.2
Total Übriger Aufwand (SC-Kosten)	-705 531	-684 829	0.2
Total der in der Betriebsrechnung ausgewiesenen Vermögensverwaltungskosten in Basispunkten der kostentransparenten Vermögensanlagen	-117 891 336	-110 428 156	27.6
abzüglich Transaktionsaufwand und Steuern in Kollektivanlagen (TTC-Kosten)	29 695 290	21 575 446	-5.4
Total Vermögensverwaltungsaufwand PUBLICA gemäss Mindestvorgaben OAK *	-88 196 046	-88 852 710	22.2
Durchschnittliche kostentransparente Vermögensanlagen	41 715 718 520	39 978 129 265	
Kostentransparenzquote	100%	100%	

* Das ist das Total der in der Betriebsrechnung ausgewiesenen Vermögensverwaltungskosten abzüglich den TTC-Kosten der Kollektivanlagen.
Die Vorgaben der OAK wurden für eine noch bessere Transparenz ergänzt.

** Kennzahlen in Basispunkten der durchschnittlichen kostentransparenten Vermögensanlagen

Der Aufwand für externe Vermögensverwalter Immobilien bezieht auch den Aufwand für die Liegenschaftsbewertung und -bewirtschaftung mit ein. Die internen Vermögensverwalteraufwände umfassen neben dem Personalaufwand samt Sozialleistungen insbesondere alle Aufwände im Bereich Wertschriftenbuchhaltung und einen Anteil am Infrastrukturaufwand des Betriebs PUBLICA.

Der Depotstellenaufwand beinhaltet nebst Depotgebühren und -verwaltungskosten den Aufwand für die Besicherungsprozesse, insbesondere das Collateral-Management sowie die periodische Berichterstattung.

Der Vermögensverwaltungsaufwand erfasst die im Zusammenhang mit der Vermögensverwaltung stehende professionelle Beratung durch den Investment Controller, ALM-Studien und weitere Beratungen.

PUBLICA verbucht Kollektivanlagen, wie beispielsweise Einanlegerfonds, vollständig kostentransparent und berücksichtigt den damit zusammenhängenden Transaktions- und Steueraufwand vollenfänglich. Bei einem Vergleich mit Pensionskassen, die das Vermögen in Kollektivanlagen angelegt haben und in der Betriebsrechnung den Vermögensverwaltungsaufwand nur aufgrund der Kostenkennzahl TER berechnen, ist ein reduzierter Vermögensverwaltungsaufwand auf TER-Basis in der Höhe von 18,9 Basispunkten (Vorjahr 18,5 Basispunkte) zu verwenden.

Im Vermögensverwaltungsaufwand nicht berücksichtigt ist der Depotstellenaufwand im Zusammenhang mit dem Securities Lending. Der entsprechende Aufwand in der Höhe von CHF 1,2 Millionen (Vorjahr CHF 1,4 Millionen) wird direkt mit den Erträgen verrechnet. Ebenfalls nicht berücksichtigt ist der Transaktionsaufwand auf Fremdwährungsgeschäften, vor allem in nicht frei handelbaren Währungen. Dieser Transaktionsaufwand wird von der Depotstelle in den Spread eingerechnet und beträgt CHF 0,3 Millionen (Vorjahr CHF 0,3 Millionen).

Bei der Berechnung der Performance wird der gesamte Vermögensverwaltungsaufwand berücksichtigt.

6.11 Erläuterung der Anlagen beim Arbeitgeber und der Arbeitgeber-Beitragsreserve (AGBR)

Aufgrund Art. 54 Abs. 2 lit. a BVV 2 über die Begrenzung einzelner Schuldner, besteht keine Obergrenze für Anlagen beim Arbeitgeber. Die mit entsprechenden Vermögensverwaltungsmandaten betrauten Banken sind ermächtigt, Forderungen an den Bund, zum Beispiel Obligationen, zu übernehmen.

In den Zuweisungen der Arbeitgeber-Beitragsreserve sind unter anderem die Überschüsse berücksichtigt worden, die aufgrund der guten Risikoergebnisse der Rückversicherung PUBLICA generiert wurden. Dies betrifft diejenigen Vorsorgewerke, die ihre Risiken kongruent rückversichert haben. Zudem wurden aufgrund von Beschlüssen der paritätischen Organe Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserven gebildet. Aus der Reserve wurden CHF 1 237 086 (Vorjahr CHF 1 939 945) entnommen (Arbeitgeberbeiträge). Aufgrund von Beschlüssen der paritätischen Organe wurden CHF 1 732 905 (Vorjahr CHF 7 552 310) aufgelöst (Mehrverzinsung und Sanierungsbeiträge).

Es erfolgte keine Verzinsung der Arbeitgeber-Beitragsreserve, da gemäss aktueller PUBLICA-Praxis die Verzinsung zum BVG-Zinssatz (derzeit 1 Prozent) abzüglich 1 Prozent erfolgt.

Arbeitgeber-Beitragsreserve

2023 mit Vorjahresvergleich, in CHF

	2022	2023
Arbeitgeber-Beitragsreserve 01.01.	42 280 415	45 153 199
Einlagen	8 025 484	2 145 000
Einlage Überschusskonzept Rückversicherung	4 339 554	2 410 601
Zuweisungen	12 365 038	4 555 601
Entnahmen zur Beitragsfinanzierung	−1 939 945	−1 237 086
Weitere Auflösungen	−7 552 310	−1 732 905
Verwendung	−9 492 255	−2 969 992
Zinsen	0	0
Total Arbeitgeber-Beitragsreserve 31.12.	45 153 199	46 738 808

7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

7.1 Betriebsvermögen, Betriebskapital und Verbindlichkeiten des Betriebs

Das Betriebsvermögen des Betriebs PUBLICA setzt sich wie folgt zusammen:

Betriebsvermögen, Betriebskapital und Verbindlichkeiten Betrieb PUBLICA

2023 mit Vorjahresvergleich, in CHF

	31.12.2022	31.12.2023
Umlaufvermögen	8 654 613	10 241 876
Anlagevermögen	7 604 018	6 413 321
Betriebsvermögen Betrieb PUBLICA	16 258 631	16 655 197
Verbindlichkeiten	1 912 695	2 160 594
Betriebskapital	14 345 936	14 494 603
Betriebskapital und Verbindlichkeiten Betrieb PUBLICA	16 258 631	16 655 197

Zur Sicherstellung der operationellen Handlungsfähigkeit sowie als Risikokapital für ausserordentliche operationelle Verpflichtungen ist der Betrieb PUBLICA mit eigenem Betriebskapital ausgestattet. Dieses wird analog zu den freien Mitteln ausgewiesen.

7.2 Verwaltungsaufwand Betrieb

Die Ressourcen des Betriebs PUBLICA fliessen in die Administration der versicherten und rentenbeziehenden Personen sowie Teile der Vermögensverwaltung. Die Positionen der allgemeinen Verwaltung setzen sich aus Aufwänden für beide Verwaltungsbereiche zusammen. Der Ausweis des administrativen Verwaltungsaufwands erfolgt unter Abzug der Umlagen an das Asset Management. Die entsprechenden Aufwände sind unter Kapitel 6.10 beim Vermögensverwaltungsaufwand unter den Positionen «interne Vermögensverwalter» und «übriger Aufwand» sowie als Bestandteil des Depotstellenaufwandes ausgewiesen.

Administrativer Verwaltungsaufwand

2023 mit Vorjahresvergleich, in CHF

	2022	2023
Personalaufwand	-18 223 397	-18 508 603
Sachaufwand	-8 205 775	-8 325 191
Finanzaufwand	-1 810	-1 347
Umlagen ins Asset Management	10 832 109	11 236 486
Allgemeine Verwaltung	-15 598 873	-15 598 655
Marketing und Werbung	0	0
Revisionsstelle	-231 017	-218 254
Experte für berufliche Vorsorge	-363 294	-203 015
Aufsichtsbehörde	-103 742	-126 134
Total Verwaltungsaufwand	-16 296 925	-16 146 058
Aufwandüberschuss (-) / Ertragsüberschuss (+) Betriebskapital Betrieb PUBLICA	-168 698	-148 667
Administrativer Verwaltungsaufwand	-16 465 623	-16 294 725
Anzahl Versicherte	67 515	68 928
Anzahl Rentenbeziehende	41 918	41 847
Total Versicherte und Rentenbeziehende	109 433	110 775
Administrativer Verwaltungsaufwand pro Versicherten bzw. Rentenbeziehenden	150	147

Die Aufwände der allgemeinen Verwaltung werden transparent und verursachergerecht der Vermögensverwaltung und der administrativen Verwaltung verrechnet. PUBLICA bezieht Leistungen von angeschlossenen Arbeitgebenden zu Marktkonditionen und erhält keine verdeckten Zuschüsse. In einem weiteren Schritt erfolgt die Zuordnung der administrativen Verwaltungskosten auf die einzelnen Vorsorgewerke. Während die Verteilung auf die beiden Verwaltungsbereiche grösstenteils mittels Umlagen geschieht, ist sie bei der Zuweisung auf die einzelnen Vorsorgewerke mehrheitlich prozessgesteuert. Dabei leiten sich die definierten Prozesse direkt aus den Dienstleistungen ab, die bei der Administration der versicherten und der rentenbeziehenden Personen erbracht werden (zum Beispiel Eintritts-, Austritts- und Rentenberechnungen sowie Mutationen). Die Verrechnung berücksichtigt die mengenmässige Beanspruchung.

7.3 Nicht-technische Rückstellungen

Nicht-technische Rückstellungen

2023 mit Vorjahresvergleich, in CHF

	31.12.2022	31.12.2023
Rückstellung Kostenschwankungen	35 335 915	30 554 843
Latente Steuern	156 954 475	148 792 419
Nicht-technische Rückstellungen	192 290 390	179 347 262

Die von den Arbeitgebenden geleisteten Kostenprämien werden den effektiv verursachten Verwaltungskosten gegenübergestellt. Der Fehlbetrag aus administrativen Verwaltungskosten in der Höhe von CHF 4,8 Millionen (Vorjahr CHF 4,7 Millionen) wurde den nicht-technischen Rückstellungen der Vorsorgewerke belastet.

Gemäss Art. 13 und 20 des Reglements «Reglement Rückstellungen und Reserven der Pensionskasse des Bundes PUBLICA, der Vorsorgewerke und der Rückversicherung PUBLICA» beträgt die maximale Höhe dieser Rückstellung zwei Drittel der Jahreskostenprämie des abgeschlossenen Rechnungsjahrs. Die minimale Höhe beträgt einen Drittel. Bei Über- bzw. Unterschreitung dieser Grenzen werden mit den betroffenen Arbeitgebenden Verhandlungen zwecks Festlegung neuer Kostentarife aufgenommen, sofern nichts anderes vereinbart wurde.

Die latenten Steuern auf dem direkt gehaltenen Immobilienportfolio wurden im Berichtsjahr um CHF 8,2 Millionen reduziert (Vorjahr um CHF 2,6 Millionen erhöht). Veränderungen werden über das entsprechende Konto in der Betriebsrechnung gebucht.

8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Nach Rücksprache mit der Oberaufsichtskommission Berufliche Vorsorge (OAK BV) als Weisungsgeberin, wurde PUBLICA durch die Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht (BBSA) ab dem Geschäftsjahr 2022 unter folgenden Bedingungen aus dem Geltungsbereich der betreffenden Weisung OAK BV W-01/2021 «Anforderungen an Transparenz und interne Kontrolle für Vorsorgeeinrichtungen im Wettbewerb» (Stand 26. Januar 2021) ausgenommen:

«PUBLICA hat jährlich, mit der Einreichung ihrer Berichterstattung zuhanden der BBSA protokollarisch zu bestätigen, dass sie die im Schreiben vom 22. Mai 2023 genannte Strategie unverändert weiterverfolgt. D.h. PUBLICA bestätigt, dass sie im vergangenen Geschäftsjahr und auch in Zukunft keine neuen Arbeitgeber aufgenommen hat oder aufnehmen wird, vorbehältlich der Arbeitgeber, welche bereits mit PUBLICA verbunden sind und sich von den angeschlossenen Organisationen (Spin-offs) herauslösen.»

Die genannten Voraussetzungen sind auch im Berichtsjahr erfüllt: Es wurden keine Neuanschlüsse ausserhalb von Herauslösungen von bereits angeschlossenen Arbeitgebern vorgenommen.

Es bestehen ansonsten keine unerledigten Auflagen der Aufsichtsbehörde.

9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

9.1 Vorsorgewerke in Unterdeckung

Gegenüber dem Vorjahr konnte sich der Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2 bei einigen Vorsorgewerken erhöhen und sie sind somit nicht mehr in Unterdeckung. Per 31. Dezember 2023 sieht die Situation wie folgt aus:

Vorsorgewerke in Unterdeckung

2023 mit Vorjahresvergleich, Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2 in Prozent

	31.12.2022	31.12.2023
Offene Vorsorgewerke mit einem Arbeitgeber		
ETH-Bereich	97.2%	99.3%
Swissmedic	99.0%	100.9%
Eidg. Revisionsaufsichtsbehörde	98.4%	100.2%
FINMA	98.3%	100.5%
Eidg. Nuklearsicherheitsinspektorat	98.2%	101.4%
PUBLICA	99.3%	101.1%
Schweizerisches Nationalmuseum	99.6%	101.4%
METAS	96.1%	97.9%
Offene gemeinschaftliche Vorsorgewerke		
Bund	95.5%	97.5%
Geschlossene Vorsorgewerke mit einem Arbeitgeber		
Nur Rentner – freiwillig Versicherte	88.8%	92.4%
Nur Rentner – Bund	91.8%	95.1%
Nur Rentner – Swisscom	94.9%	98.5%
Nur Rentner – SRG SSR idée suisse	99.7%	103.2%
Geschlossene gemeinschaftliche Vorsorgewerke		
Nur Rentner – angeschlossene Organisationen	94.5%	97.9%

Offene Vorsorgewerke

Per Ende 2023 weisen die offenen Vorsorgewerke einen regulatorischen Deckungsgrad zwischen 97,5 Prozent (Vorsorgewerk Bund) und 109,8 Prozent (Institut für Geistiges Eigentum) aus. Drei (Vorjahr neun) von elf offenen Vorsorgewerken befinden sich in Unterdeckung.

Geschlossene Vorsorgewerke

Die sieben geschlossenen Vorsorgewerke weisen regulatorische Deckungsgrade zwischen 92,4 Prozent (Vorsorgewerk Nur Rentner – freiwillige Versicherte) und 112,9 Prozent (Vorsorgewerk Nur Rentner – Verwaltung PUBLICA) aus. Vier (Vorjahr fünf) der sieben Vorsorgewerke befinden sich in Unterdeckung.

Unterdeckungssituation 2022

Der Experte für berufliche Vorsorge hat mit dem Jahresabschluss 2022 geprüft, ob die Unterdeckung der jeweiligen Vorsorgewerke aufgrund einer strukturellen oder anderen Art ist. Anschliessend informierte PUBLICA die paritätischen Organe über die Unterdeckung und deren Ursache. Entsprechend der Analyse des Experten für berufliche Vorsorge haben die paritätischen Organe der offenen Vorsorgewerke bestimmt, dass keine Massnahmen vorzunehmen sind. Dafür wurden die Sanierungskonzepte der entsprechenden Vorsorgewerke zugrunde gelegt. Für die Sanierung der geschlossenen Vorsorgewerke gilt Art. 24a des Bundesgesetzes über die Pensionskasse des Bundes (PUBLICA-Gesetz vom 20. Dezember 2006, Stand 1. Januar 2023). Ergibt die versicherungstechnische Überprüfung eines Vorsorgewerkes mit einem geschlossenen Rentnerbestand (geschlossenes Vorsorgewerk) eine Unterdeckung im Sinne des BVG von fünf oder mehr Prozent, so richtet der Bund dem Vorsorgewerk Sanierungsbeiträge aus, bis die Unterdeckung beseitigt ist. Für die geschlossenen Vorsorgewerke sind entsprechend der Analyse des Experten für berufliche Vorsorge ebenfalls keine Massnahmen vorgenommen worden. Die Kassenkommission hat den Sanierungsplan der paritätischen Organe beschlossen.

Unterdeckungssituation 2023

Im versicherungstechnischen Gutachten zum Jahresabschluss 2023 hält der Experte für die berufliche Vorsorge in Bezug auf die geschlossenen Vorsorgewerke fest, dass einerseits eine Garantie des Bundes (Art. 24a des PUBLICA-Gesetzes) besteht und andererseits die Kassenkommission die Zusammenlegung der geschlossenen Vorsorgewerke sowie eine Anpassung der technischen Rückstellungen per 1. Januar 2024 beschlossen hat. Dadurch weist das zusammengeführte, geschlossene Vorsorgewerk per 1. Januar 2024 keine Unterdeckung mehr aus. Aus diesem Grund erachtet der Experte für die berufliche Vorsorge separate Sanierungsberichte als nicht notwendig.

Für die offenen Vorsorgewerke Swissmedic, Eidg. Revisionsaufsichtsbehörde, FINMA, Eidg. Nuklearsicherheitsinspektorat, PUBLICA und Schweizerisches Nationalmuseum führt der Experte für die berufliche Vorsorge in seinem Gutachten aus, dass die Unterdeckung im Berichtsjahr 2023 behoben werden konnte. Er hat betreffend den weiterhin in Unterdeckung befindlichen Vorsorgewerken ETH-Bereich, METAS und Bund in separaten Berichten Vorschläge für Sanierungsmassnahmen und deren Wirksamkeit aufgezeigt. Der Experte für die berufliche Vorsorge erwähnt in jedem der drei Sanierungsberichten für den ETH-Bereich, METAS und Bund, dass die Unterdeckung per 31. Dezember 2023 keine strukturellen, sondern konjunkturelle Ursachen hat. PUBLICA hat daher, wie bereits in Bezug auf den Jahresabschluss 2022, entschieden, dass die Anlagestrategie in Bezug auf die Risikofähigkeit nicht überprüft werden muss. Es wird weiterhin am definierten Prozess festgehalten, der ALM-Studien in einem Rhythmus von vier Jahren vorsieht.

Der Experte für die berufliche Vorsorge führt in seinen Sanierungsberichten für die Vorsorgewerke ETH-Bereich, METAS und Bund aus, dass die jeweilige Unterdeckung weiterhin als gering bezeichnet werden kann. Aus diesem Grund müssen ihm zufolge gemäss den gesetzlichen Vorgaben weiterhin keine Sanierungsmassnahmen getroffen werden.

Die Kassenkommission hat an ihrer Sitzung am 19. März 2024 die Sanierungsberichte des Experten für die berufliche Vorsorge zur Kenntnis genommen und stimmt der Sichtweise des Experten zu. Sie empfiehlt den Paritätischen Organen keine sofortigen Sanierungsmassnahmen zu treffen, sondern gemäss den in den Sanierungsberichten enthalten Empfehlungen des Experten vorzugehen.

9.2 Liquidation Vorsorgewerk EHB im Jahr 2022

Das Vorsorgewerk Eidgenössische Hochschule für Berufsbildung wurde per 1. Januar 2022 in das Vorsorgewerk Bund integriert.

Die versicherten und rentenbeziehenden Personen des Vorsorgewerks wurden über die Teilliquidation informiert. Dagegen wurden zwei Einsprachen erhoben, welche vom paritätischen Organ im Dezember 2022 abgelehnt werden. Diese zwei Personen haben auch eine Einsprache bei der BBSA eingereicht. Die BBSA hat wiederum PUBLICA zur Stellungnahme gebeten. PUBLICA hat zuhanden des paritätischen Organs ein Antwortschreiben vorbereitet, in welchem die Fragen der BBSA geklärt werden. Die BBSA hat anschliessend PUBLICA zur Stellungnahme gebeten und mit dem Versand per 19. Januar 2024 den Schriftenwechsel abgeschlossen. Die Frist für den Gegenbericht der Gesuchstellerin ist der 2. Februar 2024. Die Verteilung der freien Mittel kann somit erst erfolgen, wenn die BBSA rechtskräftig entschieden hat.

9.3 Verpfändung von Aktiven

Für derivative Finanzinstrumente, die nicht an einer Börse abgeschlossen werden, hat PUBLICA industrieübliche Rahmenverträge vereinbart. Bei wesentlichen Vertragsparteien sehen diese eine Besicherung der Verpflichtungen mit Effekten oder Barmitteln vor. Die Höhe der verpfändeten Aktiven für laufende (offene) derivative Finanzinstrumente ist im Kapitel 6.5 ersichtlich.

9.4 Laufende Rechtsverfahren

Es bestehen derzeit keine substanziel len laufenden Rechtsverfahren.

10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine besonderen Ereignisse zu verzeichnen.

11 Bericht der Revisionsstelle

Bericht der Revisionsstelle

an die Kassenkommission der Pensionskasse des Bundes PUBLICA
Bern

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Pensionskasse des Bundes PUBLICA (die Vorsorgeeinrichtung) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Betriebsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 49 bis 85 des Geschäftsberichts) dem schweizerischen Gesetz, dem PUBLICA-Gesetz und den Reglementen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Vorsorgeeinrichtung unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnotizen ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstiger Sachverhalt

Die Jahresrechnung der Vorsorgeeinrichtung für das am 31. Dezember 2022 endende Jahr wurde von einer anderen Revisionsstelle geprüft, die am 20. März 2023 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil zu dieser Jahresrechnung abgegeben hat.

Sonstige Informationen

Die Kassenkommission ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseres bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeföhrten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

PricewaterhouseCoopers AG, Bahnhofplatz 10, Postfach, 3001 Bern
Telefon: +41 58 792 75 00, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Verantwortlichkeiten der Kassenkommission für die Jahresrechnung

Die Kassenkommission ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, dem PUBLICA-Gesetz und den Reglementen und für die interne Kontrolle, die die Kassenkommission als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Verantwortlichkeiten des Experten für berufliche Vorsorge für die Prüfung der Jahresrechnung

Für die Prüfung bestimmt die Kassenkommission eine Revisionsstelle sowie einen Experten für berufliche Vorsorge. Für die Bewertung der für die versicherungstechnischen Risiken notwendigen Rückstellungen, bestehend aus Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen, ist der Experte für berufliche Vorsorge verantwortlich. Eine Prüfung der Bewertung der Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen gehört nicht zu den Aufgaben der Revisionsstelle nach Art. 52c Abs. 1 Bst. a BVG. Der Experte für berufliche Vorsorge prüft zudem gemäss Art. 52e Abs. 1 BVG periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Auskraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis der für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrolle, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrolle der Vorsorgeeinrichtung abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte, ausgenommen die durch den Experten für berufliche Vorsorge bewerteten Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen, in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

Wir kommunizieren mit der Kassenkommission bzw. deren zuständigem Ausschuss unter anderem über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel der internen Kontrolle, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.



Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

Die Kassenkommission ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich. In Übereinstimmung mit Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 haben wir die vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die BVG-Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- im Falle einer Unterdeckung die Vorsorgeeinrichtung die erforderlichen Massnahmen zur Wiederherstellung der vollen Deckung eingeleitet hat;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Die Jahresrechnung weist eine Unterdeckung von CHF 789'431'763 und einen Deckungsgrad von 98.3% aus. Die Pensionskasse des Bundes PUBLICA umfasst 18 Vorsorgewerke, von denen 7 Vorsorgewerke eine Unterdeckung aufweisen. Für eine Übersicht der Deckungsgrade der Vorsorgewerke wird auf die Information im Anhang der Jahresrechnung verwiesen. Die von der Kassenkommission unter Bezug der Paritätischen Organe der offenen Vorsorgewerke und des Experten für berufliche Vorsorge eigenverantwortlich erarbeiteten Massnahmen zur Behebung der Unterdeckung, zur Vermögensanlage und zur Information der Destinatäre sind im Anhang der Jahresrechnung dargestellt. Für Vorsorgewerke mit einem Deckungsgrad kleiner 100% müssen wir aufgrund von Art. 35a Abs. 2 BVV 2 in unserem Bericht festhalten, ob die Anlagen des entsprechenden Vorsorgewerks mit dessen Risikofähigkeit in Einklang stehen. Gemäss unserer Beurteilung halten wir fest, dass

- die Kassenkommission unter Bezug der Paritätischen Organe der offenen Vorsorgewerke ihre Führungsaufgabe in der Auswahl einer der gegebenen Risikofähigkeit angemessenen Anlagestrategie, wie im Anhang der Jahresrechnung unter 9.1 erläutert, nachvollziehbar wahrnimmt;
- die Kassenkommission unter Bezug der Paritätischen Organe der offenen Vorsorgewerke bei der Durchführung der Vermögensanlage die gesetzlichen Vorschriften beachtet und insbesondere die Risikofähigkeit unter Würdigung der gesamten Aktiven und Passiven nach Massgabe der tatsächlichen finanziellen Lage sowie der Struktur und zu erwartenden Entwicklung des Versichertenbestandes ermittelt hat;
- die Anlagen beim Arbeitgeber den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vermögensanlage unter Berücksichtigung der vorstehenden Ausführungen mit den Vorschriften von Art. 49a und 50 BVV 2 in Einklang steht;
- die Massnahmen zur Behebung der Unterdeckung von der Kassenkommission unter Bezug der Paritätischen Organe der offenen Vorsorgewerke und unter Bezug des Experten für berufliche Vorsorge beschlossen, im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen und des Massnahmenkonzeptes umgesetzt sowie die Informationspflichten eingehalten wurden;
- die Kassenkommission unter Bezug der Paritätischen Organe der offenen Vorsorgewerke die Wirksamkeit der Massnahmen zur Behebung der Unterdeckung bisher überwacht hat. Sie hat uns zudem bestätigt, dass sie die Überwachung fortsetzen und bei veränderter Situation die Massnahmen anpassen wird.



Wir halten fest, dass die Möglichkeit zur Behebung der Unterdeckung und die Risikofähigkeit bezüglich der Vermögensanlage auch von nicht vorhersehbaren Ereignissen abhängen, z.B. Entwicklungen auf den Anlagemärkten und beim Arbeitgeber.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Felix Steiger
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Michel Weidmann
Zugelassener Revisionsexperte

Bern, 26. März 2024



4 Pensionskasse des Bundes PUBLICA | Bericht der Revisionsstelle an die Kassenkommission

12 Bestätigung des anerkannten Experten für berufliche Vorsorge



Auftrag

Die Allvisa AG wurde von der Kassenkommission der Pensionskasse des Bundes PUBLICA (im Folgenden «Pensionskasse» genannt) beauftragt, ein versicherungstechnisches Gutachten per 31. Dezember 2023 im Sinne von Art. 52e Abs. 1 lit. b BVG zu erstellen.

Unabhängigkeitserklärung

Als Experte für berufliche Vorsorge im Sinne von Art. 52a Abs. 1 BVG bestätigen wir, dass wir

- über die Zulassung durch die Oberaufsichtskommission im Sinne von Art. 52d BVG verfügen;
- im Sinne von Art. 40 BVV 2 sowie im Sinne der Weisung der Oberaufsichtskommission BV W-03/2013 unabhängig sind;
- das vorliegende Gutachten nach den Grundsätzen und Richtlinien der Schweizerischen Aktuarvereinigung und der Schweizerischen Kammer der Pensionskassen-Experten durchgeführt haben. Insbesondere wird die Fachrichtlinie 5 «Mindestanforderung an die Prüfung der Vorsorgeeinrichtung gemäss Art. 52e Abs. 1 BVG» der Schweizerischen Kammer der Pensionskassen-Experten umgesetzt, welche in der Weisung der Oberaufsichtskommission BV W-03/2014 für alle zugelassenen Experten für verbindlich erklärt und ausgeweitet wurde. Ebenso wird die Fachrichtlinie 7 «Prüfung von Vorsorgeeinrichtung mit mehreren Vorsorgewerken gemäss Art. 52e BVG» der Schweizerischen Kammer der Pensionskassen-Experten eingehalten.

Zur Verfügung stehende Unterlagen und Stichtag

Die für die Berechnung relevante Daten bezüglich der Versicherten und Rentner haben wir von der Geschäftsführung der Pensionskasse erhalten.

Berechnung des versicherungstechnisch notwendigen Vorsorgekapitals

Wir haben die Berechnungen der Pensionskasse für die Festlegung der Höhe des versicherungstechnisch notwendigen Vorsorgekapitals geprüft. Wir können die Richtigkeit der folgenden Werte bestätigen:

Total Vorsorgekapital Versicherte	CHF	19'608'106'060
Total Vorsorgekapital Rentner	CHF	19'936'339'949
Total technische Rückstellungen	CHF	1'343'655'159



Expertenbestätigung

Entsprechend unseren Aufgaben als Experte für berufliche Vorsorge bestätigen wir, dass per **31. Dezember 2023** aus unserer Sicht

- die technischen Zinssätze für die offenen sowie die geschlossenen Vorsorgewerke (2.0 % bzw. 0.5 %) und die verwendeten technischen Grundlagen BVG 2020 (GT 2027) angemessen sind;
- die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve, konsolidiert betrachtet (16.9 % des versicherungstechnisch notwendigen Vorsorgekapitals) ausreichend ist;
- die technischen Rückstellungen im Einklang mit dem Reglement zur Festlegung der Rückstellungs politik gemäss Art. 48e BVV 2 stehen und die Pensionskasse im Sinne von Art. 43 BVV 2 ausreichende Rückdeckungsmassnahmen getroffen hat;
- die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen (Art. 52e Abs. 1^{bis} BVG);
- die getroffenen Massnahmen zur Deckung der versicherungstechnischen Risiken (Alter, Tod und Invalidität) ausreichend sind.

Der konsolidierte Deckungsgrad gemäss Art. 44 BVV 2 beträgt per 31. Dezember 2023 98.3 %. Wir können daher nicht bestätigen, dass die Pensionskasse per Stichtag Sicherheit bietet, ihre Verpflichtungen erfüllen zu können. Der Deckungsgrad gemäss Art. 44 BVV 2 der offenen Vorsorgewerke beträgt 98.1 %, die Deckungsgrade der einzelnen offenen Vorsorgewerke liegen zwischen 97.5 % und 109.8 %. Der Deckungsgrad gemäss Art. 44 BVV 2 der geschlossenen Vorsorgewerke beträgt 100.6 %, die Deckungsgrade der einzelnen geschlossenen Vorsorgewerke liegen zwischen 92.4 % und 112.9 %.

Empfehlungen

Per 31. Dezember 2023 sind immer noch drei offene Vorsorgewerke und vier geschlossene Vorsorgewerke in einer Unterdeckung. Dies das zweite Jahr in Folge. Gemäss Art. 65c BVG ist eine zeitlich begrenzte Unterdeckung zulässig, wenn sowohl sichergestellt ist, dass die Leistungen bei Fälligkeit erbracht werden können, als auch Massnahmen ergriffen werden, um die Unterdeckung in einer angemessenen Frist zu beheben.

Gemäss Art. 41a BVV 2 muss der Experte im Falle einer Unterdeckung einen Bericht erstellen, in welchem er die Wirksamkeit der getroffenen Massnahmen aufzeigt und prüft, ob sie den Bestimmungen von Artikel 65d BVG entsprechen. Im Rahmen der zu erstellenden Sanierungsberichte wird pro Vorsorgewerk neben der Wirksamkeit des aktuellen Sanierungskonzepts auch aufgezeigt, welche minimalen Sanierungsmassnahmen notwendig sind. Ferner wird eine Empfehlung zum weiteren Vorgehen abgegeben. Dabei werden die Konsequenzen der verschiedenen Möglichkeiten mit ihren Vor- und Nachteilen erläutert. Es ist insbesondere zu beachten, wer die Kosten der jeweiligen Massnahmen trägt.

An dieser Stelle weisen wir die Kassenkommission und die Paritätischen Organe auf ihre Informationspflicht gemäss Art. 65c Abs. 2 BVG hin. Sie sind verpflichtet, die Versicherten, die Rentner, die Arbeitgeber sowie die Aufsicht über das Ausmass und die Ursache der Unterdeckung sowie die ergriffenen Massnahmen zu informieren.



Bei den geschlossenen Vorsorgewerken in Unterdeckung sehen wir aus den folgenden Gründen keinen dringenden Handlungsbedarf:

- Für die geschlossenen Vorsorgewerke besteht eine Garantie des Bundes (Art. 24a des PUBLICA-Gesetzes);
- Auf den 1. Januar 2024 werden die geschlossenen Vorsorgewerke zusammengelegt. Im Rahmen dieser Zusammenlegung können auch zwei technische Rückstellungen aufgelöst werden. Dadurch hat das zusammengeführte, geschlossene Vorsorgewerk per 1. Januar 2024 keine Unterdeckung.

Aktuell erachten wir die aktuell verwendeten technischen Zinssätze von 2.0 % in den offenen Vorsorgewerken und 0.5 % in den geschlossenen Vorsorgewerken für den Jahresabschluss 2023 als angemessen. Wir empfehlen, den technischen Zinssatz so zu belassen.

Zürich, 26. März 2024

Pensionskassen-Experte SKPE
Allviva AG, 26.03.2024
Qualifizierte elektronische Signatur - Schweizer Recht
Christoph Plüss
Dr. phil. II
Pensionskassenexperte SKPE
Ausführender Experte



Pensionskassen-Expertin SKPE
Allviva AG, 26.03.2024
Qualifizierte elektronische Signatur - Schweizer Recht
Brigitte Terim
Dr. sc. math. ETH
Pensionskassenexpertin SKPE



Herzlichen Dank für Ihr Interesse.

Impressum

Herausgeberin
Pensionskasse des Bundes PUBLICA
Eigerstrasse 57
3007 Bern

Konzeption und Redaktion
Pensionskasse des Bundes PUBLICA

Gestaltung
ATTITUDE, Visp

Fotos und Illustrationen
Mario Burgherr, Itten+Brechbühl AG
Yanis Wälti, PUBLICA
Ruben Wyttensbach

Bern, April 2024

Pensionskasse des Bundes PUBLICA
Eigerstrasse 57
3007 Bern

Tel. +41 58 485 21 11
Fax +41 58 485 21 13
info@publica.ch
publica.ch

